Sparda-Bank Berlin eG
Geschäftsjahr 2024

Sparda-Bank
Berlin

Inhalt

03 — Lagebericht
14 — Bericht des Aufsichtsrats
15 — Jahresbilanz
17 — Gewinn- und Verlustrechnung
18 — Anhang
26 — Anlage
27 — Bestätigungsvermerk

32 — Nachhaltigkeitserklärung

Danksagung

Immer da. Immer verlässlich. Immer Christiane Geppert.

Eine Würdigung zum Ruhestand nach 48 Jahren bei der Sparda-Bank Berlin

Manche Menschen waren schon immer da – und irgendwann ist es nicht mehr vorstellbar, wie es ohne sie ist. Christiane Geppert ist so ein Mensch. Mehr als 48 Jahre war Christiane Teil unserer Bank – genauer gesagt der Fels in unserem Rechnungswesen. Von der Auszubildenden zur tragenden Säule und das nicht nur sinnbildlich, sondern im ganz wörtlichen Sinne.

Die Eröffnungsbilanz der Sparda-Bank Berlin 1990 stammte aus ihrer Hand. Genau wie die 34 darauffolgenden Jahresabschlüsse – Jahr für Jahr, Zahl für Zahl, Wandel für Wandel.

In dynamischen Jahren war Christiane Geppert für uns die Konstante. Immer verlässlich. Immer veränderungsbereit.

Und immer da – für die Bank, für ihre Aufgaben und vor allem für die Menschen um sie herum. Dabei hat Christiane nichts aus der Ruhe gebracht. Sie hat einfach weiter gemacht. Souverän. Unaufgeregt. Und mit einem Selbstverständnis, das wir wohl ebenso vermissen werden wie ihre Kompetenz.

Zum Abschied in den wohlverdienten Ruhestand sagen wir nicht nur „Vielen Dank“, sondern: „Chapeau“! Für eine berufliche Lebensleistung, die ihresgleichen sucht.

Alles Gute, liebe Christiane – der Geschäftsbericht 2024 wurde erstmals ohne dich erstellt. Aber in jeder Seite steckt ein Teil von dir.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Sparda-Bank Berlin eG

1 Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Die Sparda-Bank Berlin eG wurde am 22.05.1990 in Berlin gegründet. Sie ist ein Kreditinstitut im Sinne des Kreditwesengesetzes in Form einer eingetragenen Genossenschaft. Der Geschäftsbetrieb umfasst Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen nach § 32 KWG.

Für uns als Genossenschaftsbank steht die Förderung unserer Mitglieder im Vordergrund.

Das Kerngeschäftsgebiet erstreckt sich über die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. An 59 Standorten und 17 Selbstbedienungsstellen sowie über umfangreiche direkte, telefonische und digitale Kommunikationswege haben wir den Anspruch eines ganzheitlichen Privatkunden-Bankings für, mit und von Menschen. Unsere Bank hat den Fokus insbesondere darauf gelegt, den Kundinnen und Kunden ein attraktives Angebot rund um das Girokonto zu bieten.

Die Organe unserer Bank sind die Vertreterversammlung (204 Vertreter), der Aufsichtsrat (zwölf Mitglieder, davon vier Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter) und der Vorstand (zwei Vorstandsmitglieder).

2 Wirtschaftliche Entwicklungen

2.1 Konjunktur in Deutschland

Wirtschaftsflaute setzt sich fort
Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (−0,3 %).

Im Januar lag die Inflationsrate, gemessen an der jährlichen Veränderung des Verbraucherpreisindex, noch bei 2,9 %. Im weiteren Jahresverlauf sank die Inflationsrate dann unter Schwankungen auf bis zu 1,6 % im September, bevor sie zum Jahresende wieder anzog. Im Jahresdurchschnitt stiegen die Verbraucherpreise um 2,2 % und damit deutlich schwächer als 2023 (+5,9 %) und 2022 (+6,9 %).

Erholungszeichen verfestigten sich nicht
Die zu Jahresbeginn hoffnungsvoll stimmenden Anzeichen für eine spürbare konjunkturelle Erholung verfestigten sich im weiteren Jahresverlauf nicht. Gründe für die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten, die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentschaftswahlen zum Jahresende nochmals zunahmen.

Verhaltener Anstieg des Privatkonsums
Nach dem in erster Linie inflationsbedingten Rückgang um 0,4 % im Vorjahr wuchsen die preisbereinigten privaten Konsumausgaben 2024 wieder. Hierzu trug die nachlassende Preissteigerung bei, die zusammen mit deutlichen Lohn- und Rentenerhöhungen zu Kaufkraftgewinnen führte. Das Wachstum des Privatverbrauchs fiel mit 0,3 % verhalten aus, auch weil das vergleichsweise hohe Zinsniveau die Sparanreize verstärkte. Dämpfend auf die Konsumneigung wirkten zudem die wirtschaftspolitischen Herausforderungen sowie die eingetrübten Konjunktur- und Beschäftigungsaussichten vieler Verbraucher.

Mehr Arbeitslose und mehr Erwerbstätige
Auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die Wirtschaftsschwäche deutliche Spuren. Erneut stieg die Arbeitslosenzahl leicht an. Sie kletterte im Jahresdurchschnitt 2024 um 178.000 auf knapp 2,8 Mio. Menschen und damit auf den höchsten Stand seit 2015. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,7 % im Vorjahr auf 6,0 %. Allerdings legte auch die Erwerbstätigkeit weiter zu, trotz des konjunkturellen Gegenwinds und der voranschreitenden Überalterung der Bevölkerung. Die Erwerbstätigenzahl stieg um 72.000 auf einen neuen Rekordstand von knapp 46,1 Mio. Menschen.

2.2 Finanzmärkte

Notenbanken haben Zinssenkungszyklus begonnen
Im Jahr 2024 wurden in den meisten großen Volkswirtschaften die Leitzinsen gesenkt, nachdem sie im Jahr 2023 ihren Höhepunkt erreicht hatten. Die Europäische Zentralbank (EZB) leitete auf ihrer Ratssitzung im Juni die Phase der Zinssenkungen ein. Begründet wurden diese mit dem Rückgang der Inflationsraten, der Aussicht auf ein mittelfristiges Erreichen des Inflationsziels und der Befürchtung, dass eine zu restriktive Geldpolitik die wirtschaftliche Entwicklung zu stark bremsen und mittelfristig sogar zu einem Unterschreiten des Inflationsziels führen könnte.

In der Eurozone lag die Inflationsrate im Dezember bei 2,4 % nach 2,8 % im Januar. Die Kerninflation, also die um die schwankungsanfälligen Energie- und Nahrungsmittelpreise bereinigte Teuerung, sank im Euroraum von 3,3 % auf 2,7 %. Sie blieb damit oberhalb der Gesamtteuerung und deutlich über dem geldpolitischen Zielwert von 2 %.

Positive Entwicklung der Finanzmärkte trotz hoher Unsicherheiten
Das Jahr 2024 war durch hohe Unsicherheiten geprägt. Ursachen waren der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Verschärfung des Nahostkonflikts, aber auch die erhöhte politische Unsicherheit, etwa durch das Ende der Ampelregierung in Deutschland, die Regierungskrise in Frankreich sowie die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten. Insgesamt haben sich die Finanzmärkte trotz der Unsicherheiten eher positiv entwickelt. Hierzu trugen sowohl die Zinssenkungen der Notenbanken im Jahr 2024 als auch die Aussicht auf weitere Zinssenkungen im Jahr 2025 bei. Der KI-Boom war ein prägender Faktor für die Aktienmärkte und führte vor allem bei Technologiewerten zu starken Kursanstiegen. Gleichwohl war die Nervosität der Finanzmarktakteure insbesondere im Hinblick auf Zinssenkungen spürbar.

EZB zwischen anhaltender Inflation und schwachem Konjunkturausblick
Die EZB hat den Höhepunkt ihrer Leitzinsen im Jahr 2023 mit einem Satz von 4,75 % für die Spitzenrefinanzierungsfazilität, 4,5 % für die Hauptrefinanzierungsfazilität und 4,0 % für die aufgrund der Überschussliquidität entscheidende Einlagefazilität erreicht. Nachdem die EZB die Leitzinsen in der ersten Jahreshälfte unverändert gelassen hatte, begann sie ab der Sitzung vom 06.06. mit Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte. Neben dem Rückgang der Inflation gab vor allem die Verschlechterung der konjunkturellen Lage im Euroraum Anlass zur Lockerung des geldpolitischen Restriktionsgrades. Insgesamt wurden noch drei weitere Zinssenkungen vorgenommen, sodass der Zinssatz für die Einlagefazilität zum Jahresende um 100 Basispunkte niedriger bei 3,0 % lag. Im Rahmen einer im März 2024 beschlossenen Änderung des geldpolitischen Handlungsrahmens wurde der Zinsunterschied zwischen dem Hauptrefinanzierungsgeschäft und der Einlagefazilität von 50 Basispunkten auf 15 Basispunkte reduziert. Damit lag der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zum Jahresende bei 3,15 % und der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität bei 3,4 %. Der geldpolitische Kurs wird weiterhin über den Einlagezins gesteuert, in dessen Nähe sich die Geldmarktsätze bewegen. Durch die Verringerung des Abstands zum Hauptrefinanzierungssatz wird die Schwankungsbreite des Geldmarktsatzes enger als bislang begrenzt.

Anleihemärkte im Sog der Geldpolitik
Die Inflations- und Zinserwartungen sowie die geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken blieben auch im Jahr 2024 die treibenden Kräfte an den Anleihemärkten. Vor allem in der ersten Jahreshälfte fielen die Kurse und die invers dazu verlaufenden Renditen stiegen entsprechend. Die Marktteilnehmer, die zum Jahresbeginn noch mit einer geldpolitischen Lockerung im Frühjahr gerechnet hatten, verschoben ihre Zinssenkungserwartungen vorübergehend nach hinten. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe lag Anfang des Jahres bei 2,03 % und stieg bis zur ersten Leitzinssenkung der EZB im Juni auf einen Höchstschlussstand von 2,68 % am 29.05.. Im weiteren Jahresverlauf stiegen die Kurse mit den Zinssenkungen der EZB zunächst an und die Rendite fiel bis Anfang Oktober auf 2,04 % und damit in die Nähe des Jahresanfangsniveaus. Im letzten Quartal des Jahres 2024 kam es dann zu einer erhöhten Volatilität aufgrund von Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Geldpolitik. Bis Mitte November stiegen die Renditen zunächst wieder an, um dann bis Anfang Dezember in etwa auf das Niveau vom Oktober zurückzufallen. In den letzten Handelswochen kam es zu einem erneuten Renditeanstieg und die zehnjährige Bundesanleihe schloss mit 2,36 % höher als zu Jahresbeginn.

Renditestruktur am Anleihemarkt nicht mehr invers
Insgesamt hat sich die Zinsstrukturkurve wieder normalisiert und ist für deutsche Anleihen – gemessen an der Renditedifferenz von Anleihen mit Restlaufzeiten von zehn und zwei Jahren – nicht mehr invers. Somit wirkten sich die Zinssenkungen stärker auf kürzer laufende Papiere aus, während länger laufende Anleihen auf Jahressicht sogar zulegten.

DAX schließt nahe Rekordhoch
Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde, wie des Kriegs in der Ukraine oder des Nahostkonflikts, und der insbesondere in Deutschland unklaren konjunkturellen Lage übertraf die positive Entwicklung vielerorts die Erwartungen. Zudem war bereits das Jahr 2023 ein gutes Börsenjahr gewesen. Der DAX startete mit 16.751 Punkten ins Jahr 2024 und bewegte sich bis Ende März in Richtung der Marke von 18.500 Punkten. Von dort aus tendierte der deutsche Leitindex zunächst seitwärts mit leichten Ausschlägen nach unten und oben.

Auf die Kursverluste im August folgte umgehend die Erholung und der DAX setzte zu einem Aufwärtstrend an, der – abgesehen von einer kurzen Seitwärtsphase im November – am 12.12. mit einem Allzeithoch von 20.426 Punkten bezogen auf Schlusskurse endete. In den letzten Handelstagen des Jahres gab der DAX leicht nach und schloss mit 19.909 Punkten und einem Jahresplus von 18,85 %.

3 Geschäftliche Entwicklung der Sparda-Bank Berlin eG

3.1 Wesentliche Bilanzgrößen

Bilanz	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Bilanzsumme	7.418.977	7.064.395	354.582	5,0

Die Bilanzsumme unserer Bank erhöhte sich im Geschäftsjahr um 5,0 % auf 7,4 Mrd. EUR. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem organischen Wachstum unseres Kundengeschäfts.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Kundenforderungen	1.932.537	2.108.931	−176.394	−8,4
Forderungen an Kreditinstitute	1.163.447	1.100.245	63.202	5,7
Wertpapiere	4.190.188	3.726.656	463.532	12,4

Die Geschäftsentwicklung im Kundenkreditgeschäft verlief im Jahr 2024 weiter rückläufig. Die Kundenforderungen verringerten sich um 8,4 %, was sich insbesondere auf unsere seit 2020 restriktivere Kreditvergabepolitik zurückführen lässt.

Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich im Geschäftsjahr um 5,7 %. Dies entspricht den ebenfalls gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber unseren Kunden auf der Passivseite.

Der Wertpapierbestand erhöhte sich um 12,4 % auf 4,2 Mrd. EUR. Im Geschäftsjahr 2024 konnte weiterhin Liquidität in neue Wertpapiere, insbesondere in Wertpapiere der genossenschaftlichen Zentralbank, angelegt werden. Den Schwerpunkt der Wertpapieranlagen bildeten unverändert Anlageklassen bester Bonität. Dies waren überwiegend Pfandbriefe und Covered Bonds von Emittenten mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland sowie Ländern der Europäischen Union. Um potenzielle Risiken aus Bonitätsveränderungen von Emittenten weiter zu reduzieren, wurden Risikokonzentrationen durch eine breite Diversifikation über Länder und Emittenten vermieden. Vorhandene Wertminderungen waren vorübergehender Natur und werden spätestens bei Fälligkeit der Wertpapiere ausgeglichen. Die Wertpapiere wurden in voller Höhe dem Anlagevermögen zugeordnet und verzeichneten keine Zahlungsstörungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber unseren Kunden erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 % auf 6,7 Mrd. EUR.

Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Spareinlagen	942.982	1.114.825	−171.843	−15,4
Andere Einlagen	5.735.293	5.191.165	544.128	10,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105.530	126.848	−21.318	−16,8

Die anderen Einlagen erhöhten sich in diesem Jahr um 544,1 Mio. EUR bzw. 10,5 %. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus unseren im Vergleich zum Vorjahr höher verzinsten Tages- und Festgeldern. Dementsprechend verzeichneten die Spareinlagen unserer Kunden einen erwarteten Rückgang um 171,8 Mio. EUR bzw. 15,4 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 16,8 %.

3.2 Außerbilanzielle Geschäfte

Derivative Geschäfte mit einem Bestand von 2,14 Mrd. EUR (Vorjahr 2,37 Mrd. EUR) dienten zum Bilanzstichtag der Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Rahmen der Aktiv-Passiv-Steuerung.

Für Swaps der Aktiv-Passiv-Steuerung wurde die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung anhand der Auswirkung auf das allgemeine Zinsänderungsrisiko des gesamten Zinsbuches nachgewiesen. Unsere Bank hat die sogenannte verlustfreie Zinsbuchbewertung, unter Anwendung der barwertigen Betrachtungsweise, umgesetzt. Ein Verpflichtungsüberschuss hat sich zum Bilanzstichtag nicht ergeben.

3.3 Dienstleistungsgeschäfte

Der Provisionsertrag reduzierte sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % auf 52,3 Mio. EUR.

Dienstleistungsgeschäfte	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Erträge aus Zahlungsverkehr	30.784	32.246	−1.462	−4,5
Vermittlungserträge	21.504	20.284	1.220	6,0

Zu den Erträgen aus Zahlungsverkehr zählten 19,8 Mio. EUR Kontoführungsgebühren sowie 10,9 Mio. EUR sonstige Gebühren für bankindividuelle Dienstleistungen. Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft um 6,0 % auf 21,5 Mio. EUR verbessert und stellen damit einen wesentlichen Teil der Provisionserträge dar.

Die Aufwendungen für Provisionen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr maßgeblich aufgrund erhöhter Transaktionskosten im Zahlungsverkehr sowie gestiegener Vermittleraufwendungen um 1,8 Mio. EUR bzw. 49,2 % auf 5,6 Mio. EUR.

Im Ergebnis sank der Provisionsüberschuss um 4,3 % auf 46,7 Mio. EUR.

Die Provisionsergebnisse im Verbundgeschäft haben sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt leicht verbessert, erreichten jedoch nicht das geplante Niveau. Die Gründe dafür lagen insbesondere an unserem Angebot an festverzinslichen Anlagen für unsere Kunden infolge der Normalisierung des Zinsniveaus.

Die Provisionserträge bei unserem Verbundpartner Union Investment konnten durch den bereits in den vergangenen Jahren konsequenten Aufbau von Bestandserträgen und Portfoliolösungen sowie aufgrund der positiven Geld- und Kapitalmarktentwicklung weiter gesteigert werden. Die Nettozuflüsse blieben weiter positiv und unterstützten den Vermögensaufbau unserer Kunden.

Unverändert blieb der rückläufige Trend im Absatz der Versicherungssummen beim Verbundpartner DEVK.

Entgegen der im Gesamtmarkt rückläufigen Absätze im Bauspargeschäft stieg unser Absatzvolumen bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall gegenüber dem Vorjahr leicht an.

Der Absatz an Ratenkrediten des Verbundproduktes easyCredit der Teambank ist um 22,5 % gesunken.

3.4 Personal- und Sozialbereich

Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich 2024 im Durchschnitt auf 487 Vollzeitbeschäftigte, 285 Teilzeitbeschäftigte und 48 Auszubildende. Zum Stichtag 31.12.2024 waren in unserer Bank insgesamt 829 Mitarbeitende beschäftigt. Die durchschnittliche Mitarbeiterkapazität (MAK) betrug 674 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (644 MAK) entsprechend unseren Planungsprämissen gestiegen.

Die Aus- und Fortbildungsaufwendungen betrugen 871,7 TEUR (Vorjahr 800,1 TEUR). Diese ergeben sich maßgeblich aus regulatorisch erforderlichen Weiterbildungen und Zertifizierungen, der Qualifizierung der Vertriebsmitarbeitenden im Hinblick auf ihre Kredit- und Wertpapierkompetenzen sowie neue Finanzprodukte, Maßnahmen der Führungskräfteentwicklung, Begleitung von Veränderungsthemen sowie aus finanziellen Beteiligungen an nebenberuflichen Fortbildungen und Hochschulstudiengängen im Rahmen des Talentmanagements. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Kosten für Aus- und Weiterbildung um 9 % mit den erhöhten Investitionen in den Aufbau von Fachexpertise sowie in die Begleitung von Veränderungsprozessen der Bank, insbesondere den damit in Verbindung stehenden Führungskräfteentwicklungen, zu begründen. Zusätzlich waren die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen von den inflationären Entwicklungen betroffen.

4 Lage der Sparda-Bank Berlin eG

4.1 Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten unserer Bank haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Zinsüberschuss	127.743	114.699	13.044	11,4
Provisionsüberschuss	46.731	48.820	−2.089	−4,3
Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand	57.919	52.463	5.456	10,4
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	56.899	51.052	5.847	11,5
Bewertungsergebnis	−18.943	−15.418	−3.525	22,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	44.455	42.018	2.437	5,8
Jahresüberschuss	4.761	4.337	424	9,8

Der Zinsüberschuss erhöhte sich insgesamt um 11,4 % auf 127,7 Mio. EUR. Die Erhöhung begründet sich im Wesentlichen durch erhöhte Zinserträge aus Termingeldern sowie aus Wertpapieren bei annähernd gleichbleibenden Zinsaufwendungen.

Der Provisionsüberschuss erreichte 46,7 Mio. EUR und lag mit 2,1 Mio. EUR 4,3 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

In Summe erhöhten sich die Bruttoerträge im Vergleich zum Vorjahr um 11,0 Mio. EUR auf 174,5 Mio. EUR. Dabei ist die Steigerung im Wesentlichen auf die Erhöhung des Zinsüberschusses zurückzuführen. Ordentliche Erträge aus den Spezialfonds wurden in diesem Geschäftsjahr nicht ausgeschüttet, sondern abermals kurswertunterstützend thesauriert.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen ebenso im Vergleich zum Vorjahr an. Dabei erhöhte sich der Personalaufwand um 10,4 % und die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um 11,5 %.

Mit der Veränderung des Bewertungsergebnisses um 3,5 Mio. EUR auf −18,9 Mio. EUR konnte dennoch das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert werden.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betrugen 23,7 Mio. EUR und entfielen auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

Der Jahresüberschuss des laufenden Jahres erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,8 % auf 4,8 Mio. EUR.

Die Kapitalrendite gemäß § 26 a Abs. 1 Satz 4 KWG (Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme) betrug zum Bilanzstichtag 0,06 %.

4.2 Finanz- und Liquiditätslage

Sowohl die Mindestreservebestimmungen als auch die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der CRR (Capital Requirements Regulation) wurden im Berichtsjahr zu jeder Zeit eingehalten. Die Zahlungsfähigkeit der Bank war stets gegeben. Die vorhandenen liquiden Mittel bieten ausreichend Freiraum für die Fortführung des Bankgeschäftes im Rahmen der strategischen Planung.

Die LCR (Liquidity Coverage Ratio) betrug zum Bilanzstichtag 1.223 % (Vorjahr 312 %). Im Vergleich mit anderen Banken des Sparda-Verbandes konnte unsere Bank eine überdurchschnittliche Liquiditätsausstattung aufweisen.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung (Garantieverbund) des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen. Damit ist aus dem Garantieverbund für das Geschäftsjahr 2024 die Möglichkeit einer Verpflichtung bis zur Höhe von 11,6 Mio. EUR verbunden.

4.3 Vermögenslage

Unsere Bank ist mit 408.993 Teilhabern zum Stichtag eine der mitgliederstärksten Genossenschaftsbanken Deutschlands.

Das Kapital stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	244.872	260.891	−16.019	−6,1
Rücklagen	113.853	113.406	447	0,4
Fonds für allgemeine Bankrisiken	101.000	85.000	16.000	18,8

Das gezeichnete Kapital verzeichnete eine Reduzierung der Geschäftsguthaben der Mitglieder um 6,1 %. Die Kündigungen sind überwiegend auf die demografischen Entwicklungen zurückzuführen. Die Rücklagen stiegen leicht um 0,4 %. Darüber hinaus hält unsere Bank einen Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB in Höhe von 101,0 Mio. EUR. Durch die Zuführung von 16,0 Mio. EUR zum Fonds für allgemeine Bankrisiken konnte die Eigenmittelausstattung weiter erhöht werden.

Die Eigenkapitalausstattung entspricht den gesetzlichen Anforderungen und erlaubt in den strategischen Geschäftsfeldern stetiges Wachstum.

Die Kapitalbasis der Bank konnte im Geschäftsjahr 2024 abermals gestärkt werden und erreichte den höchsten Stand seit Bestehen der Bank.

Die Gesamtkapitalquote der Bank beläuft sich auf 20,3 % (Vorjahr 19,6 %). Die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote betragen 18,7 % (Vorjahr 17,7 %). Damit wurden die aufsichtsrechtlich geforderten Mindestgrößen jederzeit erfüllt. Unter den Sparda-Banken liegen wir mit unserer Kapitalausstattung über dem Durchschnitt.

Eine weitere Stärkung der Eigenmittelausstattung ist weiterhin Ziel der Geschäftspolitik unserer Bank. Wir erwarten daher tendenziell positive Entwicklungen der Gesamt- und Kernkapitalquote.

4.4 Zusammenfassende Beurteilung der Lage der Bank

Die Ertragslage unserer Bank konnte im Jahr 2024 aufgrund des leicht rückläufigen, aber dennoch positiven Zinsniveaus

weiter verbessert werden. Der Zinsüberschuss konnte durch ordentliche Erträge im Kunden- und Eigengeschäft die ursprüngliche Planung übertreffen. Darüber hinaus standen das im Vergleich zur Planung niedrigere Provisionsergebnis und der niedrigere Verwaltungsaufwand einem stabilen Teilbetriebsergebnis nicht im Weg. Das im Vergleich zur Planung geringere Bewertungsergebnis konnte zur insgesamt verbesserten Ertragslage beitragen. Akute Risiken im Kreditgeschäft wurden durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Im Anlagevermögen bestanden weiterhin Wertminderungen, die als vorübergehend eingestuft werden. Die Kapitalausstattung und die Kapitalreserven wurden 2024 ein weiteres Mal gestärkt. Damit erreicht unsere Bank das zehnte Jahr in Folge die höchste Kapitalausstattung seit ihrem Bestehen. Der Jahresüberschuss erhöhte sich leicht im Vergleich zum Vorjahr auf 4,8 Mio. EUR.

5 Erklärung zur Unternehmensführung

Zielgrößen zur Frauenbeteiligung
Der Vorstand beschloss im Geschäftsjahr 2022 gemäß § 9 Abs. 3 GenG Zielgrößen für die Besetzung der ersten und zweiten Führungsebene mit Frauen. Auf beiden Führungsebenen wird eine Geschlechterverteilung von jeweils 50 % angestrebt. Die Zielerreichungen sind maßgeblich für den Zeitraum bis einschließlich 30.06.2027 (Bezugszeitraum).

Zum Bilanzstichtag betrug der Anteil der Frauen in der ersten Führungsebene 55 % und in der zweiten Führungsebene 64 %.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten für die Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen eine Zielgröße von 25 % festgelegt, für die Besetzung des Vorstandes mit Frauen eine Zielgröße von 0 %. Die Zielerreichungen sind maßgeblich für den Zeitraum bis einschließlich 30.06.2027 (Bezugszeitraum).

Zum Bilanzstichtag betrug die Frauenquote im Aufsichtsrat 25 %.

Bei der Festlegung der Besetzung des Vorstandes wurden gesellschaftspolitische, soziale, rechtliche wie unternehmerische Argumente sorgfältig vom Aufsichtsrat abgewogen. In der Sparda-Bank Berlin ist Vielfalt in den Werten wie auch in der Gesamt- und insbesondere Personalstrategie als Ziel und Erfolgskriterium verankert. Das soll sich hinsichtlich der Geschlechterverteilung langfristig auch in einer ausgewogenen Besetzung aller Führungsebenen widerspiegeln. Um dem Rechnung zu tragen, wird im Rahmen von Besetzungsentscheidungen neben dem Bildungshintergrund, dem beruflichen Hintergrund und dem Alter auch das Geschlecht angemessen berücksichtigt. Für die Ebene des Vorstandes ist mit Blick auf ihre Größe und Struktur Vielfalt schwerer realisierbar als bei anderen Führungsebenen. Für die Zielgrößen-Festlegung im Bezugszeitraum war daher Kontinuität bei der Besetzung des Vorstandes und damit für die Geschäftsführung der Sparda-Bank Berlin letztlich ausschlaggebend. Mit der paritätischen Besetzung mit zwei Generalbevollmächtigten zum 01.11.2024, die eine Entwicklung zum Vorstandsmitglied anstreben, verfolgt der Aufsichtsrat auch auf Ebene des Vorstandes eine Veränderung der Geschlechterzusammensetzung.

6 Nichtfinanzielle Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht)

Neben dem Lagebericht veröffentlichte unsere Bank jedes Jahr eine nichtfinanzielle Erklärung. Die Berichterstattung erfolgte auf Basis des § 289 b HGB, nach dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG). Im Rahmen der Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) wurden die Anforderungen zu den Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft erfüllt.

Für das Geschäftsjahr 2024 hat sich die Bank entschieden, die ursprünglich für 2024 vorgesehene verbindliche Anwendung der neuen europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards im Rahmen der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) auf freiwilliger Basis umzusetzen. Dabei werden nicht alle ESRS (European Sustainability Reporting Standards) vollständig umgesetzt. So wurde beispielsweise gemäß ESRS 1 auf die Integration in den Lagebericht verzichtet.

Die gesonderte Nachhaltigkeitsberichterstattung wird zusammen mit dem Lagebericht im Unternehmensregister offengelegt. Darüber hinaus ist der Bericht auf der Website unserer Bank veröffentlicht.

7 Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

7.1 Risikomanagement

Unsere Bank hat auf Grundlage der MaRisk angemessene Risikosteuerungsprozesse eingerichtet, die eine Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und

Kommunikation der definierten wesentlichen Risiken gewährleisten. Diese Prozesse sind in die Gesamtbanksteuerung eingebunden. Grundlage der Gesamtbanksteuerung und der Risikoneigung ist insbesondere die von der Geschäftsleitung festgelegte Kapital- und Risikostrategie der Bank.

Die Risikosteuerungsprozesse gewährleisten, dass Risikopotenziale aus den als wesentlich definierten Risiken frühzeitig erkannt werden. Hierzu wird mindestens jährlich, darüber hinaus im Bedarfsfall anlassbezogen, eine Risikoinventur durchgeführt. Die Risikoaggregation der als wesentlich definierten und in der Risikotragfähigkeit berücksichtigten Risiken erfolgt additiv. Für die im Rahmen der Risikotragfähigkeit berücksichtigten Risiken werden regelmäßig Stresstests in Form risikoartenspezifischer Sensitivitätsanalysen sowie risikoartenübergreifender Szenariobetrachtungen simuliert und deren Ergebnisse ausgewertet. Dabei werden Ertrags- und Risikokonzentrationen sowie Einflüsse aus Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risikofaktoren) berücksichtigt.

Im Einklang mit aufsichtlichen Festlegungen hat unsere Bank die implementierten Risikomesssysteme validiert und sie als ganzheitlichen, risikoartenübergreifenden Impulsgeber weiterentwickelt. Der Vorstand wird turnusmäßig über die Risikosituation, induzierte Frühwarnsignale und die Ergebnisse der Stresstests informiert. Die Berichterstattung erfolgt darüber hinaus an alle steuerungsrelevanten Bereiche der Bank und den Aufsichtsrat.

Grundlage des Risikomanagements ist die Risikotragfähigkeit. Diese verfolgt das Ziel der langfristigen Sicherung der Substanz, des Schutzes der Gläubiger vor Verlusten und der Fortführung des Instituts. Die Berechnung der Risikotragfähigkeit erfolgt – in Anlehnung an richtunggebende aufsichtliche Verlautbarungen – aus barwertiger Sicht in der ökonomischen Perspektive und aus einer periodischen, aufsichtlichen Betrachtung in der normativen Perspektive.

Das zum Bilanzstichtag eingesetzte Risikokapital (Limitvergabe) betrug 430 Mio. EUR im Rahmen der ökonomischen Perspektive.

Das Risikomanagement beinhaltet darüber hinaus ein Monitoring stiller Lasten und Reserven auf Wertpapiere des Depots A sowie Zinsswaps der Aktiv-Passiv-Steuerung.

7.2 Kreditrisiken

Die Grundlage für das Kreditgeschäft bildet die Kapital- und Risikostrategie unserer Bank. Die Kreditvergabe wird konzeptionell durch die von der parcIT bereitgestellten Verfahren zur Bonitätseinschätzung (VR-Ratingverfahren) begleitet. Die Früherkennung von Kreditrisiken ist ein wesentlicher und integraler Bestandteil des Kreditgeschäfts sowie des Kreditrisikomanagements. Die Ziele sind eine rechtzeitige Risikoantizipation und die Möglichkeit, geeignete Maßnahmen gegen drohende Verluste einzuleiten. Für das Kundenkreditgeschäft werden quantitative und qualitative Prozesse zur Früherkennung von Kreditrisiken genutzt.

Die Kreditnehmer-, Größen- und Sicherheitenstrukturen des Kreditbestandes sind – vor allem aufgrund der hohen Granularität des Kundenkreditgeschäfts – als positiv einzuschätzen. Der Schwerpunkt im Kreditbestand liegt im Privatkundengeschäft. Das Kundenkreditvolumen ist zum Großteil grundpfandrechtlich besichert, sodass größere nachteilige Auswirkungen auf die Risikolage unserer Bank weitestgehend ausgeschlossen werden können. Darüber hinaus limitiert die Kreditrichtlinie neue unbesicherte Kreditanteile sehr restriktiv, sodass eine zunehmende Qualitätsverbesserung des Portfolios zu beobachten war.

Die Kreditrisiken bei den Wertpapiereigenanlagen werden über Ratinginformationen sowie zusätzliche qualitative Einschätzungen gesteuert. Ferner werden Ad-hoc-Mitteilungen der Emittenten selbst sowie Studien externer Ratingagenturen hinzugezogen. Die Einschätzungen unserer Bank werden turnusmäßig aktualisiert.

Möglichen Kreditrisiken in den Wertpapieranlagen begegnet unsere Bank grundsätzlich dadurch, dass als Schwerpunkt Papiere mit einem Investmentgrade-Rating in den Bestand genommen werden. Von hoher Bedeutung sind dabei die zum Zeitpunkt des Erwerbs gegebene Liquidität der Anleihen und die Bonität der Schuldner. Zusätzlich zum Rating wird auf eine angemessene Diversifikation zwischen Emittenten einerseits und Herkunftsländern andererseits geachtet und durch ein Struktur- und Einzelnamenlimitsystem operationalisiert.

Auf Gesamtbankebene werden die unerwarteten Kreditrisiken für das Kundenkreditgeschäft in der ökonomischen Perspektive mit einem analytischen Modell gemessen. Die Messung für die Wertpapieranlagen umfasst je nach definiertem Teilportfolio neben dem Ausfallrisiko auch Migrationsrisiken und Risiken aus Credit-Spread-Volatilitäten. Die Messung erfolgt in einem Simulationsmodell auf einem Konfidenzniveau von 99,9 %. Bei der Messung werden auch Konzentrationsrisiken berücksichtigt. In der normativen Perspektive werden die aufsichtlich geforderten Risikobeträge (Kreditrisiko-Standardansatz) angesetzt. In adversen Szenarien (z. B. schwerer konjunktureller Abschwung) werden darüber hinaus widrige Entwicklungen wie z. B. Ratingverschlechterungen unterstellt.

7.3 Marktrisiken

Unsere Bank geht Marktrisiken im Bereich Zinsen ein.
Es gibt keine direkten Investments in Fremdwährungen.
Marktrisiken bestehen für unsere Bank in den zinsabhängi-

gen Geschäften. Dabei wird in der Steuerung des Zinsbuchs zwischen der Absicherung des Kundengeschäfts sowie des sonstigen Geschäfts unterschieden. Ein Teilportfolio des Zinsbuchs dient der Absicherung der im Kundengeschäft vereinnahmten Margen gegen Zinsänderungsrisiken. In einem weiteren Teil werden Marktrisiken zur Erzielung von Überrenditen eingegangen (Asset-Allokation). Die gewählte Asset-Allokation unterstützt die Vermeidung einseitiger Risikoausprägungen durch eine Diversifikation der Anlagen. Es ist sichergestellt, dass Eigengeschäfte nur im Rahmen klar definierter Kompetenzregelungen getätigt werden.

Ein Handelsbuch im Sinne des Art. 4 Abs. 86 CRR unterhält unsere Bank nur im Rahmen der Bagatellgrenzen des Art. 94 CRR. Auch im Rahmen dieser Bagatellgrenzen wurden 2024 keine Umsätze getätigt.

Auf Gesamtbankebene werden die Zinsrisiken in der ökonomischen Perspektive mit einem Value-at-Risk-Verfahren (historische Simulation) gemessen. Die wertorientierte Messung erfolgt unter Verwendung des Quantilwerts auf einem Konfidenzniveau von 99,9 %. In der normativen Perspektive werden in adversen Szenarien die periodischen Auswirkungen von Zinsszenarien im Planungshorizont simuliert.

7.4 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko steuert unsere Bank durch die Strukturierung der Aktiva und Passiva sowie durch eine gemessen an der aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennzahl ausreichende Liquiditätsvorsorge, sodass sich keine nennenswerten Abruf- und Terminrisiken ergeben.

Die Anforderungen der BaFin hinsichtlich der Liquiditätsausstattung der Kreditinstitute werden stets übererfüllt. Unsere Bank ist in die Genossenschaftliche FinanzGruppe eingebunden, sodass darüber hinaus die Liquiditätsversorgung jederzeit gewährleistet ist.

Zahlungsunfähigkeitsrisiken werden im Rahmen von turnusmäßigen Liquiditätsstresstests, einem implementierten Liquiditätsmanagement, eingerichteten Notfallplänen und der Überwachung aufsichtlicher Liquiditätskennzahlen gesteuert. Hierunter subsumiert unsere Bank auch den liquiditätsrisikoinduzierten Teil der Reputationsrisiken. Für den Liquiditätsnotfall notwendige technische und prozessuale Vorkehrungen wurden getroffen.

Unsere Bank verfügt über ein System zur verursachungsgerechten internen Verrechnung der jeweiligen Liquiditätskosten und -nutzen. Der gewählte methodische Ansatz berücksichtigt hierbei den Komplexitätsgrad der eigenen Geschäftsaktivitäten.

In der Risikotragfähigkeitsrechnung aus ökonomischer Perspektive werden potenzielle, in einem angenommenen Risikoszenario eintretende höhere Wiedereindeckungskosten (Refinanzierungskostenrisiko) als anzurechnender Risikobetrag berücksichtigt.

7.5 Operationelle Risiken

Neben den Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken überwacht unsere Bank auch operationelle Risiken (u. a. IKT-Risiko, Verhaltensrisiko, Compliance-Risiko, Rechtsrisiko). Auftretende und potenzielle Schäden werden in einer Schadenfalldatenbank erfasst.

In der internen Risikotragfähigkeitsrechnung werden Operationelle Risiken mittels eines Value-at-Risk-Verfahrens zur Quantifizierung des Risikobetrages berücksichtigt. Die Messung erfolgt in der ökonomischen Perspektive unter Verwendung des Quantilwerts auf einem Konfidenzniveau von 99,9 %. In der normativen Perspektive wird die aufsichtliche Eigenmittelanforderung aus dem Basisindikatoransatz berücksichtigt und für den Planungshorizont geplant.

7.6 Beteiligungsrisiko

Neben Beteiligungen innerhalb des genossenschaftlichen Verbunds stärkt unsere Bank die Erträge durch Beimischung von Private-Equity- und Mezzanine-Dachfonds zum Portfolio.

Darüber hinaus wurde mit der Tochtergesellschaft Ostwerk GmbH ein Netzwerkpartner gegründet, der als strategische Beteiligung zu verstehen ist und die langfristige Markenarbeit der Sparda-Bank Berlin eG unterstützen soll.

Die ökonomischen Risiken werden mit einem Multiplikator-Ansatz gemessen, d. h., dass sich die Risiko-Kennzahlen (Value at Risk 99,9 %) jeder Beteiligung durch Multiplikation des aktuellen Vermögensbarwerts mit geeigneten Faktoren ableiten lassen.

In der normativen Perspektive werden die Beteiligungsrisiken in der jeweiligen Forderungsklasse bewertet und zusätzlich in adversen Szenarien betrachtet.

7.7 Immobilienfondsrisiko

Bestandteil des Portfolios unserer Bank ist ein Immobiliendachfonds. Das daraus resultierende Immobilienfondsrisiko entsteht aus einer nachteiligen Entwicklung des darunterliegenden Objektwerts und der Erträge von Immobilienfondspositionen in Bezug auf ihren aktuellen Vermögenswert.

Die durchgeführten Handlungen für Immobilienfonds zur Bestimmung eines qualitativen Risikoabschlags können in vier unterschiedliche Betrachtungsweisen unterteilt werden,

die in zunehmendem Maße auf die Bestandteile der Fonds eingehen. Die Methodik beinhaltet die Analyse von historischen Immobilienzeitreihen, einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, Analysen auf Grundlage historischer Wertentwicklungen der Fonds, eine Analyse der Wertentwicklung innerhalb des Fonds sowie eine in Abstimmung mit der Fondsgesellschaft durchgeführte Szenarioanalyse.

7.8 Strategisches und Geschäftsrisiko

Im Hinblick auf die geschäftspolitische Ausrichtung unserer Bank stellen vertriebliche Verfehlungen eine wesentliche Risikoart dar, in der sich auch strategische Risiken sowie Reputationsrisiken realisieren können. Unerwartet ausbleibende vertriebliche Erfolge finden in adversen Szenarien der normativen Perspektive durch die Annahme alternativer Absatzvolumina Berücksichtigung.

Unsere Bank steuert diese Risiken durch eine eigenständige zentrale Organisationseinheit – den Bereich Vertriebssteuerung. Das Reporting erfolgt turnusmäßig in den relevanten Gremien. Ertragskonzentrationen aus dem Privatkundengeschäft werden im Stresstest bzw. im adversen Szenario berücksichtigt.

7.9 Modellrisiken

Ausgehend von einer bankweiten Modellinventur klassifiziert unsere Bank die verwendeten Risikomodelle hinsichtlich der Kriterien Einfachheit, Transparenz und Konservativität (ETK). Auf der Grundlage von Modellannahmen und -grenzen sowie inhärenten Modellschwächen werden qualitative und quantitative Bewertungen vorgenommen. Das in der Risikotragfähigkeit berücksichtigte Modellrisiko entspricht der Summe der Einzelrisiken je relevantes Risikomodell. Der Risikobeitrag findet in der normativen Perspektive in den zusätzlichen Eigenmittelanforderungen aus dem aufsichtlichen Überprüfungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) Eingang.

7.10 Globale Einflussfaktoren

Unsere Bank hat in ihrem institutsspezifischen Risikouniversum drei globale Einflussfaktoren definiert. Diese bezeichnen wesentliche Risikotreiber, die in fast allen Risikoarten wirken. Neben der Risikoinventur werden diese vor allem in Szenariobetrachtungen und Parametrisierungen im Zuge von Validierungen berücksichtigt.

Die ESG-Einflüsse sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG-Risiken), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Bank haben kann.

Die turnusmäßige Risikoinventur dient als Bestandsaufnahme der aktuellen Handlungsfelder der Bank. Auf dieser Grundlage werden Nachhaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit den wesentlichen Risikoarten und im Limitsystem berücksichtigt. Potenzielle Einflüsse werden im Rahmen der Risikosteuerung – u. a. im operationellen Risiko oder in Szenariobetrachtungen – berücksichtigt.

Politische Einflüsse sind mögliche nachteilige Ereignisse für unsere Bank, die durch politische Kräfte, wie Behörden oder die Regierung, sowie Ereignisse, wie soziale Konflikte oder politische Gewalt, entstehen können. Dazu zählen neben staatlichen Eingriffen auch die EZB-Politik und veränderte Auslegungen bisheriger Regelungen oder Gesetze.

Risikokonzentrationen entstehen aus einer Häufung von Risikopositionen, die bei Eintreten von bestimmten Ereignissen oder Entwicklungen gleich oder ähnlich reagieren. Konkret ist darunter ein Klumpenrisiko zu verstehen, das sich aus einer ungünstigen Verteilung von z. B. Kunden, Volumina oder Sicherheiten in unterschiedlichen Dimensionen, z. B. Produkten oder Regionen, ergibt und sich negativ auf Erträge oder Risiken auswirkt bzw. negative Impulse verstärkt. Mit einer generell festgestellten Konzentration ist keine Wertung verbunden. Das bedeutet, dass Konzentrationen nicht per se negativ zu beurteilen sind. Vielmehr dient ihre Identifikation der Steuerung der wesentlichen Risiken der Bank.

7.11 Kapitalplanung

Unsere Bank plant die Ausgestaltung der Kapitalsubstanz vor dem Hintergrund aufsichtlicher und gesetzlicher Anforderungen sowie mit Blick auf die unmittelbaren betriebswirtschaftlichen Erfordernisse als integrativen Bestandteil der Gesamtbankplanung (normative Perspektive). Dabei steht die Stärkung der Kapital- und Mitgliederbasis im Fokus. Strenge Nebenbedingungen der Planung sind die Einhaltung aufsichtlicher (inkl. institutsspezifischer) Kapitalanforderungen sowie eine jederzeit gegebene Risikotragfähigkeit. Die Kapital- und Risikoplanung ist im Strategie- und Planungsprozess der Bank verankert und wird turnusmäßig jährlich sowie bei gegebenem Anlass durchlaufen.

7.12 Gesamtbeurteilung der Risikolage

Die Risikotragfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres 2024 gegeben. Das Verhältnis des Gesamtrisikos zum Risikodeckungspotenzial beträgt in der ökonomischen Perspektive zum Bilanzstichtag rund 49 %. Die Gesamtkapitalquote der Säule I beträgt rund 20,3 %, bei einer Kapitalanforderung von 19 % (aufsichtliche Anforderung 17,1 % zuzüglich 1,9 % Managementpuffer). Somit ist die Kapital- und Risikolage als stabil zu bezeichnen.

Während des gesamten Geschäftsjahres 2024 wurden keine aufsichtsrechtlichen Kennzahlen bzw. Grenzen verletzt. Das Geschäftsjahr 2024 war durch geopolitische Konflikte geprägt. Volatile Inflationsraten und sukzessiv sinkende Zinsen erforderten eine aktive Konditionierungspolitik. Der Bank gelang es, trotz marktweit umkämpfter Kundeneinlagen, die Passiva zu steigern und rentabel zu wirtschaften.

Im beschriebenen Umfeld beobachtete die Bank Kündigungen von Mitgliedern in Verbindung mit abschmelzendem Genossenschaftsguthaben. Dieser Rückgang wird durch den weiteren Aufbau von Kapitalreserven überkompensiert, sodass sich im Ergebnis die gesamte Kapitalsubstanz der Bank auf einem historischen Höchststand befindet.

Vorhandene Wertminderungen bei den Wertpapieren im Anlagebestand werden von unserer Bank als vorübergehend angesehen. Die auf Wertminderung überprüften Positionen zeichnen sich durch ein sehr gutes Rating und eine Besicherung durch einen Deckungsstock aus.

Nach derzeitigem Planungsstand wird die Risikotragfähigkeit im Berichtszeitraum 2025 angesichts der laufenden Ertragskraft und Kapitalsubstanz der Bank gegeben sein.

8 Voraussichtliche Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die Überarbeitung der Unternehmensstrategie im Jahr 2024 erfolgte unter Würdigung der sich stetig und gleichsam dynamisch verändernden Markt- und Rahmenbedingungen und ihrer konkreten Einflüsse auf die künftige geschäftliche Entwicklung unserer Bank. Diese sind im Einzelnen nachfolgend aufgeführt.

Die Zinspolitik der Zentralbanken stellt einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und das Ergebnis der Bank dar. Nach vielen Jahren erheblicher Belastung durch Niedrig- und Negativzinsen ergab sich in den vergangenen beiden Jahren ein hochdynamisches Zinsumfeld mit für uns positiver Ergebniswirkung. Der Bank gelang es erfolgreich, ihren bisherigen Weg einer ausgewogenen Steuerung zwischen attraktiver Kundenverzinsung, Realisierung angemessener Margen und Vermeidung zinselastischer Volumenschwankungen fortzusetzen und sämtliche Entwicklungen ergebnisstärkend zu nutzen. Die insgesamt in diesem Spannungsfeld erzielten Volumenzuwächse bei Kundeneinlagen und Zinserträgen lagen und liegen auf historischen Höchstwerten und stärken den Rohüberschuss zugunsten der Investitions- und Ergebnisthesaurierungsfähigkeit der Bank.

Ergänzend zum Kundengeschäft ermöglicht uns das aktuelle Zinsniveau weiterhin, zusätzliche Erträge über das Eigengeschäft zu generieren.

Herausfordernd stellte sich das Kundenkreditgeschäft insbesondere für Wohnimmobilienfinanzierungen dar. Neben deutlichen Inflationseffekten aus stark gestiegenen Lebenshaltungs-, Energie- und Baukosten sorgten hohe Kaufpreise und das erhöhte Zinsniveau für eine beschränkte Nachfrage. Positive Effekte aus Einkommenssteigerungen durch branchenübergreifende Tarifsteigerungen und ein reduziertes Zinsniveau bieten kunden- und bankseitig künftig wieder verbesserte Chancen auf die Realisierbarkeit von Finanzierungsbedarfen und damit für den Aufbau von Kreditvolumen bei der Bank.

Das Provisionsergebnis spielt weiterhin eine große Rolle für die Ertragskraft unserer Bank und sorgt für weitestgehend marktunabhängige Ertragsstärke. Die Stabilisierung der Wertbeiträge aus dem beratungs- und bestandsinduzierten Verbundgeschäft (Anlage- und Vorsorgelösungen) wird insbesondere durch die qualitative und kundenzentrierte Betreuung erzielt und gesichert.

Zusätzlich ist die unverändert konsequente, aufwandsinduzierte Preissteuerung von Bankdienstleistungen von wirtschaftlich entscheidender Bedeutung. Hierbei ist die Zahl der betreuten Kunden und Konten hinsichtlich der Kontoführungsgebühren und der zugehörigen weiteren Dienstleistungen entscheidend und steht im Fokus des bankseitig gesteuerten Bestandserhalts bzw. -ausbaus. Veränderte Gesetzeslagen und einschlägige Rechtsprechungen, z. B. zur Durchsetzung des Preis- und Gebührenkatalogs, verursachen regelmäßig organisatorisch und finanziell aufwändige Anpassungsprozesse. In diesem Zusammenhang können künftig, trotz fortwährender juristischer Bewertung zur sachgerechten Erhebung und Durchsetzung, potenzielle Erstattungsverpflichtungen entstehen.

Das sich kontinuierlich weiterentwickelnde Kundenverhalten – als ein ergänzender, aber erfolgskritischer Faktor innerhalb der prognostizierten Rahmenbedingungen – sehen wir für uns als Chance und nicht als Bedrohung. Der wachsenden Nachfrage nach digitalen und ortsunabhängigen Dienstleistungen in Form von Kontaktwegen, Beratungsmöglichkeiten und Abschlussstrecken begegnen wir mit Offenheit und Transformationskraft. Abgeleitet aus der Unternehmensstrategie werden daher umfangreiche Aktivitäten rund um verbesserte, digitale Kundenerlebnisse und direkte Onlineabschlussfähigkeit vorangetrieben. Die damit verbundenen und zusätzlich die für die Bewältigung weiter steigender regulatorischer Anforderungen notwendigen Investitionen werden durch das positive Zinsergebnis getragen.

Neben der kundenseitig wachsenden Nutzung von digitalen Services sehen wir weiterhin die Relevanz persönlicher Beratungsbedarfe. Diese definiert sich sowohl über sämtliche technischen Kontaktwege als auch über das persönliche Erlebnis vor Ort. Daher ist es für uns wichtig, die Auswahl und Gestaltung unserer lokalen Präsenzen – sei es an schon etablierten Standorten der Bank oder beim Erschließen neuer Orte – an den Bedürfnissen der jeweiligen regionalen Kulturräume auszurichten. Es gilt, diese zukünftig zu analysieren und regionsspezifische Herausforderungen herauszuarbeiten. Als Bank organisieren wir daher die Begleitung und Beratung der Menschen in diesem Bewusstsein – und nicht mehr in alten Vertriebsstrukturen.

In unseren Standorten und über diese hinaus suchen wir Netzwerke, Partnerinnen und Partner sowie Kooperationsmodelle, die jenseits von kundenzentriertem Banking Mehrwerte für unser Geschäftsgebiet schaffen. Wir beschreiten diesen Weg darüber hinaus mit der 2024 gegründeten Tochtergesellschaft Ostwerk, die als strategischer und partnerschaftlicher Investor mit genossenschaftlicher Stärke für die Region wirksam wird. Mit Ostwerk schaffen wir ein starkes Netzwerk, das die Region voranbringt und kooperatives Wirtschaften als Hebel versteht. Mit Fokus auf Potenziale und Bedürfnisse wollen wir unseren Teil zu einer lebenswerten Gesellschaft beitragen und mit unserem Wirken einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft in Ostdeutschland leisten.

Dem Risiko von einem Wettbewerb höchst gleichartiger Bankdienstleistungen und potenzieller Konsolidierung begegnen wir so durch Positionierung und Differenzierung. Als „Deine Bank im Osten“ werden wir mehr Menschen von uns begeistern, sie für die Bank gewinnen und auch so den absehbaren Herausforderungen der demografischen Entwicklung des Geschäftsgebiets proaktiv entgegenwirken. Unterstützt von intensivierter Markenarbeit und Marketingmaßnahmen steigern wir unsere Bekanntheit und schaffen durch positive Assoziationen mit der Marke Sparda-Bank Berlin die Neugewinnung von Kundinnen und Kunden sowie Mitgliedern.

Der Arbeitsmarkt birgt Chancen und Risiken zugleich.
Er ist weiterhin demografisch geprägt, vom Fachkräftemangel gekennzeichnet und durch die Digitalisierung einem fortwährenden Wandel unterzogen. In diesem herausfordernden Umfeld wird die Bank ihre Attraktivität als Arbeitgeberin erhalten und stärken. Dazu setzt die Bank weiter auf moderne Arbeits- und Kollaborationsformen, ein umfangreiches Angebot an Benefits und mobiles bzw. ortsunabhängiges Arbeiten. Damit trägt sie der veränderten Lebenswirklichkeit sowohl der Kundschaft als auch der Mitarbeitenden Rechnung und steigert so die Zufriedenheit.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Rahmenbedingungen und der geplanten Maßnahmen – sowohl im Eigen- als auch im Kundengeschäft der Bank – erwartet unsere Bank ein moderat steigendes Zinsergebnis sowie ein leicht unter dem Niveau der Vorjahre liegendes Provisionsergebnis.

Der beschriebene voraussichtliche Geschäftsverlauf basiert auf einer Vielzahl von Prognosen. Dies sind insbesondere Annahmen zur Entwicklung von Marktpotenzialen, Rahmenbedingungen, Absatzvolumina und Margen. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann daher – insbesondere vor dem Hintergrund der nicht abschließend absehbaren Entwicklungen – von dem voraussichtlichen Geschäftsverlauf abweichen.

Berlin, 21. April 2025

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2024 hat der Aufsichtsrat insgesamt 8 Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten die geschäftliche Entwicklung der Bank, die Zielerreichung sowie die Vertriebsergebnisse, Satzungsfragen, Kreditgeschäft, Planung und Investitionen sowie Risikoberichte und -strategie. Des Weiteren waren die zukünftigen Herausforderungen und die damit notwendigen Veränderungen Bestandteil der Beratungen.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Präsidialausschuss, einen Prüfungsausschuss, einen Investitionsausschuss und einen Risiko- und Kreditausschuss eingerichtet. Die Ausschüsse berichten in den Sitzungen des Gesamtaufsichtsrats regelmäßig über ihre Tätigkeit. Der Risiko- und Kreditausschuss hat in allen vorgeschriebenen Fällen bei der Kreditvergabe mitgewirkt.

Der Prüfungsbericht des Verbands über die gesetzliche Prüfung wird ordnungsgemäß beraten, bestätigt und unterzeichnet.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Verband der Sparda-Banken e. V., Frankfurt am Main, geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet und beraten.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses sowie die nichtfinanzielle Berichterstattung in Anlehnung an die ESRS (Nachhaltigkeitserklärung) hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Für die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen außerordentlichen Dank aus.

Berlin, 15. Mai 2025

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Torsten Westphal

Jahresbilanz zum 31.12.2024

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			66.900.995,00		57.899
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			40.669,99		9.828
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	40.669,99				(9.828)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			–	66.941.664,99	–
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			–		–
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	–				(–)
b) Wechsel			–	–	–
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			926.351.059,81		746.136
b) andere Forderungen			237.095.653,02	1.163.446.712,83	354.108
4. Forderungen an Kunden				1.932.536.866,20	2.108.932
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.369.382.482,67				(1.450.139)
Kommunalkredite	–				(–)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		–			–
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–				(–)
ab) von anderen Emittenten		–	–		–
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–				(–)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		159.540.645,96			48.404
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	159.540.645,96				(48.404)
bb) von anderen Emittenten		2.794.460.778,00	2.954.001.423,96		2.442.066
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.549.596.606,81				(2.207.058)
c) Eigene Schuldverschreibungen			–	2.954.001.423,96	–
Nennbetrag	–				(–)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.236.186.667,41	1.236.187
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			11.435.642,25		11.436
darunter: an Kreditinstituten	–				(–)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
an Wertpapierinstituten	–				(–)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8.050,00	11.443.692,25	8
darunter: bei Kreditgenossenschaften	–				(–)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
bei Wertpapierinstituten	–				(–)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				7.001.283,93	–
darunter: an Kreditinstituten	–				(–)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
an Wertpapierinstituten	–				(–)
9. Treuhandvermögen				–	–
darunter: Treuhandkredite	–				(–)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				–	–
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			–		–
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			76.575,06		61
c) Geschäfts- oder Firmenwert			–		–
d) Geleistete Anzahlungen			–	76.575,06	–
12. Sachanlagen				9.870.491,78	9.687
13. Sonstige Vermögensgegenstände				36.768.292,36	39.044
14. Rechnungsabgrenzungsposten				676.442,36	599
15. Aktive latente Steuern				–	–
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				27.215,00	–
Summe der Aktiva				7.418.977.328,13	7.064.395

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			395.854,23		3
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			105.134.476,07	105.530.330,30	126.845
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		942.981.985,40			1.114.825
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		–	942.981.985,40		–
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		5.273.764.413,97			4.950.346
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		461.528.284,14	5.735.292.698,11	6.678.274.683,51	240.819
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			–		–
b) Andere verbriefte Verbindlichkeiten			–	–	–
darunter: Geldmarktpapiere	–				(–)
Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	–				(–)
4. Treuhandverbindlichkeiten				–	–
darunter: Treuhandkredite	–				(–)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				73.791.549,86	84.076
6. Rechnungsabgrenzungsposten				736.118,26	782
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			8.031.591,00		8.188
b) Steuerrückstellungen			32.926.554,09		17.297
c) Andere Rückstellungen			19.887.665,26	60.845.810,35	22.269
8. (weggefallen)				–	–
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				35.312.181,07	35.312
10. Genussrechtskapital				–	–
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	–				(–)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				101.000.000,00	85.000
darunter: Sonderposten nach § 340 e Abs. 4 HGB	–				(–)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			244.871.954,50		260.891
b) Kapitalrücklage			16.762.384,77		16.762
c) Ergebnisrücklagen					
ca) Gesetzliche Rücklage		36.633.754,89			36.200
cb) Andere Ergebnisrücklagen		60.457.323,94	97.091.078,83		60.443
d) Bilanzgewinn			4.761.236,68	363.486.654,78	4.337
Summe der Passiva				7.418.977.328,13	7.064.395
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			–		–
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			1.391.700,18		1.053
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			–	1.391.700,18	–
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			–		–
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			–		–
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			96.404.265,53	96.404.265,53	130.240
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	–				(–)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		108.750.038,72			109.255
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		54.881.376,81	163.631.415,53		40.913
2. Zinsaufwendungen			−36.252.491,74	127.378.923,79	−35.751
darunter: erhaltene negative Zinsen	967,48				(1)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			–		19.195
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			363.641,81		282
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			–	363.641,81	–
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				–	–
5. Provisionserträge			52.313.418,07		52.561
6. Provisionsaufwendungen			−5.582.410,98	46.731.007,09	−3.740
7. Nettoertrag des Handelsbestands				–	–
8. Sonstige betriebliche Erträge				8.801.005,03	3.873
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		6.920,15			(11)
9.				–	–
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		−47.966.649,86			−42.964
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		−9.952.631,55	−57.919.281,41		−9.499
darunter: für Altersversorgung	−1.150.692,82				(−2.026)
b) Andere Verwaltungsaufwendungen			−56.899.077,19	−114.818.358,60	−51.052
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				−2.827.013,89	−2.922
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				−2.231.146,99	−3.520
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		−267.859,46			(−142)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			−16.174.688,10		−10.712
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			–	−16.174.688,10	–
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			−2.768.616,44		−4.706
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			–	−2.768.616,44	–
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				–	–
18.				–	–
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				44.454.753,70	42.018
20. Außerordentliche Erträge			–		–
21. Außerordentliche Aufwendungen			–		–
22. Außerordentliches Ergebnis				–	(–)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			−23.693.517,02		−16.671
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			–	−23.693.517,02	−10
24 a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				−16.000.000,00	−21.000
25. Jahresüberschuss				4.761.236,68	4.337
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				–	–
				4.761.236,68	4.337
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			–		–
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			–	–	–
				4.761.236,68	4.337
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			–		–
b) in andere Ergebnisrücklagen			–	–	–
29. Bilanzgewinn				4.761.236,68	4.337

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Sparda-Bank Berlin eG, Berlin, ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Genossenschaftsregisternummer 446 B eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kreditinstitute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den vorgeschriebenen Formblättern. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve
Die Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden wurden mit den Anschaffungskosten oder mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die in den Forderungen an Kunden enthaltenen Bonitätsrisiken wurden durch die Bildung von Einzel- sowie Pauschalwertberichtigungen in ausreichender Höhe abgedeckt. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgte auf Grundlage des IDW RS BFA 7 mittels des Expected-Loss-Ansatzes.

Zur Sicherung gegen allgemeine Bankrisiken sind ferner Vorsorgereserven gemäß § 340 f HGB im Bestand.

Wertpapiere
Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Bei diesen Wertpapieren wurden Anschaffungskosten über pari durch anteilige Abschreibungen an den niedrigeren Einlösungskurs angepasst.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen
Beteiligungen, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen wurden unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips zu den Anschaffungskosten bilanziert und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen
Die Bewertung der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften behandelt.

Sonstige Vermögensgegenstände
Sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet.

Latente Steuern
Als Differenz zwischen steuer- und handelsrechtlicher Gewinnermittlung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Aktive Steuerlatenzen bestehen in den Positionen Forderungen an Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Sonstige Vermögensgegenstände sowie Rückstellungen. Passive Steuerlatenzen ergeben sich im Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung und in den Sonstigen Verbindlichkeiten.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung
Vermögensgegenstände, die die Voraussetzung des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen verrechnet. Ein nach der Saldierung verbleibender Überhang wurde in Höhe von 27.215 EUR aktiviert.

Verbindlichkeiten
Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Rückstellungen
Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen bzw. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde. Hierbei wurde der modifizierte Teilwert der Verpflichtungen ermittelt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden in Höhe des Barwertes angesetzt.

Zukünftige Rentenanpassungen wurden allgemein in Höhe von 2 % bzw. mit der vertraglich garantierten Anpassung von 1 % in die Bewertungen einbezogen. Für Rückstellungen aus Altersteilzeit wurden als Lohn- und Gehaltstrend 2 % angenommen.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2024 (1,90 %). Im Vergleich zu einer Abzinsung mit einem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergibt sich erstmals ein negativer Unterschiedsbetrag von 49.516 EUR, entsprechend entfällt die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden grundsätzlich im Personalaufwand ausgewiesen. Davon abweichend wurde ein positiver Effekt in Höhe von 45.658 EUR im sonstigen betrieblichen Ergebnis berücksichtigt.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, haben wir die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Für arbeitgeberfinanzierte Zusagen betrugen die historischen Anschaffungskosten der zu verrechnenden Vermögensgegenstände 13.962.569 EUR. Diese entsprechen dem beizulegenden Zeitwert, der unter Zugrundelegung der Aktivwerte nach R 6 a Abs. 23 EStR durch die Versicherungsgesellschaft ermittelt wurde. Die Vermögensgegenstände wurden in Höhe von 13.935.354 EUR mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionen und vergleichbaren Verpflichtungen verrechnet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betrugen 8.031.591 EUR und entfielen ausschließlich auf bereits ausgeschiedene Vorstände und Angestellte.

Aufwendungen aus den Aufzinsungen für Pensionsverpflichtungen wurden mit korrespondierenden Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 58.937 EUR verrechnet.

Die Bewertung und Berücksichtigung von Rückdeckungsversicherungen erfolgte unter Beachtung des IDW-Rechnungslegungshinweises FAB 1.021 und unter Anwendung des DAV-/IVS-Ergebnisberichts des Fachausschusses Altersversorgung vom 26.04.2022. Es wurde eine kongruente Bewertung nach Maßgabe des Deckungskapitalverfahrens vorgenommen. Im Zuge der Anwendung des sogenannten Primats der Aktivseite wurden die Verpflichtungen aus Altersversorgungsleistungen mit dem korrespondierenden Buchwert der Rückdeckungsversicherung bewertet.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zuschläge sowie sonstige, über den Basiszins hinausgehende Vorteile für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Darüber hinaus wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs
Die Finanzinstrumente des Zinsbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Bankbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Zur Berechnung eines etwaigen Rückstellungsbedarfs werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und die barwertigen Risiko- und Verwaltungskosten von dem positiven Überschuss abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Für die Ermittlung des Rückstellungsbedarfs wird im IDW RS BFA 3 n. F. auf die Maßgeblichkeit der internen Risikosteuerung verwiesen. Die barwertige Ermittlung der Risiko- und Verwaltungskosten erfolgte in Anlehnung an die Methodik zur Ermittlung der ökonomischen Risikotragfähigkeit. Nach dem Ergebnis der Berechnungen war zum 31.12.2024 keine Rückstellung zu bilden.

Vermerke unter dem Bilanzstrich
Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit werden regelmäßig Bürgschaften übernommen. Dabei ist es erforderlich, Zahlungen an den Begünstigten zu leisten, wenn ein anderer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder Leistungen nicht vertragsgemäß erfüllt. Der Umfang der übernommenen Verpflichtungen ist aus den Angaben unter dem Bilanzstrich ersichtlich. Die dargestellten Beträge zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden Zahlungsströme, da die Mehrzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme endet.

Im Wesentlichen gewähren wir unseren Kunden unwiderrufliche Kreditzusagen, um ihren Finanzierungsbedürf-nissen zu entsprechen. Daneben werden unwiderrufliche Kreditzusagen für die Zeichnung von Anteilen im Bereich unseres Fondsvermögens gewährt. Für die gemäß IDW RS BFA 7 ermittelten Risikovorsorgebeträge für Eventualverbindlichkeiten sowie für unwiderrufliche Kreditzusagen wurden Pauschalrückstellungen passiviert und von den Unterstrichpositionen abgesetzt.

Derivative Finanzinstrumente
Derivative Finanzinstrumente dienen der Absicherung bilanzieller Posten. Die zur Absicherung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos abgeschlossenen derivativen Geschäfte wurden in die Gesamtbetrachtung des Zinsbuchs einbezogen und waren somit nicht gesondert zu bewerten.

Zinserträge/Zinsaufwendungen
Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo wird vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.	Zugänge	Umbuchungen (+/–)	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten am Bilanzstichtag	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte	780.569	62.260	–	358.747	484.082	76.575	61.063
Sachanlagen							
Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.392.974	3.071.852	–	1.686.022	40.778.804	9.870.492	9.687.461
Summe a	40.173.543	3.134.112	–	2.044.769	41.262.886	9.947.067	9.748.524

	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Zugängen (ohne Abschreibungen Geschäftsjahr)	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Abgängen	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Umbuchungen	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abschreibungen (kumuliert) am Bilanzstichtag
	EUR	(+) EUR	(–) EUR	(+/–) EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte	719.506	–	358.745	–	46.746	–	407.507
Sachanlagen							
Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.705.513	–	1.577.463	–	2.780.268	6	30.908.312
Summe a	30.425.019	–	1.936.208	–	2.827.014	6	31.315.819

	Anschaffungskosten 01.01.	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.749.868.487	408.584.678	4.158.453.165
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11.443.692	–	11.443.692
Anteile an verbundenen Unternehmen	–	7.001.284	7.001.284
Summe b	3.761.312.179	415.585.962	4.176.898.141
Summe a und b	3.801.485.722		4.186.845.208

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute sind 1.161.790.717 EUR Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	≤ 3 Monate	> 3 Monate – 1 Jahr	> 1 Jahr – 5 Jahre	> 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3 b)	75.095.653	119.000.000	43.000.000	–
Forderungen an Kunden (A 4)	58.635.991	83.053.917	421.088.392	1.338.793.980

In den Forderungen an Kunden sind 30.964.586 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten. Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 416.836.830 EUR fällig.

Der Bestand teilt sich wie folgt auf:

	börsenfähig	börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	2.954.001.424	2.940.899.073	13.102.351	1.359.538.434

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von 1.353.054.411 EUR haben einen niedrigeren beizulegenden Zeitwert von 1.269.661.004 EUR.

Es werden Anteile an Sondervermögen von mehr als 10 % (Bilanzposten A 6) gehalten:

Anlageziele	Buchwert	Zeitwert	Differenzen (Zeitwert/Buchwert)	Erhaltene Ausschüttungen	Tägliche Rückgabe
	EUR	EUR	EUR	EUR	Ja/Nein
Renditeerwartung	1.001.690.966	1.078.550.773	76.859.807	–	Ja
Renditeerwartung	234.495.701	249.412.191	14.916.490	–	Nein

Die Sparda-Bank Berlin eG besitzt folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital		Eigenkapital der Gesellschaft	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
	%	Jahr	EUR	Jahr	EUR
a) DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	0,2808	2024	3.209.328.337	2024	121.007.935
b) Atruvia AG, Karlsruhe	0,0002	2023	467.275.289	2023	27.764.274

Im Geschäftsjahr wurde die 100%ige Tochtergesellschaft Ostwerk GmbH gegründet und mit Anschaffungskosten in Höhe von 7.001.284 EUR bilanziert. Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 290 Abs. 5 HGB i. V. m. § 296 Abs. 2 HGB) verzichtet.

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital		Eigenkapital der Gesellschaft	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
	%	Jahr	EUR	Jahr	EUR
Ostwerk GmbH, Berlin	100	2024	6.945.274	2024	–54.726

Die im Anlagenspiegel ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 9.870.492 EUR betreffen die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Im Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	EUR
Forderungen im Rahmen des Derivate-Clearings (Margin)	18.653.877
Forderungen aus Provisionen	8.695.263

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 105.347.787 EUR Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Durch die Übertragung von Forderungen bzw. Sicherheiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einem Gesamtbetrag von 93.980.296 EUR gesichert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	≤ 3 Monate	> 3 Monate – 1 Jahr	> 1 Jahr – 5 Jahre	> 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1 b)	12.879.111	3.563.509	18.268.921	70.422.935
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2 bb)	48.837.391	191.970.107	220.720.786	–

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten im Rahmen des Derivate-Clearings (Margin) mit insgesamt 67.099.267 EUR wesentlich.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Abgrenzungen für Zinsswaps in Höhe von 714.954 EUR enthalten.

Im Zusammenhang mit nachrangigen Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 833.170 EUR angefallen.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgten zu folgenden Bedingungen:

Betrag	Währung	Zinssatz	Fälligkeit
4.000.000	EUR	2,355	27.07.2026
5.000.000	EUR	2,345	28.07.2026
5.000.000	EUR	2,334	03.08.2028
5.000.000	EUR	2,500	01.08.2026
6.000.000	EUR	2,517	14.10.2026
10.000.000	EUR	2,290	10.08.2026

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Nachrangigkeit der Verbindlichkeit ist wie folgt geregelt: Die aufgeführten Verbindlichkeiten sind im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich. Die Laufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt mindestens zehn Jahre. Die nachrangigen Verbindlichkeiten erfüllen die Anforderungen an das Ergänzungskapital (Art. 62 ff. CRR).

Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben	EUR
a) der verbleibenden Mitglieder	227.607.650
b) der ausscheidenden Mitglieder	12.664.020
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	4.600.284
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	67.338

Die Ergebnisrücklagen und die Kapitalrücklage haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage	Andere Rücklagen	Kapitalrücklage
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2024	36.200.021	60.443.328	16.762.385
Einstellungen aus Bilanzgewinn des Vorjahres	433.734	13.996	–
Stand 31.12.2024	36.633.755	60.457.324	16.762.385

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende auf Geschäftsguthaben von 1,75 %	4.244.215,38
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	476.123,67
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	40.897,63
Insgesamt	4.761.236,68

Zum Bilanzstichtag bestanden ausschließlich Termingeschäfte (§ 36 RechKredV) als Zinsswaps.

In der nachfolgenden Tabelle sind die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands zusammengefasst (exklusive Stückzinsen), die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die Adressenausfallrisiken sind als risikogewichtete KSA-Position entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalvorschriften angegeben.

Zinsbezogene Geschäfte (Angaben in Mio. EUR)	Nominalbetrag/Restlaufzeit				Beizulegender Zeitwert positiv	Beizulegender Zeitwert negativ
	≤ 1 Jahr	> 1–5 Jahre	> 5 Jahre	Summe		
OTC-Produkte						
Zinsswaps (gleiche Währung)	803,5	603,9	736,2	2.143,6	76,5	–16,9

Diese zinsbezogenen Geschäfte werden überwiegend zur Steuerung des Zinsbuches im Rahmen der Aktiv-Passiv-Steuerung eingesetzt. Von dem Gesamtnominalbetrag der Zinsswaps befinden sich 1.978 Mio. EUR im zentralen Clearing bei der Eurex Clearing AG. Zinsswaps wurden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve zum Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Für Dritte erbrachte Dienstleistungen, die für die Gesamttätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind, wurden für die Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungsverträgen, Privatkrediten und Fondsanlagen erbracht.

Wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage wesentlich sind, sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten:

	EUR
Auflösung von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	3.754.862
Auflösung von Rückstellungen für Rechtsrisiken	1.771.660

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

E. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats auf 249.000 EUR und der früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen auf 2.248.637 EUR.

Ferner wurde von der Möglichkeit des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht, auf die Angabe gemäß § 285 Nr. 9 a HGB zu verzichten.

Für frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene bestehen zum 31.12.2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von 7.912.308 EUR. Dabei wurden Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 7.628.740 EUR verrechnet.

Am Bilanzstichtag betrugen die gewährten Vorschüsse und Kredite sowie die eingegangenen Haftungsverhältnisse für:

	EUR
Mitglieder des Vorstandes	13.747
Mitglieder des Aufsichtsrats	273.054

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und nicht als Haftungsverhältnisse anzugeben, jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund) in Höhe von 11.636.965 EUR.

Darüber hinaus besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Die weiteren Angaben werden mit dem Offenlegungsbericht auf unserer Website veröffentlicht.

Die Zahl der im Jahr 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeitende	487	285

Außerdem wurden durchschnittlich 48 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr:

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	410.526	4.633.015
Zugang	10.839	77.356
Abgang	12.372	332.128
Ende	408.993	4.378.243

	EUR
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	13.241.365
Höhe des Geschäftsanteils	52

Zuständiger Prüfungsverband:
Verband der Sparda-Banken e. V.
Friedrich-Ebert-Anlage 35–37
60327 Frankfurt am Main

Von den gesetzlichen Vertretern und anderen Mitarbeitenden werden folgende Mandate in Aufsichtsgremien großer Kapitalgesellschaften wahrgenommen:

Name	Gremium	Kapitalgesellschaft
Frank Kohler	Aufsichtsrat	DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK Versicherungsverein a. G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn
Frank Kohler	Aufsichtsrat	Hertha BSC GmbH & Co. KGaA

Mitglieder des Vorstandes:

Frank Kohler	Vorsitzender des Vorstandes
Martin Laubisch (bis 29.02.2024)	Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Rolf Huxoll	Mitglied des Vorstandes

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Torsten Westphal (Vorsitzender)	Beauftragter für Strukturstärkung Kohleregionen bei der DB AG
Sven Baunack (stellv. Vorsitzender)	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Sparda-Bank Berlin eG
Mirko Albrecht	Vorsitzender des Betriebsrates Vertrieb der Sparda-Bank Berlin eG
Uwe Henschel	Rentner
Holger Herzog	Betriebsrat der DB InfraGO AG
Beate Hukauf	Angestellte der Sparda-Bank Berlin eG
Guido Menschner	Angestellter der Sparda-Bank Berlin eG
Ramona Möbius	Referentin Lifecyclemanagement Fachliche Auftragssteuerung- und Auswertung und Verfahrensbetriebsführung bei der DB InfraGO AG
Janina Pfeiffer	OPEX-Fachreferentin bei der DB InfraGO AG
Mario Reiß	Geschäftsführender Vorstand und Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)
Roland Rösner	Abteilungsleiter Finanzen der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
Dietmar Scheel	Vorstand der DEVK

Berlin, 21. April 2025 Sparda-Bank Berlin eG

Der Vorstand

Frank Kohler Rolf Huxoll

Anlage zum Jahresabschluss

gemäß § 26 a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31.12.2024 („Länderspezifische Berichterstattung“)

Die Sparda-Bank Berlin eG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgenden Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Kreditgenossenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Sparda-Bank Berlin eG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat und Geschäftskunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Sparda-Bank Berlin eG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2024 183.275 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten zum Jahresende beträgt 672.

Der Gewinn vor Steuern beträgt 44.455 TEUR.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen 23.694 TEUR und entfallen auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

Die Sparda-Bank Berlin eG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sparda-Bank Berlin eG, Berlin

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss der Sparda-Bank Berlin eG (im Folgenden „Genossenschaft") – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Genossenschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Im Lagebericht wird auf die Veröffentlichung des gesonderten nichtfinanziellen Berichts nach §§ 289 b bis 289 e HGB verwiesen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich unsere inhaltliche Prüfung nicht auf diesen gesonderten nichtfinanziellen Bericht.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kreditgenossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft zum 31.12.2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Lageberichts. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich auch nicht auf den Inhalt des oben genannten gesonderten nichtfinanziellen Berichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG, §§ 340 k, 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO i. V. m. §§ 55 Abs. 2, 38 Abs. 1 a GenG, dass alle bei uns beschäftigten Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung der Kundenforderungen
2. Bewertung der Wertpapiere

Unsere Darstellung der besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

a) Sachverhalt und Problemstellung
b) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
c) Verweis auf weitergehende Informationen

Bewertung der Kundenforderungen

a) Die Forderungen an Kunden, saldiert mit den gebildeten Risikovorsorgen, belaufen sich auf 1.933 Mio. EUR. Dies entspricht 26,0 % der Bilanzsumme. Die Identifizierung von Wertminderungen und die Ermittlung von Einzelwertberichtigungen unterliegen wesentlichen Schätzungsunsicherheiten und Ermessensspielräumen. Das Risiko für den Jahresabschluss liegt darin, dass Wertberichtigungsbedarf nicht rechtzeitig identifiziert wird bzw. die Höhe der Wertberichtigung nicht sachgerecht ermittelt wird. Daher ist die zutreffende Bewertung der Kundenforderungen für den Jahresabschluss und insbesondere die Ertragslage von zentraler Bedeutung und stellt nach unserer Einschätzung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

b) Wir haben zunächst im Rahmen einer Aufbauprüfung untersucht, ob die Systeme bzw. Prozesse der Genossenschaft so ausgestaltet sind, dass eine gegebenenfalls erforderliche Risikovorsorge identifiziert und in ausreichendem Umfang gebildet werden kann. Im Rahmen einer Funktionsprüfung haben wir unter Berücksichtigung der eingerichteten Kontrollen anhand einer Stichprobe von Kundenforderungen untersucht, ob die tatsächliche Anwendung der organisatorischen Vorgaben der Genossenschaft den Soll-Vorgaben entspricht. Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Aufbau- und Funktionsprüfung haben wir uns anhand einer risikoorientierten Auswahl von Kundenforderungen mittels Einzelfallprüfung von der Notwendigkeit und – soweit erforderlich – der Angemessenheit einer Risikovorsorge überzeugt.

c) Weitere Angaben der Genossenschaft zur Bilanzierung und Bewertung von Kundenforderungen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ enthalten.

Bewertung der Wertpapiere

a) Die Wertpapierbestände (Aktivposten 5 und 6) belaufen sich auf insgesamt 4.190 Mio. EUR. Dies entspricht 56,5 % der Bilanzsumme. Diese wurden vollständig wie Anlagevermögen bewertet. Durch die Bewertung wie Anlagevermögen wurden außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen in Höhe von 83,4 Mio. EUR vermieden. Bei der Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens liegen in einem hohen Maß Einschätzungen und Annahmen sowie Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter im Hinblick auf die Abschreibungen bei Vorliegen von nicht dauerhaften Wertminderungen zugrunde. Das Risiko für den Jahresabschluss liegt darin, dass wesentliche Annahmen und Parameter nicht sachgerecht berücksichtigt werden bzw. Ermessensspielräume nicht sachgerecht genutzt werden. Es besteht ein Risiko, dass falsche Wertpapierkurse für die Ermittlung von möglichen Ab- und Zuschreibungen der Wertpapiere herangezogen werden oder Ab- und Zuschreibungsbeträge falsch ermittelt werden.

Daher ist die zutreffende Bewertung der Wertpapiere angesichts ihrer Volumina für den Jahresabschluss und insbesondere die Ertragslage von zentraler Bedeutung und stellt nach unserer Einschätzung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

b) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Bestände von Wertpapieren analysiert, deren Bewertungen mit erhöhter Ermessensentscheidung behaftet sind. Anhand ausgewählter Einzelfälle haben wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Ermessensentscheidungen und genutzten Bewertungswahlrechte risikoorientiert im Hinblick auf erhöhte Bewertungsunsicherheiten nachvollzogen. Bei Verzicht auf Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei Wertpapieren des Anlagevermögens haben wir beurteilt, ob die Wertminderung lediglich von vorübergehender Natur ist. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns anhand einer Auswahl von Wertpapieren von der ordnungsgemäßen Bewertung zum Stichtag überzeugt.

   Die von der Genossenschaft dabei herangezogenen Stichtagskurse haben wir für die von uns ausgewählten Wertpapiere mittels externer Quellen validiert. Daneben haben wir uns unter Berücksichtigung des bisherigen Buchwerts und der historischen Anschaffungskosten der Wertpapiere von der sachgerechten Ermittlung von Abschreibungsbeträgen unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips sowie der korrekten Ermittlung von Zuschreibungsbeträgen überzeugt.

c) Weitere Angaben der Genossenschaft zur Bilanzierung und Bewertung von Wertpapieren sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289 f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote)

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach den §§ 289 b bis 289 e HGB,

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitere Querverweise auf externe Informationen – mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter der Genossenschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kreditgenossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren,

sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG, §§ 340 k, 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Genossenschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Genossenschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Genossenschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem Aufsichtsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber dem Aufsichtsrat eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit dem Aufsichtsrat erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO
Wir sind als zuständiger Prüfungsverband gesetzlicher Abschlussprüfer der Genossenschaft.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit unserer Berichterstattung an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO i. V. m. § 58 Abs. 3 GenG (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Bei uns beschäftigte Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht der geprüften Genossenschaft angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Genossenschaft bzw. für die von dieser beherrschten Unternehmen erbracht:

- Sonstige separate Bestätigungsleistungen an die Bankenaufsicht,
- Sonstige separate Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Einlagensicherung,
- Wertpapierdienstleistungsprüfung nach § 89 Abs. 1 Satz 1 WpHG,
- Schulungs- und Seminarleistungen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer
Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Heiko Hunkel.

Frankfurt am Main, den 15. Mai 2025

Verband der Sparda-Banken e. V.

gez. Heiko Hunkel

Wirtschaftsprüfer

Nachhaltigkeits-erklärung

ESRS-Bericht

09.04.2025

Sparda-Bank Berlin

Disclaimer

Neben dem Lagebericht veröffentlichte unsere Bank jedes Jahr eine nichtfinanzielle Erklärung. Die Berichterstattung erfolgte auf Basis des § 289b HGB, nach dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG). Im Rahmen der Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) wurden die Anforderungen zu den Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft erfüllt.

Für das Geschäftsjahr 2024 hat sich die Bank entschieden, die ursprünglich für 2024 vorgesehene verbindliche Anwendung der neuen europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards im Rahmen der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) auf freiwilliger Basis umzusetzen. Die Grundlage des vorliegenden Berichts bilden die ESRS (European Sustainability Reporting Standards). Diese sind nicht vollständig umgesetzt, so wurde beispielsweise gemäß ESRS 1 auf die Integration in den Lagebericht verzichtet. Die Anforderungen der CSR-RUG werden durch den Bericht erfüllt.

Die Struktur der ESRS macht es teilweise erforderlich Informationen an unterschiedlichen Stellen wiederholt darzustellen.

Der Bericht ist aus diesem Grund nicht als zusammenhängender Fließtext zu verstehen, sondern gibt die notwendigen Informationen pro geforderten Datenpunkt wieder. Für die enthaltenen Tabellen empfehlen wir eine Ansicht in 400-facher Vergrößerung für eine gute Lesbarkeit.

Inhalt

Allgemeine Informationen 36

ESRS 2 Allgemeine Angaben 36
ESRS 2 BP-1 Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen 36
ESRS 2 BP-2 Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen 36
ESRS 2 GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane 37
ESRS 2 GOV-1 G1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane 39
ESRS 2 GOV-2 Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen 39
ESRS 2 GOV-3 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme 40
ESRS 2 GOV-3 E1 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme 40
ESRS 2 GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht 40
ESRS 2 GOV-5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung 40
ESRS 2 SBM-1 Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette 41
ESRS 2 SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger 43
ESRS 2 SBM-2 S1 Interessen und Standpunkte der Interessenträger 43
ESRS 2 SBM-2 S4 Interessen und Standpunkte der Interessenträger 44
ESRS 2 SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell 44
ESRS 2 SBM-3 E1 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell 47
ESRS 2 SBM-3 S1 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell 47
ESRS 2 SBM-3 S4 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell 47
ESRS 2 IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen 47
ESRS 2 IRO-1 E1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen 50
ESRS 2 IRO-1 E2 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung 51
ESRS 2 IRO-1 E3 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen 51
ESRS 2 IRO-1 E4 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen 51
ESRS 2 IRO-1 E5 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft 52
ESRS 2 IRO-1 G1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen 52
ESRS 2 IRO-2 In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten 52

Umweltinformationen 54

Angaben nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung) 54
ESRS E1 Klimaschutz 57
ESRS E1-1 Übergangsplan für den Klimaschutz 57
ESRS 2 E1-2 Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel 57
ESRS 2 E1-3 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien 57
ESRS 2 E1-4 Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel 59
ESRS 2 E1-5 Energieverbrauch und Energiemix 59
ESRS 2 E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 59

Sozialinformationen 60

ESRS S1 Eigene Belegschaft 60
ESRS S1-1 Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft 60
ESRS S1-2 Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen 61
ESRS S1-3 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können 62
ESRS S1-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze 62
ESRS S1-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen 64
ESRS S1-6 Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens 65
ESRS S1-7 Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens 65
ESRS S1-8 Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog 65
ESRS S1-9 Diversitätsparameter 66
ESRS S1-10 Angemessene Entlohnung 66
ESRS S1-11 Sozialschutz 66
ESRS S1-12 Menschen mit Behinderungen 66
ESRS S1-13 Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung 66
ESRS S1-14 Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit 67
ESRS S1-15 Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben 67
ESRS S1-16 Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung) 67
ESRS S1-17 Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten 68
ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer 68
ESRS S4-1 Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern 68
ESRS S4-2 Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen 69
ESRS S4-3 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können 70
ESRS S4-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze 71
ESRS S4-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen 72

Governance-Informationen 73

ESRS G1 Unternehmenspolitik 73
ESRS G1-1 Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur 73
ESRS G1-2 Management der Beziehungen zu Lieferanten 73
ESRS G1-3 Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung 74
ESRS G1-4 Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle 74
ESRS G1-5 Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten 74
ESRS G1-6 Zahlungspraktiken 75

Anlage
Meldebögen zur Taxonomie

Allgemeine Informationen

ESRS 2 Allgemeine Angaben

ESRS 2 BP-1 Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen

Erstellungsbasis
Die Nachhaltigkeitserklärung wurde auf individueller Basis erstellt.

Abdeckung der Wertschöpfungskette
Die Sparda-Bank Berlin berücksichtigt in ihrer Nachhaltigkeitserklärung sowohl die vor- als auch die nachgelagerte Wertschöpfungskette, soweit dies möglich ist.

Die Datenlage bei der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette sowie innerhalb der eigenen Wertschöpfung ist derzeit noch unvollständig, wird sich jedoch in den kommenden Jahren bei allen Partnern sowie bei der Sparda-Bank Berlin selbst verbessern müssen.

Vorgelagerte Wertschöpfungskette: Die wichtigsten vorgelagerten Partner sind der *Atruvia-Konzern*, der *DZ-Bank-Konzern*, der *DEVK-Konzern* sowie *DG Nexolution*. In 2024 wurden 76 Standorte (58 Standorte und 18 Selbstbedienungsstellen) durch die Sparda-Bank Berlin angemietet und genutzt. Aufgrund des Mieterstatus stehen die Verbrauchsdaten aktuell nur einmal jährlich und mit einer Verzögerung von bis zu drei Jahren zur Verfügung. Das einzige Angebot Dienstleistungen im Sinne physischer Produkte der Sparda-Bank Berlin sind Bezahlkarten, die entsprechenden Hersteller sind ebenfalls Teil der vorgelagerten Wertschöpfungskette.

Erzielung der Wertschöpfung: Unsere Wertschöpfung resultiert aus dem Kundengeschäft und den Eigenanlagen. Dies umfasst die Entwicklung und Bereitstellung von Bankdienstleistungen, die Kreditbewertung, die Beratung, den Kundenservice sowie die Vermittlung von Produkten unserer Kooperationspartner. Für diese Prozesse sind auch die Datenspeicherung und -verwaltung notwendig.

Nachgelagerte Wertschöpfungskette: Nachgelagert berücksichtigen wir die Verwendung der entsprechenden Gelder durch unsere Privatkunden, z. B. für Bauvorhaben. Der aktuelle Datenbestand über die Energieeffizienz der finanzierten Gebäude ist noch begrenzt, wird jedoch in den kommenden Jahren weiter ausgebaut, um bessere Einschätzungen zu ermöglichen.

Auslassungen aufgrund sensibler Informationen
Im Rahmen dieser Berichterstattung ergab sich nicht das Erfordernis, von der Ausübung der Schutzklausel „Klassifizierte und vertrauliche Informationen über geistiges Eigentum, Know-how oder Ergebnisse von Innovationen“ Gebrauch zu machen.

Ausnahmen gemäß Artikel 19 a Absatz 3 und 29 a Absatz 3 der Richtlinie 2013/34/EU
Es wurde bei der Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung nicht von der Ausnahmeregelung gemäß Artikel 19 a Absatz 3 und Artikel 29 a Absatz 3 der Richtlinie 2013/34/EU Gebrauch gemacht.

ESRS 2 BP-2 Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen

Zeithorizonte
Für das Risikomanagement bzw. die strategische Steuerung berücksichtigen wir sowohl kurz- und mittelfristige als auch langfristige Zeithorizonte. Der Planungshorizont und die durchschnittliche Kreditlaufzeit sind üblicherweise kürzer als der Zeitraum, in dem die Auswirkungen des Klimawandels erheblich werden könnten. Aufgrund des zukunftsorientierten Ansatzes beziehen wir auch einen längeren Zeithorizont in unsere Risikobewertung ein.

Die Szenarioanalysen umfassen:

- Kurz- und mittelfristige Perspektive: Diese betrachtet Klima- und Umweltrisiken, die in den nächsten ein bis drei Jahren (bzw. drei bis fünf Jahren) relevant sein könnten, insbesondere akute physische und transitorische Risiken.
- Langfristige Perspektive: Diese Perspektive berücksichtigt Risiken bis etwa 2050, um langfristige Auswirkungen des Klimawandels zu erfassen.

Schätzungen zur Wertschöpfungskette
Die CO_2-Bilanz für das Jahr 2023 wurde mit dem Tool *Code Gaia* erstellt. Dieses Tool ermittelt die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) für Scope 1, 2 und 3 anhand der von uns angegebenen Daten. Die Ergebnisse sind unter „ESRS E1 Klimawandel“ veröffentlicht und basieren auf Daten aus dem Jahr 2023, da für das Berichtsjahr keine Datenverfügbarkeit gegeben ist.

Da die Sparda-Bank Berlin an allen Standorten Mieter ist, liegen die Verbrauchsdaten (Scope 1 und 2) nicht kontinuierlich vor. Aus diesem Grund mussten für sechs Standorte

Abb1.: Darstellung der Wertschöpfungskette

Hochrechnungen aus den Vorjahren herangezogen werden. Für elf Standorte fehlen konkrete Abrechnungen, bei diesen handelt es sich um Selbstbedienungsstandorte mit geringen Flächen, die auf die Gesamtwerte keinen erhöhten Einfluss haben.

Die Emissionen unseres IT-Dienstleisters *Atruvia AG* (Scope 3.1) mussten aufgrund fehlender Daten mit einem pauschalen Emissionswert anhand unserer Kosten berechnet werden.

Die Abfallmengen (Scope 3.5) konnten aufgrund der Datenlage nur für die Papierentsorgung über unseren Dienstleister *Rhenus Data Office GmbH* im Rahmen von Schüttgewichten berechnet werden.

Die durch die Mobilität der Mitarbeitenden (Scope 3.7) entstehenden Emissionen wurden auf Basis einer Mitarbeitendenbefragung zum Pendelverhalten hochgerechnet, die Rücklaufquote betrug 77 %. Die Befragung fand Ende 2024 statt, die Angaben wurden für das Jahr 2023 übertragen.

Die Berechnung der finanzierten Emissionen (Scope 3.15) konnte noch nicht direkt über das Tool abgebildet werden. Daher haben wir gemeinsam mit *Code Gaia* in einem Initialprojekt die finanzierten Emissionen nach PCAF[1] berechnet. Aufgrund der erstmaligen Berechnung und der fehlenden Vergleichswerte, bilden wir die berechneten Emissionen unter 3.15 derzeit noch nicht ab, um nachfolgend die Datenqualität und Berechnung weiter verbessern zu können.

Quellen für Schätzungen und Ergebnisunsicherheit

Folgende quantitativen Parameter unterliegen einem hohen Maß an Messunsicherheit:
- 0,995 t CO_2-Äquivalente pro Arbeitnehmer aus dem Pendelverkehr
- 2,73 t CO_2-Äquivalente pro Arbeitnehmer eingekaufte Waren und Dienstleistung

Angaben aufgrund anderer Rechtsvorschriften oder allgemein anerkannter Verlautbarungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
Zusätzliche Angaben in der Nachhaltigkeitserklärung, die aus anderen Rechtsvorschriften oder allgemein anerkannten Standards und Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung als der CSRD oder Taxonomie-Verordnung (TaxonomieVO) stammen, sind die Anwendung nach CSR-RUG[2] des GHG-Protokolls und des PCAF-Standards für die Berechnung der CO_2-Emissionen.

[1] *Partnership for Carbon Accounting Financials.*

[2] *Corporate Social Responsibility – Richtlinie-Umsetzungsgesetz.*

Aufnahme von Informationen mittels Verweis

Dokument	Verweis im Abschnitt
Offenlegungsbericht	ESRS 2 GOV-3
Satzung	ESRS 2 SBM-1; ESRS S4-2
Verhaltenskodex Sparda-Bank Berlin eG	ESRS S1-1

Abb. 2: Informationen mittels Verweis

ESRS 2 GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Vielfalt der obersten Organe
Anzahl der geschäftsführenden und nicht geschäftsführenden Mitglieder zum 31.12.2024:

	Leitungsorgan (Vorstand)	Überwachungsorgan (Aufsichtsrat)	Arbeitnehmervertretungsorgan (Betriebsrat)
Anzahl der geschäftsführenden Mitglieder	2	0	0
Anzahl der nicht geschäftsführenden Mitglieder	0	12	20

Abb. 3: Anzahl der geschäftsführenden und nicht geschäftsführenden Mitglieder

Der Aufsichtsrat ist mit vier Vertretungen der Arbeitnehmerseite und acht gewählten Mitgliedern der Vertreterversammlung besetzt.

Der Vorstand der Sparda-Bank Berlin besitzt die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen, um den Geschäftsbetrieb ordnungsgemäß zu leiten. Zu den relevanten Qualifikationen gehören unter anderem die Entwicklung und Umsetzung von Strategien, die Bewertung des Privatkundengeschäfts im Osten Deutschlands, das IT-Management, das Risikomanagement, bedeutende Nachhaltigkeitsaspekte sowie das Rechnungs- und Berichtswesen. Ebenso verfügt der Aufsichtsrat über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen, um die ihm übertragenen Überwachungsaufgaben effektiv wahrzunehmen.

Geschlechtervielfalt der Gremien:

	Leitungsorgan (Vorstand)	Überwachungsorgan (Aufsichtsrat)	Arbeitnehmervertretungsorgan (Betriebsrat)
Prozentsatz der männlichen Mitglieder	100	75	70
Prozentsatz der weiblichen Mitglieder	0	25	30
Geschlechterverteilung (w : m)	0 : 2	3 : 9	6 : 14
Prozentsatz der diversen Mitglieder	0	0	0

Abb. 4: Geschlechtervielfalt in den Gremien

Unabhängige Mitglieder des Aufsichtsrats:

Zur Bestimmung der unabhängigen Mitglieder des Aufsichtsrats wurde die im DCGK (Deutscher Corporate Governance Kodex) C.6–C.12 beschriebene Definition von Unabhängigkeit angewandt. Demnach sind 66,67 % der Aufsichtsratsmitglieder unabhängig. 33,33 % sind als abhängige Mitglieder zu betrachten. Dabei handelt es sich um die Vertretungen der Arbeitnehmerseite, die bei der Sparda-Bank Berlin in einem Beschäftigungsverhältnis stehen.

Identität der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit – und damit auch die übergeordnete Zuständigkeit für die Überwachung der Auswirkungen, Risiken und Chancen – liegt beim Gesamtvorstand.

Das Thema Nachhaltigkeit gilt in der Bank als Querschnittsthema, da es sich durch alle Unternehmensbereiche durchzieht. Der Vorstand vertritt die Haltung der Bank zum Thema Nachhaltigkeit auch nach außen und ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung und die operative Führung der Bank. Der Vorstand überwacht und steuert sämtliche Geschäftsaktivitäten und trägt auch die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der Bank. Zu den wesentlichen Aufgaben des Vorstandes gehören in diesem Zusammenhang das Risikomanagement und die Entwicklung und Umsetzung der Geschäftsstrategie inklusive ESG[3]-Strategie. In der Abteilung Strategie wurde dafür das ESG-Management implementiert. Dieses hat die Aufgabe, die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung aller nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen voranzutreiben. Die Aufgaben umfassen unter anderem: Durchführung und Koordination der Wesentlichkeitsanalyse, Berichterstattung, Kommunikation der Fortschritte an interne und externe Stakeholder, Maßnahmenimplementierung und -überwachung, Schulung und Sensibilisierung (Förderung des Bewusstseins und des Engagements für Nachhaltigkeit bei den Mitarbeitenden). Darüber hinaus wurden mit den für das Thema Nachhaltigkeit maßgeblichen Fachbereichen regelmäßige ESG-Werkstätten und Austauschformate durchgeführt.

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand und stellt sicher, dass dieser im Interesse der Mitglieder und im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen handelt. In diesem Zusammenhang überprüft er auch die Geschäfts- und Risikostrategie inklusive ESG-Strategie.

[3] *Environment, Social and Governance.*

Name	Position	Ressort	Zeitraum
Frank Kohler Geb.-Dat. 04.07.1972	Vorstandsvorsitzender	Compliance, Corporate Finance, Interne Revision, Strategie & Markenmanagement	Seit 01.04.2009 Mitglied Seit 01.03.2012 Vorsitzender
Rolf Huxoll Geb.-Dat. 09.02.1967	Vorstandsmitglied	Business Organisation, Corporate Real Estate Management, Recht, Treasury	Seit 01.01.2013
Yaël Klein Geb.-Dat. 02.05.1973	Generalbevollmächtigte	MarktService, Personal, Vertriebssteuerung	Seit 01.11.2024
Torsten Seifert Geb.-Dat. 18.05.1981	Generalbevollmächtigter	Depot-A-Votierung, Vertrieb	Seit 01.11.2024

Abb. 5: Vorstand und Generalbevollmächtigte

Name	Mandat	Ausschuss	Beruf	Zeitraum
Torsten Westphal Geb.-Dat. 19.02.1966	Vorsitzender des Aufsichtsrats	Vorsitzender des Präsidialausschusses	Beauftragter für Strukturstärkung Kohleregionen bei der DB AG	Seit 16.06.2016 Mitglied Seit 12.12.2019 Vorsitzender
Uwe Henschel Geb.-Dat. 07.11.1960	Mitglied des Aufsichtsrats	Vorsitzender des Risiko- und Kreditausschusses Mitglied des Präsidialausschusses	Rentner	Seit Juni 2004
Holger Herzog Geb.-Dat. 11.06.1960	Mitglied des Aufsichtsrats	Mitglied des Investitionsausschusses	Betriebsrat der DB InfraGO AG	Seit Juni 1999
Ramona Möbius Geb.-Dat. 12.01.1974	Mitglied des Aufsichtsrats	Mitglied des Investitionsausschusses	Referentin Lifecyclemanagement, fachliche Auftragssteuerung und -auswertung und Verfahrensbetriebsführung bei der DB InfraGO AG	Seit 18.06.2015
Janina Pfeiffer Geb.-Dat. 17.06.1980	Mitglied des Aufsichtsrats	Mitglied des Risiko- und Kreditausschusses	OPEX-Fachreferentin bei der DB InfraGO AG	Seit 16.06.2022
Mario Reiß Geb.-Dat. 07.04.1966	Mitglied des Aufsichtsrats	Mitglied des Prüfungsausschusses Mitglied des Investitionsausschusses	Geschäftsführender Vorstand und Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)	Seit 17.06.2021
Roland Rösner Geb.-Dat. 30.04.1968	Mitglied des Aufsichtsrats	Vorsitzender des Prüfungsausschusses Mitglied des Präsidialausschusses	Abteilungsleiter Finanzen Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	Seit Juni 2013
Dietmar Scheel Geb.-Dat. 09.12.1964	Mitglied des Aufsichtsrats	Mitglied des Präsidialausschusses	Vorstand: DEVK Allgemeine Versicherungs-AG DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG DEVK Lebensversicherungsverein aG DEVK Sach- und HUK-Versicherungsverein aG	Seit 16.06.2016

Arbeitnehmervertreter

Name	Mandat	Ausschuss	Beruf	Zeitraum
Mirko Albrecht Geb.-Dat. 15.02.1977	Mitglied des Aufsichtsrats	Mitglied des Prüfungsausschusses Mitglied des Risiko- und Kreditausschusses	Vorsitzender des Betriebsrats Vertrieb der Sparda-Bank Berlin eG	Seit 16.06.2016
Sven Baunack Geb.-Dat. 25.01.1965	Mitglied des Aufsichtsrats	Vorsitzender des Investitionsausschusses Mitglied des Präsidialausschusses	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Sparda-Bank Berlin eG	Seit November 2004
Beate Hukauf Geb.-Dat. 02.10.1966	Mitglied des Aufsichtsrats	Mitglied des Prüfungsausschusses	Spezialistin Schwerpunkt Finanzierung bei der Sparda-Bank Berlin eG	Seit 18.06.2014
Guido Menschner Geb.-Dat. 02.03.1970	Mitglied des Aufsichtsrats	Mitglied des Risiko- und Kreditausschusses	Spezialist Schwerpunkt Finanzierung bei der Sparda-Bank Berlin eG	Seit 01.10.2018

Abb. 6: Aufsichtsrat

Die Rolle des Managements bei der Governance
Der Vorstand der Sparda-Bank Berlin spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung und Implementierung von Governance-Verfahren und -Kontrollen, um sicherzustellen, dass Auswirkungen, Risiken und Chancen angemessen überwacht und verwaltet werden. Unter anderem definiert der Vorstand die strategische Ausrichtung der Bank auch in Bezug auf Nachhaltigkeit. Zur Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie hat der Vorstand das ESG-Management innerhalb der Abteilung Strategie implementiert. Darüber hinaus sind ein angemessenes Risikomanagement, eine Compliance-Abteilung und eine Interne Revision implementiert.

Der Umsetzungsstand der durch den Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Ziele im Rahmen der Strategie wird regelmäßig durch das Strategie-Reporting, ESG-Reporting und den Risikotragfähigkeitsbericht vorgestellt.

Entwicklung von Fähigkeiten und Fachwissen im Bereich Nachhaltigkeit
Im Vorstand und im Aufsichtsrat ist das notwendige Fachwissen im Hinblick auf die geschäftsstrategische und auf die risikobezogene Komponente der Nachhaltigkeit vorhanden. Im Rahmen der jährlichen Evaluation des Aufsichtsrats und Vorstandes werden unter anderem die Kenntnisse zu bedeutsamen Nachhaltigkeitsaspekten bewertet.

Die Fähigkeiten und Fachkenntnisse des Vorstandes und des Aufsichtsrats der Sparda-Bank Berlin sind eng mit den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens verknüpft. Durch ihre Expertise in Bereichen wie Betriebswirtschaft, Strategieentwicklung, Personalmanagement, Risikomanagement und Banksteuerung sind sie in der Lage, fundierte Entscheidungen zu treffen, die die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit der Bank sicherstellen. Diese Fachkenntnisse ermöglichen es ihnen, Risiken einzuschätzen und geeignete Maßnahmen zur Risikominderung zu ergreifen, während sie gleichzeitig Chancen erkennen und nutzen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Bank zu stärken.

ESRS 2 GOV-1 G1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Organe der Sparda-Bank Berlin sind der Vorstand und der Aufsichtsrat. Der Vorstand leitet die Bank in eigener Verantwortung. Er vertritt die Bank gerichtlich und außergerichtlich. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Leitung der Bank zu beraten und dessen Geschäftsführung zu überwachen. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat auch für die Bestellung der Mitglieder des Vorstandes zuständig. Unterhalb des Vorstandes gibt es die Bereichsleitungen, die für ihren jeweiligen Bereich die Verantwortung für die Entwicklung, Koordination und Umsetzung der Bereichsziele unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie tragen.

Die Vorstandsmitglieder der Sparda-Bank Berlin besitzen die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen, um die Geschäfte der Bank ordnungsgemäß zu leiten. Alle verfügen über langjährige Berufs- und Managementerfahrung im Finanzsektor. Zu den relevanten Kompetenzfeldern gehören das Privatkundengeschäft im Osten Deutschlands, Finanzen und Rechnungswesen, Strategieentwicklung und -umsetzung, IT und Digitalisierung sowie Risikomanagement. Auch die Mitglieder des Aufsichtsrats sind entsprechend qualifiziert, um ihre Überwachungsaufgaben effektiv wahrzunehmen.

ESRS 2 GOV-2 Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen

Im Rahmen des jährlichen Strategieprozesses wird die ESG-Strategie von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, nachdem sie überprüft und gegebenenfalls angepasst wurde und entsprechende Maßnahmen abgeleitet wurden. Innerhalb des Prozesses zur Erstellung der Strategie werden Chancen und Risiken analysiert, zusätzlich wird eine Risikoinventur mit Beteiligung von Führungskräften durchgeführt und vom Vorstand beschlossen.

Im vierteljährlich stattfindenden Steuerungsausschuss, in dem das ESG-Reporting neben personal-, daten- und compliancerelevanten Themen einen festen Agendapunkt darstellt, werden der Vorstand sowie weitere Führungskräfte über den Fortschritt der Maßnahmen informiert. Darüber hinaus enthält das ESG-Reporting Informationen zu aktuellen Themen und ein strategisches Nachhaltigkeitsdashboard mit relevanten Nachhaltigkeitskennzahlen (KPIs).

Der Risikotragfähigkeitsbericht wird dem Vorstand regelmäßig vorgestellt und beschlossen. Bei kurzfristig identifizierten Risiken wird der Vorstand zeitnah informiert.

ESRS 2 GOV-3 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Zum aktuellen Berichtsjahr gab es in der Sparda-Bank Berlin keine nachhaltigkeitsbezogenen Anreiz- und Vergütungssysteme für die Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane.

Der Vorstand ist für die angemessene Ausgestaltung des Vergütungssystems der Mitarbeitenden verantwortlich und wird dabei von dem Bereich Personal unterstützt. Für die Ausgestaltung der Vergütung der Vorstandsmitglieder wiederum ist der Aufsichtsrat zuständig. Der Aufsichtsrat überwacht die angemessene Ausgestaltung der Vergütungssysteme von Vorstand und Mitarbeitenden.

Die Vergütung der Vorstände setzt sich aus einem Jahresgehalt und einer Einmalzahlung zusammen. Der Aufsichtsrat prüft die Angemessenheit des Jahresgehalts in regelmäßigen Abständen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Festvergütung.

Nähere Informationen zur Vergütungspolitik sind im Offenlegungsbericht der Sparda-Bank Berlin zum 31.12. eines Geschäftsjahres enthalten.

ESRS 2 GOV-3 E1 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Zum aktuellen Berichtsjahr gab es in der Sparda-Bank Berlin keine klimabezogenen Anreiz- und Vergütungssysteme für die Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane.

ESRS 2 GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Absätze in der Nachhaltigkeitserklärung
Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	ESRS 2 GOV-2 ESRS 2 GOV-3 ESRS 2 SBM-3
Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	ESRS 2 GOV-2 ESRS 2 SBM-2 ESRS 2 IRO-1
Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	ESRS 2 IRO-1 ESRS 2 SBM-3
Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	ESRS 2 SBM-3 ESRS E1-3
Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	ESRS 2 GOV-1 ESRS 2 GOV-2 ESRS E1-1

Abb. 7: Erklärung zur Sorgfaltspflicht

ESRS 2 GOV-5 Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Nachhaltigkeitsberichterstellung erfolgt systemgestützt durch das Tool *Code Gaia*. Dies gewährleistet eine grundsätzlich vollständige und konsistente Berichterstattung nach den erforderlichen ESRS-Datenpunkten, die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse ermittelt wurden.

Die Bank hat spezielle Überwachungsprozesse implementiert, um die Genauigkeit und Vollständigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung sicherzustellen: zum einen durch das Vier-Augen-Prinzip in den jeweiligen Fachteams bei der Erstellung und Freigabe von ESRS-Berichtsabschnitten sowie zum anderen durch die zusätzliche Kontrolle nach Plausibilität und Vollständigkeit durch das ESG-Management in der Abteilung Strategie.

Die Interne Revision führt regelmäßige Prüfungen durch, um die Einhaltung der festgelegten Kontrollen und Verfahren zu überprüfen. Die Ergebnisse werden dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats präsentiert und fließen in die kontinuierliche Verbesserung der Berichtsprozesse ein.

Für die Gewährleistung des zeitlichen Ablaufs innerhalb des Berichtsprozesses wurde im Vorfeld mit einer externen Beratung der Prozessablauf erarbeitet, mit den relevanten Fachbereichen abgestimmt und nach Freigabe allen Mitarbeitenden der Sparda-Bank Berlin zur Verfügung gestellt.

Alle relevanten Daten und Informationen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung werden systematisch dokumentiert und sind jederzeit nachvollziehbar. Dies umfasst die Aufzeichnung von Datenquellen, Methoden und Annahmen, die bei der Erstellung des Berichts in den jeweiligen Fachteams verwendet wurden.

Eine Sensibilisierung der zuliefernden Fachteams, die an der Nachhaltigkeitsberichterstattung beteiligt sind, erfolgte im Rahmen des Kick-offs sowie durch den regelmäßigen Austausch während des Berichtsprozesses, um sicherzustellen, dass sie über die neuesten Anforderungen und Best Practices informiert sind.

Eine Berichterstattung zum Fortschritt der Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt im Rahmen des regelmäßigen Reportings im vierteljährlichen Steuerungsausschuss, dem internen Austauschformat mit dem Nachhaltigkeitsteam sowie dem regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand. Bei kurzfristig eingetroffenen Risiken erfolgt ein zeitnaher Austausch mit den Fachteams bzw. dem Vorstand.

ESRS 2 SBM-1 Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Beschreibung der Produkte, Dienstleistungen, Märkte und Kundengruppen
Die Sparda-Bank Berlin bietet eine breite Palette von Bankdienstleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Privatkunden ausgerichtet sind. Zu den wesentlichen Dienstleistungen zählen die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Annahme von Einlagen, die Gewährung von Krediten, die Vermittlung von banküblichen Geschäften und die Beratung dazu (vgl. § 2 Satzung).

Zahlungsverkehr
- Girokonten für Privatpersonen (inklusive Basiskonten)
- Kreditkarten

Einlagen
- Tagesgeld
- Festgeld

Kreditgeschäft
- Baufinanzierungen
- Rahmenkredite

Vermittlungsgeschäft
- Bausparverträge
- Investmentfonds
- Versicherungen
- Privatkredite
- Plattformgeschäft Baufinanzierungen

Die Sparda-Bank Berlin bietet ausschließlich in Deutschland Produkte und Dienstleistungen im Retail-Banking an. Ihr Kerngeschäftsgebiet erstreckt sich auf die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (vgl. § 1 Satzung).

Die Sparda-Bank Berlin verfolgt als Genossenschaft den Zweck, ihre Mitglieder zu fördern und zu betreuen. Darüber hinaus richtet sich der Geschäftsbetrieb an alle Privatpersonen (vgl. § 2 Satzung).

Die Sparda-Bank Berlin betreut ca. 450.000 Kundinnen und Kunden. Diese werden an über 76 Standorten im Kerngeschäftsgebiet sowie durch Telefonservice, Videoberatung und Onlinebanking mit Finanzdienstleistungen versorgt.

Zahl der Beschäftigten nach geografischen Gebieten
Die Anzahl der Beschäftigten per 31.12.2024 in unserer Bank liegt bei 829 (in Personeneinheiten). Zum 31.12.2023 waren 803 Mitarbeitende bei uns beschäftigt. Alle Mitarbeitenden sind in Deutschland beschäftigt.

Nachhaltigkeitsziele
Bereits seit 2021 erstellt die Sparda-Bank Berlin eine ESG-Strategie als Teil der Gesamtstrategie. Im Rahmen des jährlichen Strategie- und Planungsprozesses wird diese auf Aktualität geprüft und entsprechend weiterentwickelt. Die ESG-Strategie setzt die Leitplanken der Verantwortungsambition für die Geschäftsstrategie. Mit unserem Selbstverständnis als Genossenschaftsbank setzen wir folgenden Fokus:

- *Wir gehen Hand in Hand für eine lebenswerte Gesellschaft im Osten*; dabei konzentrieren wir uns darauf, Menschen zu unterstützen und zu vernetzen, die ihren Kulturraum lieben, sich den Herausforderungen im Osten stellen und auf Basis unserer Werte ihren Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft leisten wollen.

Daraus leiten sich unsere übergreifenden strategischen ESG-Ziele ab:

- Wir machen es einfacher, sich im Osten ehrenamtlich zu engagieren.
- Wir setzen uns dafür ein, dass im Osten Deutschlands Institutionen im Kampf gegen und im Umgang mit Krebs mehr finanzielle Unterstützung erhalten.
- Wir richten den Geschäftsbetrieb, das Kreditgeschäft und die Eigenanlagen langfristig am 1,5-Grad-Ziel aus.

Bewertung der Produkte und Dienstleistungen
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie fokussiert sich auf unser Engagement für eine lebenswertere Gesellschaft im Osten Deutschlands, mit einem klaren Schwerpunkt auf dem sozialen Aspekt (S) von ESG. Ein wesentliches Element dieser Strategie ist unser Engagement im Kampf gegen Krebs. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden unterstützen wir Vereine, Forschungseinrichtungen und Initiativen, die unter anderem das Leben von Krebspatienten ein Stückchen lebenswerter machen.

Die Produkte *Gewinnsparen* sowie *Gewinnsparen Plus* spielen dabei eine zentrale Rolle in der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele und sollen weiter bekannt gemacht werden. Mit *Union Investment* haben wir einen Partner an unserer Seite, der eine Vielzahl nachhaltiger Fonds anbietet. Diese Fonds sind auch Teil unserer Empfehlungen an unsere Kundinnen und Kunden.

Darüber hinaus überprüfen wir im Rahmen der Produkt- und Dienstleistungsvalidierung regelmäßig unser Angebot im Vergleich zum Wettbewerb und berücksichtigen dabei auch Nachhaltigkeitsaspekte. Bei Produktergänzungen und -änderungen sind nachhaltige Aspekte ein fester Bestandteil unserer Überlegungen.

Elemente der Unternehmensstrategie mit Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte
Bezogen auf unsere übergeordneten strategischen ESG-Ziele sehen wir folgende Herausforderungen:

Wir machen es einfacher, sich im Osten ehrenamtlich zu engagieren!
Das Bundesministerium des Innern und für Heimat erkennt ehrenamtliches Engagement als wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Stärkung demokratischer Werte an. Die Herausforderungen für Menschen, die sich engagieren oder engagieren möchten, sind jedoch oft vielfältig und umfangreich. Da ihre Beteiligung von großer Bedeutung für eine lebenswerte Gesellschaft ist, möchten wir aktiv dazu beitragen, das ehrenamtliche Engagement im Osten zu erleichtern.

In einem ersten Schritt sollen die Mitarbeitenden motiviert werden, sich ehrenamtlich zu engagieren. Langfristig strebt die Sparda-Bank Berlin an, dieses Engagement auf die eigenen Mitglieder und die Menschen in unseren Kulturräumen auszuweiten. Ein Konzept zur Förderung des Ehrenamts von Mitarbeitenden befindet sich derzeit in Erstellung, mit der Umsetzung soll möglichst im Jahr 2025 gestartet werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass im Osten Deutschlands Institutionen im Kampf gegen und im Umgang mit Krebs mehr finanzielle Unterstützung erhalten.
Finanziell unterstützt die Sparda-Bank Berlin bereits seit vielen Jahren im Rahmen des Gewinnsparens das ehrenamtliche Engagement im Osten Deutschlands. Insbesondere Institutionen, die sich im Kampf gegen Krebs sowie dem Umgang mit Krebs engagieren, werden gefördert. Diese Krankheit kann jeden treffen, direkt oder indirekt, deshalb ist es wichtig, dass ein Netzwerk an Forschungseinrichtungen, Betreuungskonzepten und Palliativangeboten im Osten Deutschlands existiert. Auch künftig werden Vereine, Forschungseinrichtungen und gemeinnützige Organisationen unterstützt, die an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen helfen.

Die Finanzdienstleistungen *Gewinnsparen* und *Gewinnsparen Plus* sind die Basis für dieses gesellschaftliche Engagement, da hierüber die Spenden generiert werden. Mit gezielten Aktionen an den Standorten und online sowie in der Öffentlichkeitsarbeit wird die Nachfrage nach diesen Produkten gefördert und so werden möglichst viele Spendengelder gesammelt. Die Erstellung eines Beratungs- sowie Kommunikationskonzeptes ist für 2025 vorgesehen.

Wir richten den Geschäftsbetrieb, das Kreditgeschäft und die Eigenanlagen langfristig am 1,5-Grad-Ziel aus.
Mit Bekenntnis der Sparda-Bank Berlin zum Klimaabkommen von Paris ist es das Ziel, den Geschäftsbetrieb, das Kreditgeschäft und die Eigenanlagen entsprechend kompatibel aufzustellen. Die Messung und Steuerung der Kompatibilitätswerte in Bezug auf das 1,5-Grad-Ziel werden langfristig angestrebt, sind allerdings aufgrund der Komplexität und Neuartigkeit der Thematik, vor allem in Bezug auf die Datenerhebung und wissenschaftsgestützte Wertermittlung, sehr herausfordernd. Hierzu wurden Maßnahmen erarbeitet, um sowohl die Datenqualität zu erhöhen als auch die Emissionen weiter zu reduzieren. Für die systematische Erfassung und die zukünftige Transparenz und Vergleichbarkeit der Emissionsdaten wurde ein Erfassungstool eingekauft. Bereits umgesetzte sowie geplante Maßnahmen zur Reduzierung von CO_2-Emissionen wurden im Jahr 2024 im Nachhaltigkeitsteam diskutiert. Die geplanten Maßnahmen werden sukzessive in den folgenden Jahren umgesetzt.

Beschreibung des Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette
Die Sparda-Bank Berlin ist ein Kreditinstitut im Sinne des Kreditwesengesetzes in Form einer eingetragenen Genossenschaft. Der Geschäftsbetrieb umfasst Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen nach § 32 KWG. Für uns als Genossenschaftsbank steht die Förderung unserer Mitglieder im Vordergrund.

Das Kerngeschäftsgebiet erstreckt sich über die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. An den Standorten sowie bei direkten telefonischen und digitalen Kommunikationswegen sorgen wir für ein ganzheitliches Privatkunden-Banking für, mit und von Menschen. Unsere Bank hat den Fokus insbesondere darauf gelegt, den Kundinnen und Kunden ein attraktives Angebot rund um das Girokonto sowie zu den Themen Anlagen, Finanzierungen und Vorsorge zu bieten.

Abb. 8: Darstellung der Wertschöpfungskette

ESRS 2 SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Einbeziehung der Interessenträger
Als Anspruchsgruppen betrachtet die Bank „betroffene Interessenträger“. Diese Gruppe umfasst Einzelpersonen oder Gruppen, die von den direkten oder indirekten Geschäftsbeziehungen der Bank entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf positive oder negative Weise betroffen sind oder sein könnten.

Zu den wichtigsten internen und externen Interessengruppen unserer Bank zählen:

- Kundinnen und Kunden
- Mitarbeitende
- Vorstand
- Betriebsrat
- Aufsichtsrat
- Kooperationspartner

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse der Sparda-Bank Berlin wurden bereits 2023 fünf der sechs als am wesentlichsten eingestuften Anspruchsgruppen in die Analyse und Bewertung einbezogen. Ziel des Einbezugs war es, einen Einblick in die Ansichten der unterschiedlichen Interessenträger zu erlangen und diese entsprechend zu würdigen und zu berücksichtigen. Dies erfolgte durch strukturierte Interviews. Dabei wurden Mitglieder des Vorstandes, des Aufsichtsrats und des Betriebsrats befragt. Kooperationspartner sowie die erste Führungsebene unterhalb des Vorstandes erhielten Fragebögen zu Nachhaltigkeitsthemen, in denen sie auch zusätzliche Anliegen angeben konnten.

Ergänzend wurde im Jahr 2024 die wichtigste Anspruchsgruppe, unsere Kundinnen und Kunden, im Rahmen einer Kundenstudie mit 1.000 Personen befragt, darunter 200 Kundinnen und Kunden der Sparda-Bank Berlin. Ebenso wurden Mitarbeitende durch eine Onlineumfrage sowie ausgewählte interne Expertinnen und Experten im Rahmen von Workshops einbezogen.

Darüber hinaus organisiert die Bank regelmäßige Dialogveranstaltungen mit den Vertreterinnen und Vertretern, die als Sprachrohr unserer Mitglieder fungieren. Dauerhaft haben sowohl Mitarbeitende über die digitale Mitarbeiterzeitung als auch Kundinnen und Kunden über verschiedene Kanäle die Möglichkeit, ihre Anliegen und Themen an die Bank heranzutragen.

Die Ansichten, Ideen sowie Anregungen der wichtigsten Interessengruppen werden im Nachhaltigkeitsteam besprochen, diskutiert und priorisiert. Entsprechend ihrer Priorität fließen Themen auch in die strategische Ausrichtung der Bank ein.

Zusammenhang zwischen den Interessen und Standpunkten der Interessenträger und der Strategie und dem Geschäftsmodell
Im Austausch mit unseren Interessenträgern haben wir festgestellt, dass die Einschätzungen der Auswirkungen, Chancen und Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen insbesondere für externe Anspruchsgruppen herausfordernd sind. Da unsere Bank sich ausschließlich auf Privatkunden fokussiert und nur im Osten Deutschlands agiert, sind mögliche negative Auswirkungen, Risiken und Chancen insbesondere im Umweltbereich für die Interessengruppen schwer zu assoziieren.

Unsere Kundenstudie zeigt, dass es keine spezifischen Anliegen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen gibt. Es besteht jedoch eine grundlegende Erwartungshaltung, dass wir sowohl eine dem Geschäftsmodell entsprechende Unternehmensführung als auch unsere gesellschaftlichen Verpflichtungen erfüllen.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere ESG-Strategie ausgerichtet. Wir sind bestrebt, unseren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten und zugleich als Teil dieser Gesellschaft insbesondere soziale Themen mit Blick auf die Herausforderungen im Osten Deutschlands zu adressieren.

Information über die Standpunkte und Interessen der betroffenen Interessenträger
Grundsätzlich sind die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane wesentliche Interessenträger für die Sparda-Bank Berlin und wurden daher bereits im Rahmen des Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse informiert. Darüber hinaus erfolgte eine regelmäßige Berichterstattung in Gremien an die Führungsebene und den Vorstand über die einzelnen Schritte der Wesentlichkeitsanalyse. Die Ergebnisse der Analyse wurden dem Vorstand im Rahmen einer Vorstandssitzung vorgestellt und von diesem zur Kenntnis genommen.

ESRS 2 SBM-2 S1 Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Im Rahmen des Strategie- und Planungsprozesses erstellt die Sparda-Bank Berlin Analysen, die sowohl externe als auch interne Bedingungen und Ansichten berücksichtigen. Insbesondere im Bereich der Personalanalysen fließen die Interessen und Ansichten der Mitarbeitenden ein. Alle zwei Jahre wird zudem eine umfangreiche Mitarbeitendenumfrage durchgeführt, deren Ergebnisse im Strategie- und Planungsprozess berücksichtigt werden.

Ein Betriebsrat vertritt die Rechte der Mitarbeitenden und ist in viele Abstimmungen und Prozesse verpflichtend eingebunden. Darüber hinaus ermöglicht die digitale Mitarbeiterzeitung *Hallo#intern* den Mitarbeitenden, kontinuierlich ihre Meinungen zu Entwicklungen kundzutun,

sich an Projekten zu beteiligen oder über das Ideenportal eigene Ideen einzureichen. Die Einschätzungen der Mitarbeitenden zu nachhaltigen Themen sind auch in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse eingeflossen.

Als regional verankerte Genossenschaftsbank im Osten Deutschlands gehört die Achtung von Menschenrechten zu unseren Grundüberzeugungen. Dies unterstreichen wir auch als Mitglied in der Gruppe der Sparda-Banken mit der Verpflichtung zum UN Global Compact. Aufgrund der in Deutschland geltenden Gesetze, die ein hohes Maß an Achtung von Menschenrechten sicherstellen, unserem Regionalbezug und unserer Geschäftstätigkeit innerhalb der Landesgrenzen, ist aus Sicht der Sparda-Bank Berlin ein Konzept inklusive Zielsetzung und Zielerreichung über die bestehenden Maßnahmen hinaus nicht erforderlich.[4]

ESRS 2 SBM-2 S4 Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Die Sparda-Bank Berlin ist eine genossenschaftlich organisierte Regionalbank im Osten Deutschlands mit einem Schwerpunkt auf Privatkunden. Unser Ansatz lautet: Banking für, mit und von Menschen. Dieses Prinzip haben wir in unserer Geschäftsstrategie verankert. Daraus abgeleitet ist es unser Hauptanliegen, die Interessen unserer Kundinnen und Kunden zu berücksichtigen sowie die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Endnutzerinnen und Endnutzer zu wahren und zu schützen, was den Kern unseres nachhaltigen Bestehens bildet.

Innerhalb Deutschlands sorgen Gesetze und Vorschriften bereits für einen umfassenden Schutz der Rechte unserer Kundinnen und Kunden. Wir investieren erhebliche Ressourcen, um diese Schutzmechanismen in unserer Bank zu etablieren, aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu verbessern. Darüber hinaus fließen die Interessen unserer Kundschaft in unseren Strategie- und Planungsprozess durch Kundenstudien, Trendanalysen sowie Produkt- und Dienstleistungsvalidierungen ein. Regelmäßige Dialoge mit den Vertreterinnen und Vertretern unserer Mitglieder liefern weitere wertvolle Einblicke, die wir gegebenenfalls im Rahmen von Analysen nutzen.

Folgende Maßnahmen ergreift die Sparda-Bank Berlin unter anderem, um die Interessen ihrer Kundinnen und Kunden zu wahren und ihre Rechte zu schützen:

- Fernabsatzfähigkeit von Produkten und Dienstleistungen
- Internes Beschwerdemanagement
- Außergerichtliche Streitschlichtung
- Datenschutz (Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)) und Informationssicherheit
- Einlagensicherung
- Schutz vor Cyberangriffen
- Klare Informationen zu Bankprodukten
- Keine manipulative oder irreführende Werbung
- Bereitstellung von Finanzprodukten, die den Zugang zu Grundbedürfnissen erleichtern
- Förderung finanzieller Unabhängigkeit durch Vermögensbildung und Kreditvergabe

ESRS 2 SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Beschreibung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse hat die Sparda-Bank Berlin wesentliche Auswirkungen in den Themenbereichen E1 Klimawandel, S1 Eigene Belegschaft, S4 Verbraucher und Endnutzer und G1 Unternehmenspolitik identifiziert. In den Bereichen S1 Eigene Belegschaft und S4 Verbraucher und Endnutzer wurden wesentliche Risiken ermittelt. Von den im Rahmen der Analyse identifizierten Chancen wurde keine als wesentlich eingestuft.

E1 Klimawandel
Die Sparda-Bank Berlin trägt sowohl mit ihrem eigenen Geschäftsbetrieb direkt als auch indirekt über die Vergabe von Baufinanzierungskrediten an Privatkunden und die Investitionen in den Eigenanlagen zum Ausstoß von Treibhausgasemissionen bei. Auch wenn der Ausstoß im Vergleich zu anderen Industrien geringer ist, ist jeder zusätzliche Ausstoß aufgrund der Klimakrise als wesentlich einzuschätzen. Die Maßnahmen der Sparda-Bank Berlin zur Reduktion der THG-Emissionen sind hingegen als positive Auswirkungen auf dieses Thema zu bewerten.

S1 Eigene Belegschaft
Die Sparda-Bank Berlin trägt durch die angestrebte paritätische Besetzung der ersten beiden Führungsebenen unter dem Vorstand, durch Führungskräfteentwicklungsprogramme und durch das Bekenntnis zu den Grundsätzen der Charta der Vielfalt zu mehr Gleichbehandlung und Chancengleichheit bei.

Durch einen Betriebsrat, unbefristete Arbeitsverträge, Gleitzeit und Tarifverträge unterstützen wir im Osten Deutschlands die sichere Beschäftigung, angemessene Entlohnung, die Stärkung von Arbeitnehmerrechten und die Work-Life-Balance. Die Gleitzeitlösung ist dabei nicht für alle Mitarbeitenden der Sparda-Bank Berlin gleichermaßen anwendbar, da die Mitarbeitenden mit Kundenkontakt an feste Pläne gebunden sind, um sicherzustellen, dass die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden abgedeckt werden.

Die Sparda-Bank Berlin identifiziert wesentliche finanzielle Risiken in potenziellen Mehrkosten, die insbesondere durch die steigenden Lohnkosten und erhöhte Anforderungen an Datenschutz- und IT-Systeme entstehen können.

[4] *Ergänzung nach CSR-RUG*

S4 Verbraucher und Endnutzer
Durch streng regulierte Einführungsprozesse für die Nutzung von Software werden wesentliche positive Auswirkungen auf die Datenschutzsicherheit unserer Kundinnen und Kunden erzielt.

Der demografische Wandel stellt für die Sparda-Bank Berlin ein erhebliches Risiko dar, da sich die Altersstruktur der Bevölkerung verändert und damit auch die Kundschaft. Die Bank hat derzeit einen hohen Anteil älterer Kundinnen und Kunden. Dies führt in den kommenden Jahren zu einer erwartbaren, altersbedingten Minderung der Kundenanzahl, sollte diese nicht durch Neukundengewinnung aufgefangen werden.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse hat die Sparda-Bank Berlin weitere wesentliche finanzielle Risiken im Bereich Verbraucher und Endnutzer identifiziert, insbesondere in Bezug auf die steigenden Anforderungen an Schutzsysteme. Diese Systeme müssen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden, um den wachsenden Bedrohungen und den immer komplexeren regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang steigt auch der Bedarf der Bank an Versicherungen für eventuelle Schadensfälle.

G1 Unternehmenspolitik
Die Wesentlichkeitsanalyse der Sparda-Bank Berlin hat mehrere wesentliche positive und negative Auswirkungen identifiziert. Ein positiver Aspekt ist die Förderung der Transparenz und Unternehmenskultur, unterstützt durch Programme wie Rethink[5], innovative Personalstrategien, Wertschätzung durch Firmenfeiern, zusätzliche Zahlungen und moderne Büroflächen, die zu höherer Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung führen sollen.

Auch die Förderung guter Corporate Governance durch Mindestkriterien bei Investitionen und Finanzierungen, jährliche Schulungen zu Korruption, Geldwäsche und Datenschutz sowie eine Complianceabteilung tragen zur Verbesserung der Unternehmensführung bei und verringern das Risiko von Regelverstößen. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass durch jährliche Schulungen für alle Mitarbeitenden zum Thema Korruption und Geldwäsche sowie die Pflicht zur Meldung verdächtiger Geldbewegungen ein Beitrag zur Bekämpfung von Finanzkriminalität geleistet wird.

Als Bank üben wir keinen direkten politischen Einfluss aus, sind aber über den Verband der Sparda-Banken und den BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken) politisch vertreten. Die politische Interessenvertretung durch die Verbände trägt dazu bei, dass die Anliegen und Bedürfnisse der genossenschaftlichen Kreditwirtschaft auf politischer Ebene Gehör finden. Dies kann zu vorteilhafteren regulatorischen Rahmenbedingungen führen, die die Wettbewerbsfähigkeit der Genossenschaftsbanken stärken und deren Stabilität sichern. Politische Interessenvertretungen bergen aber auch immer die Gefahr, dass unverhältnismäßiger Einfluss auf politische Entscheidungen ausgeübt werden könnte, was zu einer unausgewogenen Repräsentation führen kann. Dies kann die politischen Prozesse zugunsten weniger mächtiger Gruppen verzerren und eine faire Verteilung von Ressourcen und Chancen verhindern. Aus diesem Grund ist Transparenz über die Aktivitäten von entscheidender Bedeutung. Die Verbände erfüllen diese Anforderung durch die Registrierung in den entsprechenden Transparenzregistern und durch umfassende Informationen auf ihren Webseiten. Zudem trägt die Sparda-Bank Berlin zur Transparenz im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsberichts bei. Dadurch entstehen positive Auswirkungen in Bezug auf politisches Engagement und Lobbytätigkeit.

Einfluss der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
Die Sparda-Bank Berlin spürt aktuell die Auswirkungen des demografischen Wandels, der zu einer alternden Kundschaft führt. Dies birgt das Risiko eines zurückgehenden Kundenportfolios, wenn die natürliche Kundenfluktuation und altersbedingte Kundenrückgänge nicht durch Neukunden ausgeglichen werden können. Zudem steigt der Bedarf an passenden Dienstleistungen für ältere Kundinnen und Kunden, was zu einer höheren Komplexität des Angebotsportfolios führen kann. Es wird erwartet, dass dieser Trend anhält und weiterhin das Geschäftsmodell beeinflusst.

Die Auswirkungen des demografischen Wandels prägen unsere Strategie und Entscheidungsfindung. Daher setzen wir verstärkt auf die Gewinnung neuer Kundschaft und neuer Mitglieder. Dies hat auch Einfluss auf unsere Wertschöpfungskette, da möglicherweise unterschiedliche Kooperationspartner integriert werden müssen, um den vielfältigen Bedürfnissen der verschiedenen Altersgruppen gerecht zu werden.

Wir sind entschlossen, unsere negativen Auswirkungen auf den Klimawandel zu minimieren. Daher haben wir eine ESG-Strategie implementiert und uns das Ziel gesetzt, im Geschäftsbetrieb, bei der Kreditvergabe und den Eigenanlagen 1,5-Grad-Ziel-kompatibel zu handeln. Dies umfasst die Auswahl von Partnern sowie die Prüfung und Ergänzung unseres Geschäftsmodells um CO_2-sparende Angebote.

Die Bank erfüllt bereits heute hohe regulatorische Anforderungen, es wird erwartet, dass diese weiter zunehmen. Um diesen Anforderungen effizient zu begegnen, beschäftigen wir uns mit angepassten Organisationsformen, die effektiveres Handeln ermöglichen sollen. So können wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und die gestiegenen Anforderungen jederzeit sinnvoll bedienen.

[5] Rethink ist ein internes Programm, das die Zielsetzung verfolgt, mit partizipativen Ansätzen Aspekte wie die organisatorischen Strukturen, Prozesse und Führung in der Sparda-Bank Berlin zu hinterfragen, bessere Lösungen zu finden und diese im Haus zu implementieren.

Dazu sind qualifizierte und motivierte Mitarbeitende essenziell, weshalb eine entsprechende Unternehmenskultur über unsere Personalstrategie gefördert wird.

Auswirkungen auf Menschen oder Umwelt
Die Sparda-Bank Berlin macht Banking für, mit und von Menschen. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Dies merkt man auch am positiven Beitrag der Sparda-Bank Berlin zum Arbeitsmarkt und den Arbeitsbedingungen im Osten Deutschlands. Durch die Einrichtung eines Betriebsrats, die Bereitstellung unbefristeter Arbeitsverträge, Gleitzeitregelungen und Tarifverträge fördert die Bank sichere Beschäftigungsverhältnisse, angemessene Entlohnung, die Stärkung der Arbeitnehmerrechte sowie eine Work-Life-Balance.

Hohe Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit stärken das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in die Bank und gewährleisten die Sicherheit der Kundengelder. Zudem tragen Compliance-Maßnahmen, Schulungen und der Ausbau nachhaltiger Praktiken zu einer verbesserten Unternehmensführung und einer Reduktion von Finanzkriminalität bei und somit mittelbar zu der Förderung einer sichereren und gerechteren Gesellschaft.

Die politische Interessenvertretung der Bank über ihre Dachverbände kann sich positiv auf Umwelt und Gesellschaft auswirken, wenn keine übermäßige Einflussnahme und Vorteilsnahme für bestimmte Unternehmen oder Personen stattfindet. Als Genossenschaftsbank und Teil des genossenschaftlichen Sektors ist unser Ziel, eine Finanzlandschaft zu schaffen, die für alle da ist – ganz nach dem genossenschaftlichen Prinzip.

In Bezug auf die Umwelt hat die Bank insbesondere negative Auswirkungen durch unsere Treibhausgasemissionen. In der ESG-Strategie ist die Reduktion als strategisches Ziel verankert.

Der Mensch steht bei der Sparda-Bank Berlin im Mittelpunkt. Deshalb hat die Bank Ansprüche als gute Arbeitgeberin in der Arbeitgeberinnenpositionierung festgehalten und verankert jedes Jahr strategisch das Vorhaben, sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln.

Unsere Bemühungen zur Bekämpfung von Finanzkriminalität sowie die hohen Ansprüche an Daten- und Informationssicherheit sind fest in unserem Geschäftsmodell als Bank verankert. Aufgrund der Natur unserer Tätigkeit unterliegen wir zahlreichen Regulierungen, die sicherstellen, dass wir den höchsten Standards entsprechen.

Die beschriebenen Auswirkungen sind bereits eingetroffen, werden sich über die nächsten Jahre noch weiter verstärken und entwickeln.

Finanzielle Auswirkungen der wesentlichen Risiken und Chancen
Die als wesentlich eingestuften Nachhaltigkeitsrisiken hatten im Geschäftsjahr 2024 keine mittelbaren Auswirkungen auf die Finanz-, Ertrags- oder Liquiditätslage der Sparda-Bank Berlin. Festgestellte Chancen und Risiken, insbesondere im Zusammenhang mit den Kundenbedürfnissen und -anforderungen, fließen bereits in die Marktpositionierung und Produktgestaltung ein. Mindestens jährlich im Rahmen der Risikoinventur erfolgt eine Analyse und Identifikation von bestehenden und eventuellen neuen Risikotreibern sowie deren Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Bank.

Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen
Um die Risikotragfähigkeit der Sparda-Bank Berlin zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten, werden die Auswirkungen wesentlicher Nachhaltigkeitsrisiken bereits im Rahmen von Stress- und Szenarioanalysen berücksichtigt und Handlungsimpulse gewonnen. Weiterhin findet die Identifikation von Nachhaltigkeitsrisiken und deren Limitierung bereits Anwendung im Zusammenhang mit Investitionsentscheidungen der Bank, um langfristigen bzw. potenziell eintretenden Risiken vorzubeugen.

Aufgrund der soliden Finanz-, Ertrags- und Liquiditätslage sowie der institutsweiten Sensibilisierung der Sparda-Bank Berlin wird die Strategie sowie Umsetzung zur optimalen Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen vollständig und zu jedem Zeitpunkt innenfinanziert.

Widerstandsfähigkeit der Strategie und des Geschäftsmodells
Wesentliche Risiken werden über die Risikostrategie der Bank abgedeckt. Über die Prozesse der Risikoinventur sowie Stresstests und Szenarioanalysen werden hier Risiken für einen Zeithorizont von bis zu 30 Jahren in die Zukunft (ex ante) identifiziert, bewertet und wird die Wesentlichkeit festgestellt. Wesentliche Chancen im eigenen Geschäftsbetrieb sowie für den Ausbau des nachhaltigen Produktangebots können über die bestehenden Mittel unserer Bank abgedeckt werden.

Auswirkungen, Risiken und Chancen, die unter die Angabepflichten des ESRS fallen
Aufgrund des Geschäftsmodells und der regionalen Ausrichtung der Sparda-Bank Berlin gibt es nur vereinzelte Auswirkungen, Chancen und Risiken mit Nachhaltigkeitsbezug, die über die Standards der ESRS hinausgehen. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde keines dieser Themen als wesentlich identifiziert.

ESRS 2 SBM-3 E1 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Klimabezogene Risiken
Die folgende Übersicht zeigt die wesentlichen klimabezogenen Risiken, die im Rahmen der Risikoinventur identifiziert wurden.

Wesentliches klimabezogenes Risiko	Physisches Risiko/ Übergangsrisiko	Erklärung
Ausfälle Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer bestimmter Branchen	Physisches Risiko	Durch Extremwettereinwirkung könnten exponierte Geschäftsmodelle und deren Arbeitnehmende die Existenzgrundlage verlieren.
Abwertung Sicherheiten nach Naturkatastrophen	Physisches Risiko	Durch Extremwettereinwirkung könnten Immobiliensicherheiten an Marktwert verlieren.
Abwertung Sicherheiten und Ausfälle von Kreditnehmerinnen und Kreditnehmern durch CO_2-Bepreisung	Übergangsrisiko	Durch regulatorischen Druck, Verordnungen und veränderte Marktpräferenz aufgrund von CO_2-Bepreisung könnten Immobiliensicherheiten an Marktwert verlieren.
Sinkende Bonität/ Insolvenzen von Marktpartnern	Übergangsrisiko	Aufgrund von regulatorischem Druck, Verordnungen und veränderter Marktpräferenz könnten Geschäftsmodelle und Geschäftsgrundlagen erodieren.
Veränderte Kundenpräferenzen	Übergangsrisiko	Veränderte Kundenpräferenz könnte die Ausrichtung der Bank infrage stellen und zu Kundenabzug führen.

Abb. 9: Klimabezogene Risiken aus der Risikoinventur

Resilienz der Strategie und des Geschäftsmodells in Bezug auf den Klimawandel
Zum derzeitigen Zeitpunkt werden noch keine Resilienzanalysen im engeren Sinne durchgeführt, um detaillierte Erkenntnisse über die Widerstandsfähigkeit einzelner Aspekte des Geschäftsmodells der Bank zu gewinnen. Über die Folgejahre ist mittelfristig der sukzessive Ausbau von Stresstests und Szenarioanalysen geplant, die, bei sich verbessernder Datenverfügbarkeit, ebenfalls Aufschluss über die Widerstandsfähigkeit einzelner Geschäftszweige geben.

ESRS 2 SBM-3 S1 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Im Rahmen der im Jahr 2024 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die Sparda-Bank Berlin Auswirkungen, Risiken und Chancen ihrer Geschäftstätigkeit in Bezug auf die eigene Belegschaft bewertet.

Als wesentliches Risiko wurden erhöhte Lohnkosten aufgrund einer Verlagerung zu einem Arbeitnehmendenmarkt und erhöhte Kosten für Systeme zum IT- und Datenschutz identifiziert.

Wesentliche positive Auswirkungen wurden auf das Thema Gleichbehandlung und Chancengleichheit, Work-Life-Balance, sichere Beschäftigung, Stärkung Arbeitnehmerrechte und angemessene Entlohnung identifiziert.

Weitere Informationen sind im Abschnitt ESRS 2 SBM-3 zu finden.

ESRS 2 SBM-3 S4 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Im Rahmen der im Jahr 2024 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat die Sparda-Bank Berlin Auswirkungen, Risiken und Chancen ihrer Geschäftstätigkeit in Bezug auf ihre Kundinnen und Kunden bewertet.

Hieraus ergaben sich keine wesentlichen negativen Auswirkungen und Chancen für unsere Kundinnen und Kunden.

Als wesentliches Risiko wurde die steigende Anzahl von Cyberangriffen ermittelt. Daraus ergeben sich steigende Anforderungen an die IT-Schutzsysteme sowie der Bedarf an zusätzlichem Versicherungsschutz für die Sparda-Bank Berlin.

Die streng kontrollierten Prozesse bei der Einführung von Software wirken sich wesentlich positiv auf den Schutz der Daten unserer Kundinnen und Kunden aus.

Die Produktpalette der Sparda-Bank Berlin ist für die Bedarfe von Privatkundinnen und -kunden konzipiert. Die einzelnen Produkte werden entsprechend der Zielkundschaft an unterschiedliche Schutzbedarfe in Bezug auf Alter, Bildung und finanzielle Situation angepasst.

Die Sparda-Bank Berlin beschränkt sich bei der Beratung zu Bankdienstleistungen auf Privatkunden in Deutschland. Den sich daraus ergebenden Pflichten in Bezug auf Datenschutz, Transparenz, Anlegerschutz und die Kreditvergabe an Verbraucherinnen und Verbraucher kommen wir mit großer Sorgfalt nach. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Einlagensicherung ist das Vermögen der Kundinnen und Kunden durch die Mitgliedschaft der Sparda-Bank Berlin in der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. geschützt.

ESRS 2 IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Methoden und Annahmen im Verfahren
Zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden folgende Methoden angewandt:

1. ***Strukturierte Interviews***

– Es wurden strukturierte Interviews mit einem standardisierten Fragebogen mit Mitgliedern des Vorstandes, Aufsichtsrats und Betriebsrats durchgeführt.

2. ***Befragung per Mail***

– Eine Befragung wurde per Mail mit demselben standardisierten Fragebogen versendet. Dies ermöglichte es, eine breite Rückmeldung von verschiedenen Partnern und der Führungsebene unter dem Vorstand zu erhalten.

3. ***Onlineumfrage unter den Mitarbeitenden***

– Eine Onlineumfrage wurde unter den Mitarbeitenden der Sparda-Bank Berlin durchgeführt. Diese Umfrage ermöglichte es, die Perspektiven und Meinungen einer großen Anzahl von Mitarbeitenden einzubeziehen und zu analysieren.

4. ***Workshops mit internen Expertinnen und Experten***

– Zur Sammlung und Bewertung von Auswirkungen, Chancen und Risiken sowie zur Bestimmung ihrer Wesentlichkeit wurden Workshops mit internen Expertinnen und Experten durchgeführt.

5. ***Onlinebefragung mit Unterstützung des Dienstleisters Statista Q***

– Mit Unterstützung des Dienstleisters *Statista Q* wurde eine Onlinebefragung durchgeführt, an der 1.000 Personen teilnahmen, darunter 200 Kundinnen und Kunden der Sparda-Bank Berlin.

Verfahren zur Ermittlung, Bewertung, Priorisierung und Überwachung der potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen
Die Sparda-Bank Berlin hat einen umfassenden Prozess zur systematischen Erfassung, Bewertung und Priorisierung der potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf Menschen und Umwelt durchgeführt.

Es wurde sich dabei nicht auf spezifische Tätigkeiten, Geschäftsbeziehungen oder geografische Gegebenheiten konzentriert, da sich für uns als genossenschaftliche Privatkundenbank mit dem Osten Deutschlands als Geschäftsgebiet für diese Faktoren kein erhöhtes Risiko nachteiliger Auswirkungen ergibt.

Im Jahr 2023 wurden die Auswirkungen der Bank auf Nachhaltigkeitsthemen aus der Perspektive relevanter Interessenträger durch Interviews, Fragebögen und eine interne Umfrage bewertet. Diese dienten als Grundlage für einen Workshop mit internen Expertinnen und Experten zur Identifikation der potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen.

Die Ergebnisse des Workshops wurden zu einem späteren Zeitpunkt mit der vom Dachverband BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken) in einem Projekt erarbeiteten IRO-Liste (Impacts, Risks, Opportunities) abgeglichen, sprachlich angepasst und ergänzt.

Die Sparda-Bank Berlin hat den Prozess zur Bestimmung der Wesentlichkeit der Auswirkungen wie folgt vorgenommen: Zuerst wurden die Faktoren Ausmaß, Umfang und Unabänderlichkeit einzeln bewertet. Positive und negative Auswirkungen wurden anhand dieser Kriterien in einer Skala von 1 bis 5 eingestuft und der Mittelwert wurde gebildet. Zusätzlich beurteilten Expertinnen und Experten die Eintrittswahrscheinlichkeit der Auswirkungen. Lag die durch diesen Prozess entstehende Punktzahl über dem festgelegten Schwellenwert von 3, gilt der Aspekt als wesentlich. Der festgelegte Schwellenwert wird dadurch begründet, dass eine Auswirkung erst bei über 50 % der möglichen Punktzahl als wesentlich einzuschätzen ist.

Im Rahmen des Verfahrens zur Einschätzung der potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen wurden unterschiedliche Interessenträger konsultiert. Im Jahr 2023 wurden Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstandes zu ihren Einschätzungen in Bezug auf Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsthemen befragt. Darüber hinaus wurden die Bereichsleitungen und wichtige Partner der Sparda-Bank Berlin mittels Fragebogen um ihre Einschätzung gebeten, welchen Einfluss das Unternehmen auf Menschen und Umwelt hat. Die Mitarbeitenden der Sparda-Bank Berlin konnten mittels Onlinebefragung deutlich machen, welche Nachhaltigkeitsthemen für sie am wichtigsten sind.

Im Jahr 2024 wurden diese Konsultationen um eine Studie in unserem Geschäftsgebiet mit 1.000 Menschen, darunter 200 Sparda-Kundinnen und -Kunden, ergänzt. Mit der Unterstützung des Partners *Statista Q* wurden die Wichtigkeit und der Einfluss von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensaspekten evaluiert.

ESRS	Thema	Unterthema	Wesentlichkeit
E1	Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	Nicht wesentlich
		Klimaschutz	Wesentlich
		Energie	Nicht wesentlich
E2	Verschmutzung	Verschmutzung (Luft, Wasser, Boden), bedenkliche Stoffe, Mikroplastik	Nicht wesentlich
E3	Wasser- und Meeresressourcen	Wasserverbrauch, Wasserentnahmen, Ableitung von Wasser, Wassereinleitung in die Weltmeere, Gewinnung und Nutzung von Meeresressourcen	Nicht wesentlich
E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts, Auswirkungen (Zustand der Arten, Umfang und Zustand von Ökosystemen, Ökosystemleistungen)	Nicht wesentlich
E5	Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse, Ressourcenabflüsse, Abfälle	Nicht wesentlich
S1	Eigene Beschäftigte	Arbeitsbedingungen	Wesentlich
		Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Wesentlich
		Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Wesentlich
S2	Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Chancengleichheit, sonstige arbeitsbezogene Rechte	Nicht wesentlich
S3	Betroffene Gemeinschaften	Rechte der Gemeinschaft (wirtschaftliche, soziale, kulturelle, bürgerliche und politische), Rechte indigener Völker	Nicht wesentlich
S4	Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen, persönliche Sicherheit, soziale Inklusion	Wesentlich
G1	Geschäftsgebaren	Unternehmenskultur	Wesentlich
		Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Nicht wesentlich
		Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten	Wesentlich
		Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	Wesentlich
		Korruption und Bestechung	Wesentlich
Unternehmensspezifisch	Bankspezifisch	Stärkung Demokratie im Osten Deutschlands	Nicht wesentlich

Abb. 10: Übersicht wesentliche und nicht wesentliche ESRS-Themen

Verfahren zur Ermittlung, Bewertung, Priorisierung und Überwachung von Risiken und Chancen mit finanziellen Auswirkungen

Zur Identifizierung von Zusammenhängen zwischen Auswirkungen und Abhängigkeiten bezogen auf Risiken und Chancen finden in regelmäßigen Abständen Erhebungen wie beispielsweise Wesentlichkeitsanalysen statt. Weiterhin werden regelmäßig relevante Quellen zur Identifizierung von Risikozusammenhängen und Anforderungen an das Risikomanagement überprüft.

Der Prozess zur Ermittlung der Chancen und Risiken im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse folgte dem gleichen Vorgehen wie die Bewertung der Auswirkungen. Zur Beurteilung der Chancen und Risiken wurde ein spezieller Workshop unter Beteiligung des Risikomanagements durchgeführt.

Die Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit erfolgt nach einem standardisierten Verfahren, bei dem das Ausmaß der Auswirkungen auf einer Skala von 1 (vernachlässigbar) bis 5 (sehr groß) und die Eintrittswahrscheinlichkeit von 0 % bis 100 % bewertet werden. Falls die errechnete Wesentlichkeitspunktzahl über dem institutsindividuellen Schwellenwert von 3 liegt, wird der Nachhaltigkeitsaspekt als finanziell wesentlich eingestuft.

Die Identifikation, Ermittlung und Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements. Im Rahmen von intern konzipierten Stresstests und Szenarioanalysen werden Nachhaltigkeitsrisiken bewertet. Aufgrund mäßiger Datenverfügbarkeit, unklarer Wirkungsverhältnisse und hoher Modellunsicherheiten gestaltet sich die direkte Integration in jeweilige Risikoarten jedoch noch als herausfordernd. Nachhaltigkeitsrisiken sind daher als relevantes Querschnittsrisiko zu betrachten, nehmen aber aktuell eine untergeordnete Rolle im Verhältnis zu anderen Risikoarten ein.

Prozess der Entscheidungsfindung und interne Kontrollverfahren

Informationen zum Themenblock Nachhaltigkeit werden in vielen Bereichen der Sparda-Bank Berlin beschafft und gesammelt. Besonders hervorzuheben sind hier die Abteilungen Strategie und Risikomanagement. Letztere ist beispielsweise für die Risikoinventur und die gemeinsame Identifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken, die Abstimmung mit beteiligten Bereichen der Bank und deren Steuerung verantwortlich.

Resultierende Ergebnisse werden dem Vorstand vorgestellt, der in der Rolle der Geschäftsverantwortlichkeit den finalen Beschluss der Entscheidungsfindung fasst. Erfolgt eine Integration von beispielsweise Nachhaltigkeitszielen im Eigengeschäft der Bank, folgt eine Überwachung des Ambitionsniveaus. Weiterhin wird der Vorstand regelmäßig über die Entwicklung unterrichtet.

Intern werden diese Entscheidungen und Prozesse von dem Bereich Compliance und der Internen Revision auf Einklang mit der verabschiedeten Geschäftsstrategie und den regulatorischen Anforderungen sowie auf die sachgerechte Methodik und Dokumentation geprüft.

Einbeziehung in das allgemeine Risikomanagementverfahren

Das Risikomanagement verantwortet die Sicherstellung einer adäquaten Ausstattung von Kapital (ICAAP), Liquidität (ILAAP) sowie die Durchführung von Stresstests und der Weiterentwicklung sinnvoller Instrumente zur Erfassung, Überwachung und Steuerung von Risiken. Nachhaltigkeitsrisiken sind als Querschnittsrisiken daher

integraler Bestandteil der Risikobetrachtung und finden Einbindung in den Risikomanagementkreislauf.

Zur Identifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken findet in regelmäßigen Abständen eine Risikoinventur unter Einbezug von allen Bereichen der Bank statt. Daraufhin erfolgt eine Einschätzung der Wesentlichkeit von identifizierten Risiken. Aufgrund der Sonderstellung von Nachhaltigkeitsrisiken, die sich nur schwer quantitativ erfassen und in bestehende Risikoarten einbinden lassen, finden in regelmäßigen Abständen Stresstests und Szenarioanalysen statt, um Auswirkungen zu identifizieren. Ergebnisse aus Risikoinventur, Wesentlichkeitseinschätzung und Stresstest sowie Szenarioanalysen werden an entsprechende Abteilungen sowie den Vorstand berichtet und diskutiert, um eine Steuerung zu ermöglichen.

Einbeziehung in das allgemeine Managementverfahren
Neben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurden relevante Führungskräfte, insbesondere auf Bereichsleitungsebene, bei der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse eingebunden und über die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse informiert. Vorstand und Bereichsleitungen sind auch in die laufende Überprüfung und Aktualisierung von Geschäfts-, Risiko- und ESG-Strategie eingebunden. Der Vorstand verantwortet deren finale Verabschiedung.

Verwendete Input-Parameter
Für die Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken wird neben eigenen Daten auch auf Datenquellen bzw. -anbindungen an die *Genossenschaftliche FinanzGruppe, DZ BANK AG, Atruvia AG, parcIT GmbH* und das *Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)* zugegriffen. Als besonders relevant für Nachhaltigkeitsanalysen im Risikomanagement erweisen sich dabei die Daten der *DZ BANK* sowie des *BBSR*. So sind beispielweise für das Screening der Eigenanlagen die Nachhaltigkeits-Scores der *DZ BANK* unabdingbar, die Aufschluss über die Nachhaltigkeit von Emittenten/Marktpartnern geben. Sofern möglich werden nur Primärquellen und -modelle beansprucht. Sollte dies nicht möglich sein, wird auf qualifizierte Quellen wie beispielsweise das *BBSR* abgestellt, die bei der Analyse von physischen klimabedingten Risiken bereits fundierte Daten und Auswertungen aggregiert haben. Neben der hohen Datenqualität soll so ebenfalls die Gestaltung von Input-Parametern vermieden werden.

ESRS 2 IRO-1 E1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Rahmen des Prozesses zur Wesentlichkeitsanalyse wurden auch die klimabedingten Auswirkungen, Chancen und Risiken ermittelt. Diese Themen wurden insbesondere in Workshops mit internen Expertinnen und Experten, einschließlich des Risikomanagements, eingehend diskutiert.

Als weitere Quelle diente unter anderem ein Vortrag des *Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung*, der im Rahmen einer ESG-Werkstatt im Jahr 2023 gehalten wurde.

Die Auswirkungen der Sparda-Bank Berlin auf das Klima sind gering, da wir als regional tätige Genossenschaftsbank mit Fokus auf Privatkunden agieren. Dennoch trägt jede Emission von Treibhausgasen zur Verschlechterung der gegenwärtigen Situation bei. Unser Einfluss auf die Emissionen lässt sich in drei Bereiche unterteilen: den eigenen Geschäftsbetrieb, das Kreditgeschäft und die Eigenanlagen.

Im eigenen Geschäftsbetrieb verursachen wir vor allem CO_2-Emissionen durch die Versorgung unserer 76 Standorte und die Mobilität unserer Mitarbeitenden.Da die meisten Gebäude in Deutschland vor den ersten Wärmeschutzvorschriften errichtet wurden, sind Wohngebäude für etwa 30 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich.[6] Mit unseren Baufinanzierungsangeboten für Privatkunden haben wir indirekt Einfluss auf diesen Ausstoß.

Für unsere Eigenanlagen müssen wir über die Jahre hinweg noch weitere Daten sammeln und analysieren, um fundierte Aussagen treffen zu können.

Im Rahmen unserer Risikoinventur bewerten wir auch Nachhaltigkeitsrisiken, die andere Risikoarten verstärken können. Dabei betrachten wir sowohl physische Umweltrisiken als auch transitorische Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Die identifizierten potenziellen Risiken werden im Rahmen der Risikoinventur mit der Geschäftsleitung besprochen und bewertet. In gegebenen Fällen werden Szenarioberechnungen erstellt, um die Auswirkungen dieser Risiken besser einschätzen zu können.

Folgende physische klimabedingte Risiken wurden identifiziert:

- Wertverlust von Immobilien durch Überschwemmungen/ Extremwetterereignisse
- Kreditausfälle durch Zahlungsunfähigkeit von Kundinnen und Kunden, die im Agrar- und Landwirtschaftssektor tätig sind
- Abzug von Kundeneinlagen für Reparaturen (durch Überschwemmungen, Waldbrand)
- Zerstörung der institutseigenen Infrastruktur (durch Überschwemmungen, Waldbrand)

Folgende transitorische Risiken wurden identifiziert:

- Verändertes Kundenverhalten führt zu einer geringeren Nachfrage bei beteiligten Unternehmen
- Zunahme des ESG-Bewusstseins in der Finanzbranche
- Veränderungen der Politik bzw. Regulierung (z. B. Vorgaben für Klimaneutralität bei Immobilien durch das Gebäudeenergiegesetz)
- Sinkende Bonität der Marktpartner in durch transitorische Nachhaltigkeitsaspekte betroffenen Branchen

[6] *Vgl.: dena-Gebäudereport (2024), S. 2.*

- Investitionen in nicht nachhaltige Branchen
- Technologischer Wandel (z. B. Abschaffung des Verbrennungsmotors)
- Sinkende Sicherheitenwerte durch verschärfte gesetzliche Vorgaben zur Klimaneutralität bei Immobilien
- Erhöhte Anzahl an Insolvenzen von Marktpartnern in betroffenen Branchen
- Verringertes Liquiditätsdeckungspotenzial (LDP) durch Marktwertveränderungen
- Reputationsschäden durch transitorische Einflüsse (z. B. Investition in Branchen mit schlechtem Ruf, wie die Tabakindustrie)
- Erhöhte Kosten durch Gebäude mit schlechter Energiebilanz
- Veränderung der Kundenpräferenzen hin zu mehr ökologischem Bewusstsein

Für die wesentlichen physischen und transitorischen Risiken wird an dieser Stelle auf den Abschnitt ESRS 2 SBM-3 E1 verwiesen.

Für die klimabezogenen Szenarioanalysen zur internen Ermittlung und Bewertung von kurz-, mittel- und langfristigen physischen Risiken und Übergangsrisiken sowie Chancen wurden Daten aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund sowie Daten des *Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)* verwendet. Für die Analyse des erheblichen Risikotreibers der physischen klimabedingten Risiken wurde dabei primär auf Daten des *BBSR* zugegriffen. Dabei basieren die Zukunftsprojektionen auf dem „A1B-Szenario" des Repräsentativen Konzentrationspfades (RCP) des Weltklimarates (IPCC) aus dem Jahr 2013. Grundlage des Szenarios ist eine moderate Verfehlung des 1,5-Grad-Ziels mit einer angesetzten Erderwärmung von 2,8 Grad. Für die Folgejahre ist die Weiterentwicklung interner Stresstests und Szenarioanalysen geplant.

ESRS 2 IRO-1 E2 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Die nachfolgenden Ausführungen sind auch im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 zu lesen und zu berichten.

Im Rahmen des Prozesses zur Wesentlichkeitsanalyse wurden auch die Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung ermittelt. Das Thema wurde in den Workshops mit internen Expertinnen und Experten diskutiert. Die Sparda-Bank Berlin ist eine regional tätige Genossenschaftsbank mit Fokus auf Privatkunden. Abgesehen von Bankkarten haben wir keine physischen Produkte und agieren ausschließlich in Deutschland. Auch der Großteil unserer Lieferbeziehungen befindet sich innerhalb Deutschlands. Daher unterliegen wir den deutschen Abfall- und Umweltgesetzen, und es bestehen keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

ESRS 2 IRO-1 E3 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Die nachfolgenden Ausführungen sind auch im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 zu lesen und zu berichten.

Im Rahmen des Prozesses zur Wesentlichkeitsanalyse wurden auch die Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen ermittelt. Aufgrund unseres Geschäftsmodells haben wir keinen wesentlichen Einfluss auf Wasser- und Meeresressourcen. Es entstehen auch keine Risiken für uns in diesem Bereich, da wir keine Abhängigkeiten über das normale Maß hinaus von diesen Ressourcen haben. Obwohl wir durch die Verwendung von Ocean Plastic in unseren Karten einen positiven Einfluss auf die Reduzierung der Verschmutzung von Flüssen und Meeren erzielen möchten, ist dieser Einfluss zu gering, um als wesentlich eingestuft zu werden.

ESRS 2 IRO-1 E4 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen

Verfahren zur Ermittlung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken, Abhängigkeiten und Chancen
Die nachfolgenden Ausführungen sind auch im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 zu lesen und zu berichten.

Im Rahmen des Prozesses zur Wesentlichkeitsanalyse wurden auch die Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Biodiversität ermittelt. Das Thema wurde in den Workshops mit internen Expertinnen und Experten diskutiert. Darüber hinaus wurden Statistiken in Bezug auf Flächenversiegelungen und interne Analysen über unsere Baufinanzierung herangezogen. Unser Geschäftsmodell hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Biodiversität, und wir sind durch den Rückgang der Biodiversität nicht unmittelbar betroffen. Dies liegt unter anderem daran, dass wir kein Firmenkundengeschäft und somit z. B. auch keine landwirtschaftlichen Betriebe als Kundinnen und Kunden haben. Es gibt auch keine signifikante Anzahl an Privatkunden, die in der Landwirtschaft tätig sind. Durch die Flächenversiegelung im Rahmen von Immobilienbau wird die Biodiversität beeinflusst. Wir finanzieren jedoch überwiegend Bestandsgebäude. Zusätzlich ist unser Anteil an den gesamten Baufinanzierungen in Deutschland gering.

Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität
Die Sparda-Bank Berlin betreibt 76 Standorte im Osten Deutschlands. In diesen Regionen sind einige Naturschutz- und Vogelschutzgebiete durch das Bundesamt für Naturschutz ausgewiesen. In städtischen Gebieten beziehen sich diese jedoch hauptsächlich auf Parks und Flussufer. Unsere Standorte befinden sich überwiegend in

Innenstadtlagen und in bereits bestehenden Gebäuden. Als reines Dienstleistungsunternehmen arbeiten wir nicht mit gefährlichen Substanzen und weisen keinen hohen Ressourcenverbrauch auf. Wir üben somit keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität aus.

ESRS 2 IRO-1 E5 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die nachfolgenden Ausführungen sind auch im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 zu lesen und zu berichten.

Im Rahmen des Prozesses zur Wesentlichkeitsanalyse wurden auch die Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ermittelt. Aufgrund unseres Geschäftsmodells haben wir keine physischen Produkte. Im Rahmen unserer Geschäftsausstattung verwenden wir unter anderem Hardware, die wir nach Gebrauch an entsprechende Firmen zur fachgerechten Entsorgung weitergeben. Darüber hinaus haben wir keine signifikanten Auswirkungen auf die Kreislaufwirtschaft.

ESRS 2 IRO-1 G1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die nachfolgenden Ausführungen sind auch im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 zu lesen und zu berichten.

Die Sparda-Bank Berlin ist eine Regionalbank im Osten Deutschlands mit einem Fokus auf Privatkunden. Diese Rahmenbedingungen wurden bei der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt. Mit dem Fachwissen interner Expertinnen und Experten wurden die Auswirkungen, Chancen und Risiken in Bezug auf die Unternehmenspolitik im Rahmen von Workshops ermittelt und bewertet. Darüber hinaus wurden der Verhaltenskodex sowie weitere bestehende Richtlinien und Prozesse der Sparda-Bank Berlin zur Ermittlung und Bewertung einbezogen.

ESRS 2 IRO-2 In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten

Angabepflicht und zugehöriger Datenpunkt			Seitenzahl/ Absatz
ESRS 2 GOV-1	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Absatz 21 Buchstabe d	S. 37
ESRS 2 GOV-1	Prozentsatz der Leitungsorganmitglieder, die unabhängig sind	Absatz 21 Buchstabe e	S. 38
ESRS 2 GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	Absatz 30	S. 40
ESRS 2 SBM-1	Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen	Absatz 40 Buchstabe d Ziffer i	Nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-1	Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Chemikalien	Absatz 40 Buchstabe d Ziffer ii	Nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-1	Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen	Absatz 40 Buchstabe d Ziffer iii	Nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-1	Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak	Absatz 40 Buchstabe d Ziffer iv	Nicht zutreffend
ESRS E1-1	Übergangsplan zur Verwirklichung der Klimaneutralität bis 2050	Absatz 14	S. 57
ESRS E1-1	Unternehmen, die von den Paris-abgestimmten Referenzwerten ausgenommen sind	Absatz 16 Buchstabe g	Nicht zutreffend
ESRS E1-4	THG-Emissionsreduktionsziele	Absatz 34	Keine Angaben
ESRS E1-5	Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen aufgeschlüsselt nach Quellen (nur klimaintensive Sektoren)	Absatz 38	Keine Angaben
ESRS E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	Absatz 37	S. 59
ESRS E1-5	Energieintensität im Zusammenhang mit Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren	Absätze 40 bis 43	Nicht zutreffend
ESRS E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3	Absatz 44	S. 59
ESRS E1-6	Intensität der THG-Bruttoemissionen	Absätze 53 bis 55	Keine Angaben
ESRS E1-7	Abbau von Treibhausgasen und CO_2-Gutschriften	Absatz 56	Keine Angaben
ESRS E1-9	Risikoposition des Referenzwert-Portfolios gegenüber klimabezogenen physischen Risiken	Absatz 66	Keine Angaben
ESRS E1-9	Aufschlüsselung der Geldbeträge nach akutem und chronischem physischem Risiko	Absatz 66 Buchstabe a	Keine Angaben
ESRS E1-9	Ort, an dem sich erhebliche Vermögenswerte mit wesentlichem physischem Risiko befinden	Absatz 66 Buchstabe c	Keine Angaben
ESRS E1-9	Aufschlüsselungen des Buchwerts seiner Immobilien nach Energieeffizienzklassen	Absatz 67 Buchstabe c	Keine Angaben
ESRS E1-9	Grad der Exposition des Portfolios gegenüber klimabezogenen Chancen	Absatz 69	Keine Angaben

Angabepflicht und zugehöriger Datenpunkt			Seitenzahl / Absatz
ESRS E2-4	Menge jedes in Anhang II der E-PRTR-Verordnung (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister) aufgeführten Schadstoffs, der in Luft, Wasser und Boden emittiert wird	Absatz 28	Nicht wesentlich
ESRS E3-1	Wasser- und Meeresressourcen	Absatz 9	Nicht wesentlich
ESRS E3-1	Spezielle Strategie	Absatz 13	Nicht wesentlich
ESRS E3-1	Nachhaltige Ozeane und Meere	Absatz 14	Nicht wesentlich
ESRS E3-4	Gesamtmenge des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers	Absatz 28 Buchstabe c	Nicht wesentlich
ESRS E3-4	Gesamtwasserverbrauch in m³ je Nettoeinnahme aus eigenen Tätigkeiten	Absatz 29	Nicht wesentlich
ESRS 2 IRO-1 E4		Absatz 16 Buchstabe a Ziffer i	Nicht wesentlich
ESRS 2 IRO-1 E4		Absatz 16 Buchstabe b	Nicht wesentlich
ESRS 2 IRO-1 E4		Absatz 16 Buchstabe c	Nicht wesentlich
ESRS E4-2	Nachhaltige Verfahren oder Strategien im Bereich Landnutzung und Landwirtschaft	Absatz 24 Buchstabe b	Nicht wesentlich
ESRS E4-2	Nachhaltige Verfahren oder Strategien im Bereich Ozeane/Meere	Absatz 24 Buchstabe c	Nicht wesentlich
ESRS E4-2	Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung	Absatz 24 Buchstabe d	Nicht wesentlich
ESRS E5-5	Nicht recycelte Abfälle	Absatz 37 Buchstabe d	Nicht wesentlich
ESRS E5-5	Gefährliche und radioaktive Abfälle	Absatz 39	Nicht wesentlich
ESRS 2 SBM-3 S1	Risiko von Zwangsarbeit	Absatz 14 Buchstabe f	Nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-3 S1	Risiko von Kinderarbeit	Absatz 14 Buchstabe g	Nicht zutreffend
ESRS S1-1	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik	Absatz 20	S. 60
ESRS S1-1	Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden	Absatz 21	Keine Angaben
ESRS S1-1	Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels	Absatz 22	Nicht zutreffend
ESRS S1-1	Strategie oder ein Managementsystem in Bezug auf die Verhütung von Arbeitsunfällen	Absatz 23	S. 60
ESRS S1-3	Bearbeitung von Beschwerden	Absatz 32 Buchstabe c	S. 62
ESRS S1-14	Zahl der Todesfälle und Zahl und Quote der Arbeitsunfälle	Absatz 88 Buchstaben b und c	S. 67
ESRS S1-14	Anzahl der durch Verletzungen, Unfälle, Todesfälle oder Krankheiten bedingten Ausfalltage	Absatz 88 Buchstabe e	S. 67
ESRS S1-16	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Absatz 97 Buchstabe a	S. 67
ESRS S1-16	Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane	Absatz 97 Buchstabe b	Keine Angaben
ESRS S1-17	Fälle von Diskriminierung	Absatz 103 Buchstabe a	S. 68
ESRS S1-17	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	Absatz 104 Buchstabe a	Keine Angaben
ESRS 2 SBM-3 S2	Erhebliches Risiko von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette	Absatz 11 Buchstabe b	Nicht wesentlich
ESRS S2-1	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik	Absatz 17	Nicht wesentlich
ESRS S2-1	Strategien im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	Absatz 18	Nicht wesentlich
ESRS S2-1	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	Absatz 19	Nicht wesentlich
ESRS S2-1	Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden	Absatz 19	Nicht wesentlich
ESRS S2-4	Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette	Absatz 36	Nicht wesentlich
ESRS S3-1	Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte	Absatz 16	Nicht wesentlich
ESRS S3-1	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	Absatz 17	Nicht wesentlich
ESRS S3-4	Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	Absatz 36	Nicht wesentlich
ESRS S4-1	Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	Absatz 16	S. 68
ESRS S4-1	Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien	Absatz 17	Keine Angaben
ESRS S4-4	Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	Absatz 35	Keine Angaben
ESRS G1-1	Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption	Absatz 10 Buchstabe b	Keine Angaben
ESRS G1-1	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	Absatz 10 Buchstabe d	S. 73
ESRS G1-4	Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	Absatz 24 Buchstabe a	Nicht zutreffend
ESRS G1-4	Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Absatz 24 Buchstabe b	Nicht zutreffend

Abb. 11: Angabepflichten

Wesentlichkeit von anderen ESRS-Themen
Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden folgende Themen als nicht wesentlich bewertet:

Umweltverschmutzung:

- Die Sparda-Bank Berlin ist eine Genossenschaftsbank mit Fokus auf Privatkunden. Abgesehen von Bankkarten haben wir keine physischen Produkte/Dienstleistungen und agieren ausschließlich in Deutschland. Auch der Großteil der Lieferbeziehungen befindet sich innerhalb Deutschlands. Daher unterliegt die Bank den deutschen Abfall- und Umweltgesetzen, und es bestehen im Rahmen der Bewertung keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

Wasser- und Meeresressourcen:

- Aufgrund des Geschäftsmodells hat die Sparda-Bank Berlin keinen wesentlichen Einfluss auf Wasser- und Meeresressourcen. Es entstehen auch keine Risiken für die Bank in diesem Bereich, da keine Abhängigkeiten über das normale Maß hinaus von diesen Ressourcen bestehen. Obwohl die Bank durch die Verwendung von Ocean Plastic in den Karten einen positiven Einfluss auf die Reduzierung der Verschmutzung von Flüssen und Meeren erzielen möchte, ist dieser Einfluss zu gering, um als wesentlich eingestuft zu werden.

Biologische Vielfalt:

- Das Geschäftsmodell hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Biodiversität, und die Bank ist durch den Rückgang der Biodiversität nicht unmittelbar betroffen. Dies liegt unter anderem daran, dass die Sparda-Bank Berlin kein Firmenkundengeschäft und somit z. B. auch keine landwirtschaftlichen Betriebe als Kunden betreut. Es gibt auch keine signifikante Anzahl an Privatkunden, die in der Landwirtschaft tätig sind. Durch die Flächenversiegelung im Rahmen von Immobilienbau wird zwar die Biodiversität beeinflusst, da die Sparda-Bank Berlin jedoch überwiegend Bestandsgebäude finanziert und der eigene Anteil an den gesamten Baufinanzierungen in Deutschland gering ist, haben wir nur einen unwesentlichen Einfluss auf den möglichen Verlust der biologischen Vielfalt.

Kreislaufwirtschaft:

- Aufgrund des Geschäftsmodells hat die Sparda-Bank Berlin keine physischen Produkte. Im Rahmen der Geschäftsausstattung verwendet die Bank unter anderem Hardware, die nach Gebrauch an entsprechende Firmen zur fachgerechten Entsorgung weitergegeben wird. Darüber hinaus hat die Bank keine signifikanten Auswirkungen auf die Kreislaufwirtschaft.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette:

- Die Geschäftstätigkeit in Deutschland und die vorwiegend nationalen Geschäftsbeziehungen führen dazu, dass keine wesentlichen Auswirkungen, Chancen oder Risiken in Bezug auf Menschen in der Wertschöpfungskette identifiziert wurden. Ähnlich verhält es sich mit betroffenen Gemeinschaften.

Methodik zur Ermittlung der wesentlichen Informationen
Zur Ermittlung der wesentlichen Informationen, die in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen offengelegt werden müssen, wurden allgemeine Unterlagen, Informationen aus ESG-Werkstätten und Workshops, aus der Geschäfts- sowie der ESG-Strategie und aus deren Monitoring herangezogen. Darüber hinaus wurde das Wissen von internen Expertinnen und Experten im Rahmen von Workshops genutzt.

Umweltinformationen

Angaben nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung)

Um die Klima- und Energieziele der Europäischen Union für das Jahr 2030 zu erreichen und die Ziele des europäischen Green Deals zu verwirklichen, sollen Investitionen in nachhaltige Aktivitäten gelenkt werden. Deshalb wurde im EU-Aktionsplan zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum („Action Plan on Financing Sustainable Growth“) die Schaffung eines gemeinsamen Klassifizierungssystems für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten bzw. einer „EU-Taxonomie“ (Verordnung [EU] 2020/852), die am 12.07.2020 in Kraft trat, umgesetzt.

Für die Sparda-Bank Berlin ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Gesamtstrategie (unter anderem verankert in der Teilstrategie ESG), des Produktgestaltungsprozesses und der Zusammenarbeit mit Kundschaft und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen. Gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO veröffentlicht die Bank Informationen darüber, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten mit an der EU-Taxonomie ausgerichteten Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Die Sparda-Bank Berlin orientiert sich bei der strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Dies beschreibt unser Selbstverständnis, „warum wir handeln“, und auch den Weg, „wie wir handeln“. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsengagements orientiert sich die Bank am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die Sustainable Development Goals (SDGs), die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for

Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. abzielen und den Ressourceneinsatz senken.

Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31.12.2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt noch nicht alle Daten verfügbar, sodass hier nur ein schrittweiser Aufbau der Daten erfolgen kann. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen war erstmals per 31.12.2023 gefordert. Zu weiteren methodischen und datenbezogenen Aspekten verweisen wir auf die folgenden Ausführungen.

Die Sparda-Bank Berlin nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums der *Atruvia AG*. Auch zur Unterstützung der Erstellung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greift die Bank unter anderem auf Daten im Bankenanwendungsverfahren *agree21* sowie Auswertungen der *Atruvia AG* zurück.

Die Sparda-Bank Berlin beschreibt im Folgenden, wie die Inhalte der Berichtsbögen zu interpretieren sind und wie die einzelnen Werte ermittelt wurden. Hierbei hält sich die Bank sowohl an die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 06.07.2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19 a oder Artikel 29 a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10.12.2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 ergänzt und konkretisiert, als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 06.10.2022, am 20.10.2023 und am 08.11.2024 im EU-Amtsblatt veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

Darüber hinaus hat die Bank aufgrund der Vielzahl der in der EU-Taxonomie-Verordnung enthaltenen unbestimmten Rechtsbegriffe bei der Ermittlung der Angaben zum Teil auch eigene Annahmen und Auslegungen getroffen.

Für die Berichtsjahre 2021 und 2022 musste der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf die Umweltziele 1 und 2 berichtet werden. Dies konnte mittels vereinfachter quantitativer Angaben in Bezug auf die Aktiva erfolgen. Für das Berichtsjahr 2023 war erstmals der Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten für die Umweltziele 1 und 2 zu berichten. Die zentrale Kennzahl hierfür ist die sog. Green Asset Ratio (GAR), deren Offenlegung anhand von Berichtsbögen der Delegierten Verordnung (DelVO) 2021/2178 i. V. m. DelVO 2023/2486 erfolgt. Des Weiteren sind die ergänzten Wirtschaftsaktivitäten in den Umweltzielen 1 und 2 und erstmals für die Umweltziele 3 bis 6 die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten zu ermitteln und zu berichten. Dies kann mittels vereinfachter Angaben erfolgen. Die GAR war erstmals zum 31.12.2023 zu berichten.

Eine Wirtschaftsaktivität kann als „taxonomiefähig“ hinsichtlich eines Umweltziels eingestuft werden, wenn sie in der DelVO 2021/2139 (Klimataxonomie) bzw. der DelVO 2023/2486 (Umwelttaxonomie) für dieses Umweltziel aufgeführt ist, unabhängig davon, ob die diesbezüglichen Kriterien dabei erfüllt werden. Damit eine Wirtschaftsaktivität auch als „taxonomiekonform“ gilt, muss sie einen wesentlichen Beitrag zu einem der sechs Umweltziele leisten und darf keinen Schaden hinsichtlich eines der anderen fünf Umweltziele anrichten (Einhaltung der „Do No Significant Harm“ (DNSH)-Kriterien). Zusätzlich müssen auf Unternehmensebene die Vorgaben zum sozialen Mindestschutz gemäß Artikel 18 TaxonomieVO eingehalten werden. Bei der Prüfung der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten hat die Bank sich von Wesentlichkeitsaspekten anhand des Anteils im Verhältnis zur gesamten Position GAR-Aktiva leiten lassen.

Für die quantitativen Angaben zur GAR nutzt die Bank mehrere vorgegebene Berichtsbögen. Diese umfassen die Bögen 0 bis 5 gemäß Anhang VI und die Berichtsbögen 1 bis 5 gemäß Anhang XII der DelVO 2021/2178. Zusätzlich berücksichtigt die Bank die damit verbundenen Änderungen, die in Anhang VI der DelVO 2023/2486 festgelegt sind.

Zur Erfüllung der Berichtspflichten wird auf die bestehenden Definitionen und Meldepositionen aus der Finanzberichterstattung (FINREP) oder weiteren regulatorischen Rahmenwerken zurückgegriffen. Die Basis für die Ermittlung stellen die FINREP-(Brutto-)Buchwerte dar. Die Position Gesamtaktiva wurde auf Basis von gemeldeten FINREP-Werten zum 31.12.2024 ermittelt.

Diese Positionen werden seitens der *Atruvia AG* regelbasiert zur Verfügung gestellt. Die Bank hat diese Informationen geprüft und plausibilisiert.

Die Summe der erfassten GAR-Vermögenswerte beläuft sich zum Berichtsstichtag auf 7.349 Mio. EUR. bei Gesamtaktiva in Höhe von 7.509 Mio. EUR. Die erfassten GAR-Vermögenswerte betragen damit 98 % der Gesamtaktiva und werden aus den Gesamtaktiva abzüglich der Positionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie des Handelsportfolios ermittelt.

Die Sparda-Bank Berlin ist kein Handelsbuchinstitut. Auf Grund dessen liegen keine Derivate und keine Finanzinstrumente des Handelsbestandes vor.

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wurden folgende Aktivpositionen zur Ermittlung der Quote als Zählergröße herangezogen:

- Bei Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nach Artikel 19 a oder Artikel 29 a der Bilanzrichtlinie NFRD-berichtspflichtig (Non-Financial Reporting Directive) sind, verwenden wir die veröffentlichten taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Anteile am Exposure von Finanzunternehmen sowie die entsprechenden Anteile am Umsatz.

- Bei den Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten weist die Bank Immobilienfinanzierungen als taxonomiefähig aus, die durch Wohnimmobilien besichert sind (Wohnungsbaukredite), sowie Darlehen für private Immobiliensanierungen und -modernisierungen.

Grundsätzlich taxonomiefähig sind Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft zum einen Kredite gegenüber privaten Haushalten, die grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind, und Kredite, die für die Sanierung einer Wohnimmobilie oder die zur Durchführung von energieeffizienten Maßnahmen wie z. B. Dämmung, Heizungsaustausch, Nutzung von erneuerbaren Energien gemäß dem Delegierten Rechtsakt zur EU-Klimataxonomie gewährt wurden. Kredite an private Haushalte für den Erwerb von und Eigentum an Gebäuden oder zur Durchführung von energieeffizienten Maßnahmen bilden mit 83 % den größten Anteil an taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten in den Aktiva. Im Kundenkreditgeschäft mit privaten Haushalten wurden die notwendigen Strukturen zur Identifikation des taxonomiekonformen Anteils unserer ausgegebenen Wohnungsbaukredite bereits geschaffen. Die hierfür unter anderem erforderlichen Nachweise (z. B. Energieausweise) konnten beim Kreditnehmer häufig nachträglich nicht erlangt werden, da sie bislang in der Kreditvergabe keine wesentliche Bedingung darstellten. Wir sind hierbei vom aktiven Mitwirken unserer Kunden abhängig. Ältere Bestandsgebäude genügen meist nicht den strengen Nachhaltigkeitskriterien der EU-Taxonomie. Darüber hinaus gibt es auch keine einheitliche Datenbank in Deutschland, um beispielsweise die Zugehörigkeit zu den Top 15 % im nationalen Wohnungsbestand nachzuweisen. Der fehlende Ausweis eines taxonomiekonformen Anteils ist somit kein Indikator für die Nachhaltigkeit unserer Finanzierungen bzw. unserer finanzierten Objekte.

Taxonomiefähig sind darüber hinaus nach Artikel 19 a oder Artikel 29 a Bilanzrichtlinie Kredite an CSR-berichtspflichtige Nicht-Finanzunternehmen und Finanzunternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden kann. Die Sparda-Bank Berlin interpretiert diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen und Finanzunternehmen nach Artikel 19 a oder Artikel 29 a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. Die Bewertung der Berichtspflicht wurde manuell durchgeführt und plausibilisiert.

Bei der Prüfung des Depots A ist die Bank analog zur Prüfung der Unternehmenskredite vorgegangen. Die Bewertung der Berichtspflicht wurde manuell durchgeführt und plausibilisiert. Da es sich bei Wertpapieren in der Regel um allgemeine Finanzierungen handelt, müssen diese mit den KPIs aus den Berichten der Unternehmen bewertet werden. Die Bewertung der Berichtspflicht wurde manuell durchgeführt und plausibilisiert. Für einen Teil der Emittenten wurden Daten eines Datenanbieters verwendet.

Die Anforderungen nach Artikel 18 TaxonomieVO (Mindestschutz) legt die Bank so aus, dass Finanzinstitute nur bei der Finanzierung einer Wirtschaftstätigkeit im Bereich Verkehr (Abschnitt 6 der DelVO 2021/2139) die Einhaltung der Mindestschutzanforderungen zu prüfen haben (vgl. Final Report on Minimum Safeguards (2022) der Sustainable Finance Platform [SFP], S. 53). Derartige Finanzierungsaktivitäten hat die Bank nicht im Kreditportfolio.

Für die ergänzten Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen 1 und 2 sowie Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen 3 bis 6 müssen seit 2023 zunächst nur die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten ausgewiesen werden. Bei den privaten Haushalten zum Erwerb von Wohnimmobilien wäre dies nur hinsichtlich Umweltziel 4 möglich. Die diesbezüglichen Positionen wurden dem Umweltziel 1 zugeordnet, da die technischen Bewertungskriterien für das Umweltziel 4 für private Haushalte nicht realistisch erfüllbar sind.

Des Weiteren können nach Artikel 19 a oder Artikel 29 a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtige Unternehmen und Finanzunternehmen unter die technischen Bewertungskriterien der Umweltziele 3 bis 6 fallen. Diese Kredite haben wir geprüft und festgestellt, dass wir keine Unternehmen haben, die hierunter fallen würden.

Zum Berichtsstichtag liegen keine Vermögenswerte in Bezug auf Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas vor.

Aufgrund der erst zum Stichtag 31.12.2023 gestarteten erweiterten Berichtspflicht für Finanzunternehmen, lagen uns für das Berichtsjahr 2023 noch keine veröffentlichten Daten zum taxonomiekonformen Anteil am Exposure sowie am Umsatz von berichtspflichtigen Finanzunternehmen vor. Auch für die Ermittlung der taxonomiekonformen Anteile im Kundenkreditgeschäft mit privaten Haushalten war die Datenbasis noch nicht ausreichend vorhanden. Hierdurch bedingt sowie aufgrund der unbekannten Finanzierungszwecke der im Depot A befindlichen Vermögenswerte von berichtspflichtigen Unternehmen konnten für das Berichtsjahr 2023 lediglich die durch Wohnimmobilen besicherten Kredite an private Haushalte als taxonomiefähig (Klimaziel 1) identifiziert werden. Alle anderen Vorjahreswerte weisen aus o.g. Gründen einen Wert von 0 aus.

Die GAR hat derzeit eine geringe Steuerungsrelevanz. Hintergrund hierfür ist, dass die Erfüllung der technischen Kriterien insbesondere bei privaten Haushalten, die den

Hauptteil der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten an unseren GAR-Aktiva ausmachen, sehr hohe Hürden hat und häufig auch durch private Kreditnehmer nicht nachweisbar ist. So liegen z. B. in der Praxis – insbesondere für Wohnimmobilien im Bestandsgeschäft – bislang nur vereinzelt Energieausweise vor, die wesentliche Grundlage für einen entsprechenden Nachweis der Taxonomiekonformität sind. Im Wertpapierbereich musste sich die Bank auf EU-Taxonomie-Kennzahlen aus nichtfinanziellen Berichten der Emittenten stützen. Mangels Datenanbieter erfordert dies derzeit eine manuelle Extraktion aus den in der Regel zum Stichtag des Vorjahres veröffentlichten nichtfinanziellen Berichten; auf der Basis ist eine Steuerung derzeit kaum möglich.

ESRS E1 Klimaschutz

ESRS E1-1 Übergangsplan für den Klimaschutz

Schätzung der Verabschiedung des Klimaübergangsplans
Derzeit liegt für die Sparda-Bank Berlin kein verabschiedeter Klimaübergangsplan vor, dies ist für die kommenden Jahre vorgesehen.

Es besteht das klare Bekenntnis der Sparda-Bank Berlin zum Pariser Klimaabkommen, es sollen der Geschäftsbetrieb, das Kreditgeschäft und die Eigenanlagen entsprechend kompatibel aufgestellt werden. Die Messung und Steuerung der Kompatibilitätswerte in Bezug auf das 1,5-Grad-Ziel werden langfristig angestrebt, sind allerdings aufgrund der Komplexität und Neuartigkeit der Thematik, vor allem in Bezug auf die Datenerhebung und wissenschaftsgestützte Wertermittlung, sehr herausfordernd.

An folgenden wesentlichen Schritten wird gearbeitet, um das strategische Ziel – 1,5-Grad-Kompatibilität – zu erreichen:

1. ***Die Erstellung der jährlichen CO_2-Bilanz***

   Das Messen des aktuellen Ausstoßes ist fundamentale Voraussetzung, um Transparenz über den Status zu erhalten und effektiv weitere Emissionen reduzieren, vermeiden und im letzten Schritt kompensieren zu können. Ziel ist es, bis 2026 zwei valide CO_2-Bilanzen für die Jahre 2023 und 2024 vorliegen zu haben. Aufgrund der vorliegenden Datenlage entsteht ein Verzug um ein Berichtsjahr. Für den Nachhaltigkeitsbericht 2024 entspricht die erstellte CO_2-Bilanz der Datenlage für das Jahr 2023.

2. ***Die Steuerung, Begleitung und Überwachung der Maßnahmenumsetzung in Bezug auf das Vermeiden und Reduzieren von Emissionen***

   Ziel ist es, die jährlichen Emissionen sukzessive zu reduzieren, dafür werden Maßnahmen erarbeitet und evaluiert. Im Berichtsjahr 2024 wurden die bestehenden bzw. bereits umgesetzten Maßnahmen sowie geplante Maßnahmen mit Bezug zu klimarelevanten Themen, insbesondere zu den Emissionen, strukturiert erfasst. Offene Maßnahmen sollen zukünftig im Rahmen einer Priorisierung umgesetzt werden.

3. ***Die kontinuierliche Weiterentwicklung***

   Ergänzend zu den Schritten 1 und 2 ist für 2025 geplant, mit den Emissionswerten aus der CO_2-Bilanz 2023 und dem „X-Degree Compatibility"-Modell die Klimawirkung der Sparda-Bank Berlin zu berechnen. Auf Basis dieser Erkenntnisse sollen mittel- bis langfristig konkrete Ziele und Maßnahmen im Rahmen des 1,5-Grad-Ziels entwickelt werden.

ESRS 2 E1-2 Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Die Auswirkungen der Sparda-Bank Berlin auf den Klimawandel sowie die damit verbundenen Risiken für unser Geschäftsmodell und unsere Vermögenswerte sind vergleichsweise gering. Angesichts der Klimakrise ist jedoch jeder Beitrag zu den Treibhausgasemissionen einer zu viel.

Die Sparda-Bank Berlin hat sich zum Pariser Klimaabkommen bekannt und sich das Ziel gesetzt, den 1,5-Grad-Pfad einzuhalten. Dieses Ziel verfolgt die Bank sowohl im eigenen Geschäftsbetrieb als auch langfristig in den Eigenanlagen und dem Kreditgeschäft. Diese Verpflichtung ist fest in der ESG-Strategie verankert, die ein integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie ist.

Derzeit ist die Datenlage noch nicht ausreichend, um den genauen Status auf dem Weg zum 1,5-Grad-Ziel zu bestimmen. Daher wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Datengrundlage zu verbessern, um fundierte Steuerungsmaßnahmen zur Reduzierung der Verbräuche zu entwickeln. Gleichzeitig wurden in den letzten Jahren bereits verschiedene Maßnahmen zur Emissionsreduktion umgesetzt. Dazu zählen insbesondere Energieeffizienzmaßnahmen wie der Austausch von Leuchtmitteln durch LEDs und die Umstellung auf Ökostrom.

ESRS 2 E1-3 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien

Ziel der Sparda-Bank Berlin ist es, den Geschäftsbetrieb, das Kerngeschäft und die Eigenanlage emissionsärmer auszurichten.

Maßnahmen zur Reduktion von THG-Emissionen
Die bereits in den Vorjahren umgesetzten Maßnahmen zur Emissionsreduzierung bestehen fort:

Scope 1 und 2	– Heizenergie bezieht die Bank zum größten Teil über die Vermieter (Fernwärme bzw. Gas). Für sieben Standorte, in denen wir selbst Vertragspartner der Versorgungsunternehmen sind, beziehen wir klimaneutrales Gas (Erdgas, das zu 100 % mit ökologischen Maßnahmen kompensiert wird). – Verkleinerung der Fläche durch Auflösung der Zentrale und Anmietung kleinerer Räumlichkeiten für zentrale und beratende Mitarbeitende. – Anpassung Fuhrpark: Neue Dienstwagen dürfen ausschließlich Elektro- oder Plug-in-Hybridfahrzeuge sein.
Scope 2	– Strom bezieht die Bank an 64 von 76 Standorten aus 100 % erneuerbaren Energiequellen. – Alle Standorte wurden – soweit möglich – mit energiesparender LED-Leuchttechnik ausgestattet.
Scope 3	– Die Bank fördert die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs durch die Möglichkeit eines Zuschusses zum Deutschland-/ÖPNV-Ticket, alternativ kann Dienstrad-Leasing genutzt werden. – Die Bank erweitert ihr digitales Angebot durch Video-Beratung, sodass sowohl auf Mitarbeitendenseite als auch auf Kundenseite weniger Fahrten entstehen. – Ermöglichung mobilen Arbeitens (im Rahmen der Aufgabentätigkeit)

Das im Vorjahr gestartete Pilotprojekt „Smarte Thermostate“ konnte leider im Praxiseinsatz nicht überzeugen und wird nicht weiter vorangetrieben. Im Rahmen neuer Mietverträge möchten wir allerdings eine verbesserte Messbarkeit der Verbräuche erreichen.

Ergänzend wurden folgende Maßnahmen im Berichtszeitraum 2024 gestartet bzw. umgesetzt. Diese sollen die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Ressourcen und Emissionsausstöße fördern und weiterführende Maßnahmen anstoßen.

Scope 1	– Weiterführende Umstellung des Fuhrparks, komplette Umstellung auf Hybrid- bzw. E-Fahrzeuge. Seit August 2024 befindet sich kein reines Benzin-/Dieselfahrzeug mehr im Fuhrpark.
Scope 1, 2 und 3	– Die Mitarbeitenden wurden im Berichtsjahr durch eine ESG-Schulung zu Ressourceneinsparungen informiert. Ergänzend wurden an den Standorten Hinweiselemente in Form von Aufklebern an Energie- bzw. Ressourcenquellen (unter anderem an Lichtschaltern, auf Druckern, in Sanitäreinrichtungen) für einen bewussteren Umgang angebracht.
Scope 3	Maßnahmen bezüglich Datenverbesserungen: – Im Berichtsjahr wurde eine freiwillige Mitarbeitendenbefragung durchgeführt, um die Emissionen aus dem Pendlerverhalten der Arbeitnehmenden berechnen zu können. Die Rücklaufquote betrug 77 %. Für die Berechnung der gesamten Emissionen wurde der Wert auf 100 % hochgerechnet. – Erstmalige Berechnung der finanzierten Emissionen nach PCAF, um aufbauend auf der Erhebung Folgemaßnahmen zu erarbeiten. – Im Rahmen des Baufinanzierungsprozesses wurde für Neukunden die Einholung von Energieausweisen als fester Bestandteil integriert. Mit verbesserter Datengrundlage sollen Reduktionsmaßnahmen erarbeitet werden.

Erwartet werden durch die Umsetzung der Maßnahmen geringfügige bzw. leichte Reduktionen der Emissionen, eine konkrete Benennung der Höhe ist derzeit nicht möglich, da die Datengrundlage sowie der Vergleich zum Vorjahr fehlen.

Für das Jahr 2025 sind unter anderem Anpassungen im Zusammenhang mit der Einkaufsrichtlinie geplant.

ESRS 2 E1-4 Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Ziele für das Management wesentlicher klimabezogener Auswirkungen, Risiken und Chancen
Wie unter ESRS E1-1 beschrieben, ist die Sparda-Bank Berlin dabei, die Datengrundlage für valide CO_2-Bilanzen zu schaffen. Die Datengrundlage soll quantitativ und qualitativ so weit verbessert werden, dass die CO_2-Bilanzen die wesentlichen Emissionskategorien enthalten.

Parallel dazu werden weiterhin Maßnahmen zur Emissionsreduzierung erarbeitet und umgesetzt. Ziel ist hier, die Emissionen innerhalb der jeweiligen Scopes sukzessive um 20 % zu reduzieren – im Vergleich zur ersten CO_2-Bilanz, bereinigt um mögliche Sondereffekte.

ESRS 2 E1-5 Energieverbrauch und Energiemix

Gesamtenergieverbrauch
Die folgenden Daten basieren auf dem Jahr 2023, da aufgrund der Verzögerungen unter anderem durch die Bereitstellung von Verbrauchsdaten der Mietobjekte eine valide Berechnung für 2024 nicht möglich ist. Für sechs Standorte erfolgten für das Jahr 2023 Hochrechnungen anhand der Vorjahresdaten.

Da die Bank an vielen der 76 Standorte nicht direkt die Energie- und Wärmeversorger selbst wählen kann, sondern an die Vermieter gebunden ist, stellt sich die Situation für 2023 wie folgt dar.

Strom: Die Bank bezieht für 75 Standorte grünen Strom von Vattenfall (Tarif Klima Natur), ein Standort wird mit Mischstrom versorgt. Der Stromverbrauch im Rahmen des Fuhrparks wurde aufgrund der fehlenden Daten konservativ wie Mischstrom zu 100 % fossilen Quellen zugeordnet.

Wärme: 49 Standorte werden mit Fernwärme versorgt, weitere 15 Standorte mit Gas. Für sieben dieser Standorte werden die Emissionen durch Vattenfall kompensiert. Zwei Standorte verfügen über eine Ölheizung. Für die restlichen Standorte liegen keine Abrechnungen vor, hierbei handelt es sich im Wesentlichen um SB-Bereiche. Verbräuche, die im Rahmen der Fernwärme erhoben wurden, erfassen wir konservativ zu 100 % bei fossiler Energie, auch wenn hier gegebenenfalls Mischtarife vorliegen.

Energieverbrauch und Energiemix	Basisjahr
Jahr	2023
Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)	2.149,62
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	53,45
Verbrauch aus Kernkraftquellen (MWh)	0,00
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	0,00
Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (MWh)	0,00
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen (MWh)	1.872,02
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	0,00
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	1.872,02
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	46,55
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	4.021,63

Abb. 12: Gesamtenergieverbrauch

ESRS 2 E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3

	Vergleichsjahr (N – 1)	Basisjahr 2023
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (t CO_2e)		175,38
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO_2e)		1.195,15
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO_2e)		418,70
Gesamte indirekte Scope-3-THG-Bruttoemissionen (ohne 3.15) (t CO_2e)		3.322,73
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen (t CO_2e)		514,33
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen – Rechenzentrumsdienste (t CO_2e)		1.678,46
3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (t CO_2e)		250,18
5 Abfallaufkommen (t CO_2e)		0,37
6 Geschäftsreisen (t CO_2e)		80,39
7 Pendelnde Mitarbeitende (t CO_2e)		799,00

Abb. 13: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3

Kontextinformationen zu THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3
Die Emissionen innerhalb von Scope 1 und 2 sind hauptsächlich – wie unter E1-5 beschrieben – der Unterhaltung der 76 Standorte zuzuordnen, ergänzend kommen Emissionen des Fuhrparks hinzu.

Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit als Finanzdienstleister hat die Sparda-Bank Berlin im Rahmen einer Wesentlichkeitsbewertung die folgenden Emissionskategorien innerhalb von Scope 3 als wesentlich bewertet und innerhalb dieser Daten erhoben:

Die Emissionen unter Scope 3.1 stellen Emissionen aus den getätigten Aufwendungen für Büromaterial und Bildung dar. Unter dem Wert Rechenzentrumsdienste sind die Aufwendungen der Bank an den zentralen IT-Dienstleister *Atruvia AG* sowie weitere Kosten für IT und Informationsdienste einbezogen worden. Aufgrund fehlender Emissionsdaten seitens der Dienstleister wurden die Emissionen mit pauschalen Emissionsfaktoren anhand der Kosten berechnet.

Die Abfallmengen (Scope 3.5) konnten aufgrund der eingeschränkten Datenlage nur für die Papierentsorgung und die Elektronikabfallentsorgung über unseren Dienstleister *Rhenus Data Office GmbH* im Rahmen von Schüttgewichten berechnet werden.

Die Geschäftsreisen (Scope 3.6) wurden für die Fahrten mit privatem PKW sowie die vereinzelten Flugreisen über Kilometerangaben berechnet. Wenn die Streckendaten (z. B. bei Taxifahrten) nicht vorlagen, erfolgte die Hochrechnung anhand der Kosten.

Die durch die Mobilität der Mitarbeitenden (Scope 3.7) entstehenden Emissionen wurden auf Basis einer Mitarbeitendenbefragung zum Pendelverhalten hochgerechnet. Die Rücklaufquote betrug 77 %. Die Befragung fand Ende 2024 statt, die Angaben wurden auf das Jahr 2023 übertragen.

Den Hauptanteil der Emissionen für Finanzdienstleistungsinstitute stellen die finanzierten Emissionen unter Scope 3.15 dar. Folgende fünf Kategorien bestehen in der Sparda-Bank Berlin:

- Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen – höchster Anteil
- Geschäftskredite und nicht-börsennotiertes Eigenkapital
- Staatsschulden
- Hypotheken
- Gewerbliche Immobilien

Aufgrund der Komplexität der Berechnung und der Datenmenge mit unterschiedlicher Datenqualität erfolgte im Rahmen eines Initialprojekts – ebenfalls mit Unterstützung durch *Code Gaia* – die erstmalige Berechnung der Emissionen nach PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials). Da es sich um eine Erstanwendung mit fehlenden Erfahrungswerten in der Berechnung sowie Unsicherheiten in den Daten handelt, wird auf eine Veröffentlichung verzichtet.

Sozialinformationen

ESRS S1 Eigene Belegschaft

ESRS S1-1 Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Verhaltenskodex
Die Sparda-Bank Berlin hat einen Verhaltenskodex implementiert, der als Rahmenwerk für die gesetzeskonforme und ethisch orientierte Unternehmenskultur dient.

Der Verhaltenskodex umfasst die Ziele der Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit, Respekt und Integrität. Der Überwachungsprozess erfolgt durch regelmäßige Überprüfungen der Einhaltung des Verhaltenskodex und die kontinuierliche Aktualisierung der Richtlinie. Der Verhaltenskodex dient als Fundament für eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte sowie nachhaltige Unternehmenskultur. Er umfasst acht Themengebiete: Kundschaft/Geschäftspartner, Mitarbeitende/Organe, verantwortungsvolles Handeln, gesellschaftliches Engagement, Gesetzestreue und Regelkonformität, Unternehmenskommunikation und Umgang mit Verstößen.

Der Anwendungsbereich des Verhaltenskodex umfasst alle Mitarbeitenden und Organe der Sparda-Bank Berlin.

Der Vorstand der Sparda-Bank Berlin sowie die Leitungen der Bereiche, insbesondere die Bereiche Compliance, Personal und Business Organisation, sind die verantwortlichen Organisationseinheiten. Im Rahmen von Regelprozessen erfolgt die Überwachung der Einhaltung des Verhaltenskodex durch die Führungskräfte der Bank sowie durch unser internes Kontrollsystem mit Fokus auf den Bereich Compliance.

Die Sparda-Bank Berlin hat sich zur Einhaltung aller anwendbaren Gesetze zur Chancengleichheit verpflichtet und bietet allen Personen gleiche Aufstiegschancen.

Die Interessen der wichtigsten Interessenträger wurden bei der Festlegung der Strategie berücksichtigt. Die Bank hat ein Beschwerdemanagement implementiert, um Kritik und Verbesserungsvorschläge von Mitgliedern, Kundinnen und Kunden zu erhalten und wiederkehrende Fehler oder Probleme zu beheben.

Der Verhaltenskodex ist für potenziell betroffene Interessenträger und Interessenträgerinnen verfügbar unter: https://www.sparda-b.de/content/dam/f3132-0/cloud-transfer/formulare/verhaltenskodex.pdf.

Diversitätsrichtlinie
Die Sparda-Bank Berlin hat eine Diversitätsrichtlinie eingeführt, die für alle Mitarbeitenden der Bank gilt. Die Richtlinie wurde vom Vorstand beschlossen und ist in dem Verhaltenskodex der Bank verankert.

Die Richtlinie zielt darauf ab, eine chancengerechte und inklusive Unternehmenskultur zu schaffen, in der jede und jeder ein wertschätzendes und produktives Umfeld findet, frei von Vorurteilen und Diskriminierung. Die Bank erkennt die Bedeutung von Diversität und Einbindung an und ist überzeugt, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Sichtweisen und Talenten gegenseitig ergänzen und dass Vielfalt zu ihrem Erfolg beiträgt. Die Diversitätsrichtlinie stellt Leitplanken dar, um die Unternehmenskultur, Strukturen und Prozesse entsprechend zu gestalten.

Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden der Sparda-Bank Berlin.

Die oberste Ebene in der Organisation, die für die Umsetzung der Richtlinie verantwortlich ist, sind Vorstand und alle Bereichsleitungen.

Das Unternehmen hat sich verpflichtet, die Charta der Vielfalt einzuhalten.

Die Richtlinie steht allen Mitarbeitenden der Bank zur Verfügung.

Personalstrategie
In unserer Personalstrategie (Oktober 2024) werden personalstrategische Schwerpunktthemen abgeleitet und beschrieben sowie konkrete strategische Handlungsfelder hinterlegt.

Es werden folgende Themenfelder behandelt:

- Arbeitskultur
- Personalgewinnung und Identifikation auf Basis der Arbeitgeberinnenpositionierung
- Personalentwicklung
- Diversität
- Gesundheit
- Personalkapazität
- Vergütung

Die Personalstrategie stellt Bezüge zu den negativen und positiven Auswirkungen auf die eigene Belegschaft her: Veränderungen des Personalbedarfs ergeben sich künftig insbesondere durch technologischen Fortschritt und veränderte Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden. Besonders herauszustellen ist der demografische Wandel im Kontext der Personalgewinnung. Die erschwerte Gewinnung neuer Mitarbeitender führt zur Fokussierung auf Themen wie Arbeitgeberinnenattraktivität, Entwicklung von Mitarbeitenden und Bindung.

Die Personalstrategie gilt für alle Mitarbeitenden der Sparda-Bank Berlin und umfasst die strategischen Aktivitäten im Bereich Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung. Übergeordnetes Ziel der Personalstrategie ist es, dass Mitarbeitende das Zukunftsbild der Bank unterstützen.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Personalstrategie liegt beim Vorstand und den Bereichsleitungen, insbesondere der Bereichsleitung Personal.

Die strategische Ausrichtung wird jährlich im Rahmen unseres Strategie- und Planungsprozesses überprüft und im Zuge des Beschlusses der Unternehmensstrategie der Sparda-Bank Berlin verabschiedet. Die Überwachung der Einhaltung der personalstrategischen Ziele sowie der Wirksamkeit von Maßnahmen erfolgt zudem über unsere Managementebene sowie den Aufsichtsrat.

Die Personalstrategie der Sparda-Bank Berlin ist über unser Intranet für alle Mitarbeitenden zugänglich.

Betriebsvereinbarungen
Eine Vielzahl an Betriebsvereinbarungen schafft verbindliche Regelungen zu den Themen: Gesundheit, betriebliche Altersvorsorge, Vergütung und Sonderzahlungen, Langzeitkonten, variable Arbeitszeit, IT-Systeme.

Die Betriebsvereinbarungen schaffen ein konkretes Rahmenwerk zu positiven Auswirkungen (Vergütung, Altersvorsorge, Arbeitszeit) sowie Risiken (Gesundheit, IT-Systeme).

Die Betriebsvereinbarungen werden durch den Bereich Personal, die Führungskräfte der Bank sowie durch den Betriebsrat nachgehalten.

Alle Betriebsvereinbarungen werden zwischen der Sparda-Bank Berlin (Organisationsebenen Bereich Personal/Vorstand) und unserem Betriebsrat verhandelt und abgeschlossen.

Alle Betriebsvereinbarungen werden über das interne Informationssystem zur Verfügung gestellt.

ESRS S1-2 Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen

Einbeziehung der eigenen Mitarbeitenden erfolgt direkt sowie durch Einbeziehung unserer Arbeitnehmervertretungen.

Durch verschiedene Austauschformate fließen die Sichtweisen der Mitarbeitenden sowohl direkt als auch durch die Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in Entscheidungen und Handlungen in Bezug auf Arbeitnehmerbelange ein.

- Regelmäßige Dialoge zwischen Mitarbeitenden und ihren Führungskräften (z. B. Feedback- und Entwicklungsgespräche)

- Austauschformate zwischen Vorstand und Mitarbeitenden (z. B. quartalsweiser Dialog Betriebsrat und Vorstand zu Mitarbeitendenfragen „Was soll das?!“)

- Betriebsversammlungen: Vorstand nimmt als Gast des Betriebsrats teil, da Fragen der Mitarbeitenden an den Vorstand fester Bestandteil dieser Veranstaltung des Betriebsrats sind; die Mitarbeitenden werden für den Besuch der Betriebsversammlungen freigestellt und erhalten eine Reisekostenerstattung

- Regelmäßiger Austausch, Beratungen und Verhandlungen zwischen Vorstand, Bereich Personal und Betriebsrat und den Ausschüssen des Betriebsrats sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung mehrmals im Jahr bzw. anlassbezogen

- Mitarbeitendenbefragungen: „Pulsmessung" zu aktuellen Themen und Stimmungen der Mitarbeitenden, diese Befragung gibt Aufschluss über die Mitarbeitendenzufriedenheit und die Qualität der Zusammenarbeit und die Identifikation mit der Bank

Vorstand, Betriebsrat und Leitungen der Bereiche Personal und Strategie und Markenmanagement sind für die Einbeziehung der Mitarbeitenden verantwortlich.

Betriebsvereinbarungen werden zwischen der Sparda-Bank Berlin als Arbeitgeberin und dem Betriebsrat als Interessenvertretung der Arbeitnehmer verhandelt und abgeschlossen, sodass die Sichtweisen und Interessen der Mitarbeitenden in diese einfließen. Mehrere Betriebsvereinbarungen beinhalten Regelungen z. B. zum Gesundheitsschutz, zu Sozial- und Zusatzleistungen, zu Arbeitszeiten und Arbeitsschutz.

Die genannten Dialogformate sind wirksame Instrumente, um die Sichtweisen der eigenen Mitarbeitenden in Entscheidungen einfließen zu lassen oder Anstoß zu Veränderungen zu geben. So werden aufgrund der Austauschformate des Betriebsrats und des Vorstandes Themen aktiv eingebracht, die Mitarbeitende bewegen und die im Rahmen der Auseinandersetzung im Bereich Personal bewertet und für die daraus resultierenden Maßnahmen entwickelt werden.

ESRS S1-3 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können

Das entwickelte Dialogformat zwischen Betriebsrat und Vorstand („Was soll das?!") dient dazu, auch negative Auswirkungen auf Personen der eigenen Belegschaft zu erkennen und Maßnahmen einzuleiten. Grundsätzlich sind die regelmäßigen Gespräche zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden Basis für den Austausch von Bedenken. Auf Wunsch können jeweils Mitarbeitende des Bereichs Personal und Vertretungen des Betriebsrats, der Jugendauszubildendenvertretung oder Schwerbehindertenvertretung einbezogen werden und unterstützen.

Der Betriebsrat steht jederzeit für die direkte Kontaktaufnahme bei Auftreten von negativen Auswirkungen zur Verfügung. Mitarbeitende mit Mediatorenausbildung stehen zusätzlich für einen Austausch zur Verfügung, um beteiligte und betroffene Personen bei der Lösungsfindung zu unterstützen.

Die Bank bietet über die „Ideenkiste" die Möglichkeit, Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einzureichen, die von der Sparda-Bank Berlin bewertet und bei positiver Votierung umgesetzt werden.

Die Sparda-Bank Berlin hat eine interne Meldestelle für Hinweisgeber im Bereich Compliance eingerichtet. Die Mitarbeitenden sind in Bezug auf ihre Tätigkeit für die interne Meldestelle zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Bank ist nicht berechtigt, die Identität oder andere personenbezogene Daten von Mitarbeitenden zu erfahren, die ihr Melderecht wahrgenommen haben. Die Abgabe einer Meldung kann anonym erfolgen. Nach Eingang einer Meldung bei der internen Meldestelle wird diese von der internen Meldestelle innerhalb der gesetzlichen Vorgaben bearbeitet.

Über die digitale Mitarbeitendenzeitung „Hallo#intern" werden alle notwendigen Informationen über Dialogveranstaltungen, den Betriebsrat und andere Kontaktmöglichkeiten veröffentlicht.

Die Kontaktaufnahme ist über die technische Ausstattung jedem Mitarbeitenden jederzeit möglich.

ESRS S1-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Maßnahmen in Bezug auf die wesentlichen Auswirkungen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Maßnahmen zur Gesundheitsförderung:
Die krankheitsbedingten Abwesenheiten werden innerhalb der Sparda-Bank Berlin kontinuierlich erhoben und ausgewertet. Wir sind somit in der Lage, Handlungsfelder zu identifizieren und unser betriebliches Gesundheitsmanagement bei Bedarf zu optimieren. Besonderen Fokus legt die Bank auf die mentale Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Mit der Stiftungsfamilie, unserem Sozialpartner mit psychologisch-sozialem Schwerpunkt, stellen wir ein individuell nutzbares Beratungsangebot zur Verfügung. Das Angebot umfasst neben dem Managen von Not- und Krisensituationen auch Fördermöglichkeiten rund um den Erhalt der eigenen Gesundheit. Zusätzlich bietet die Sparda-Bank allen Mitarbeitenden eine achtwöchige Achtsamkeitsmeditation an. Führungskräfte besuchen verpflichtend einen Ersthelfer-Kurs für psychische Gesundheit. Resultierend aus diesem Kurs bildete sich ein bankweites Netzwerk an Ersthelfenden, die sich im

Rahmen von regelmäßig wiederkehrenden Dialogformaten zum Thema mentale Gesundheit austauschen. Darüber hinaus bietet die Bank weitere Maßnahmen an, die die Gesundheit unserer Mitarbeitenden fördern:

- Betriebsärztlicher Dienst (Beratung, Impfungen)
- Einhaltung der gesetzlichen und tariflichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften (Überwachung unter anderem durch den betriebsärztlichen Dienst und die Fachkraft für Arbeitssicherheit, unseren Beauftragten für Arbeitsschutz unter anderem durch regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen und Gefährdungsbeurteilungen (inklusive Beurteilung der psychischen Belastung))
- Das betriebliche Eingliederungsmanagement ist in einer Betriebsvereinbarung prozessual geregelt.
- Angebot von Fahrradleasing

Alle Maßnahmen werden regelmäßig von unserem Gesundheitsmanagement evaluiert und bei Bedarf angepasst, um den größtmöglichen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeitenden zu leisten.

Zusätzliche Maßnahmen zur Erzielung positiver Auswirkungen:

Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

- Flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit sowie Vertrauensarbeitszeit ermöglichen unseren Mitarbeitenden unter Berücksichtigung betrieblicher Belange und in Absprache mit der Führungskraft, ihre Arbeitszeiten nach individuellen familiären Bedürfnissen flexibel zu gestalten.
- Mobiles Arbeiten: Alle Mitarbeitenden sind mit mobil nutzbaren Geräten ausgestattet und gestalten die Arbeitswelt innerhalb eines definierten Rahmens, in der sie am besten wirksam werden können.
- Möglichkeit, Gehalt in zusätzliche Urlaubstage umzuwandeln, Sabbaticals
- 37-Stunden-Woche für Tarifmitarbeitende (35-Stunden-Woche seit 2025)
- Langzeitkonto
- Zugang zu Angeboten der Stiftungsfamilie (Beratungsangebote, Urlaubsangebote für Familien)

Aus- und Weiterbildung:

- Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann
- Duale Studiengänge „BWL mit Schwerpunkt Bank“ und „Wirtschaftsinformatik“
- Sparda-übergreifende Hospitationsangebote zum Netzwerken über die Sparda-Bank Berlin hinaus
- Sparda-Stipendium zur individuellen Förderung von Weiterbildungsbedarfen
- Offene Bildungsangebote für Mitarbeitende über unser Bildungsprogramm
- Leadershiptalenteprogramm, Quereinsteigendenprogramme
- Weitere Informationen unter: https://www.sparda-berlin.de/karriere

Im Rahmen von regelmäßigen Reportings und Analysen bewerten wir die Wirksamkeit unserer Angebote, ergänzen sie und passen sie gegebenenfalls an.

Verfahren zur Ermittlung der erforderlichen und angemessenen Maßnahmen

Im Rahmen des Strategie- und Planungsprozesses werden unter anderem die Interessen und Ansichten der Mitarbeitenden analysiert. Dazu werden z. B. die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung herangezogen. Darüber hinaus ist der Betriebsrat in viele Abstimmungen und Prozesse verpflichtend eingebunden und spiegelt die Bedarfe der Mitarbeitenden wider. Ebenso ermöglicht die digitale Mitarbeiterzeitung „Hallo#intern“ den Mitarbeitenden, kontinuierlich ihre Meinungen zu Entwicklungen kundzutun, sich an Projekten zu beteiligen oder über das Ideenportal eigene Ideen einzureichen. Die Einschätzungen der Mitarbeitenden zu nachhaltigen Themen wurden im Jahr 2023 im Rahmen einer Onlinebefragung erhoben.

Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Risiken und Chancen

Mehrkosten durch Arbeitnehmendenmarkt:

Die Sparda-Bank Berlin hat eine nach innen und außen authentische, attraktive Positionierung als Arbeitgeberin entwickelt. Im Rahmen des Verantwortungsbereichs Employer Branding wurden die konzeptionellen und kommunikativen Leitlinien für das Personalmarketing und Recruiting auf Basis unseres Verständnisses von Zielgruppen, Communitys und Arbeitsmarkt aufgebaut.

Die Konzeption und Umsetzung crossmedialer Employer-Branding-Maßnahmen nach innen und außen wird im Rahmen von Kundenkampagnen sowie Regelprozessen betrachtet. Als Ziel wird der Aufbau eines Mitarbeitendennetzwerkes zur Positionierung angestrebt, das die Positionierung als attraktive Arbeitgeberin authentisch vertreten kann.

Zusätzlich werden Arbeitgeberinnenleistungen, Onboardingprozesse sowie Mitarbeitendenentwicklung regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt.

Datenschutz:

Mit der Verankerung des Aufbaus eines Datenschutzmanagementsystems im Unternehmen verdeutlicht der Vorstand der Bank, dass der Datenschutz in der Aufbau- und Ablauforganisation der Bank einen Teil der Unternehmenskultur darstellt. Diese Verpflichtung umfasst entsprechend auch die Einhaltung datenschutzrechtlicher Aspekte nach anerkannten Regeln der Technik.

Zur kontinuierlichen Verbesserung wird das Datenschutzmanagementsystem mit Hilfe des Standard-Datenschutzmodells zur Beratung und Prüfung auf Basis einheitlicher Gewährleistungsziele in regelmäßigen Abständen überprüft. Im bankinternen Prozessmanagementsystem sind die Datenschutzprozesse, ihre Abfolge und Wechselwirkung in verständlicher Art und Weise dargestellt und

festgelegt. Auf Mikroebene werden die Verfahren und ihre Überprüfungen auf einer Plattform zur Steuerung unserer Richtlinien und Grundsätze im Hinblick auf unsere gesamte Datenlandschaft dokumentiert und nachgehalten.

In unserer Bank werden alle Mitarbeitenden inklusive der Auszubildenden und Leiharbeitnehmenden (eigene Mitarbeitende), externe Beratende sowie die Kolleginnen und Kollegen des integrierten Vertriebes plus sonstige Vermittler, die Zugang zu personenbezogenen Daten haben, zum vertraulichen Umgang mit den Daten verpflichtet.

Der Vorstand der Bank wird regelmäßig quartalsweise und anlassbezogen vom betrieblichen Datenschutzbeauftragten ausführlich über die Entwicklungen des vorangegangenen Quartals unterrichtet. Damit werden Transparenz und Nachvollziehbarkeit im Hinblick auf die Wirksamkeit und Angemessenheit der Umsetzung des Datenschutzmanagements und der Tätigkeit des betrieblichen Datenschutzbeauftragten hergestellt.

Die regelmäßige Schulung, Sensibilisierung und Herstellung eines einheitlichen Kenntnisstands für die grundlegenden Anforderungen des Datenschutzes der mit der Datenverarbeitung beschäftigten Personen erfolgt jährlich, im Falle von Neueinstellungen erstmals binnen einer Acht-Wochen-Frist nach Eintritt, durch die Absolvierung eines Datenschutzlernprogramms, das mit einem Test abgeschlossen wird. Dieses Erfordernis gilt für alle Mitarbeitenden der Bank sowie für die Kolleginnen und Kollegen des integrierten Vertriebs, die in Berührung mit den personenbezogenen Daten der Bank kommen.

Im Berichtsjahr hat die Sparda-Bank Berlin Datenschutzaudits in allen Bereichen durchgeführt und ein Risikomanagement im Datenschutzmanagement eingeführt. Das Netzwerk der Ansprechpartner in den Abteilungen, Bereichen und Teams wurde neu aufgestellt und erweitert. Zusätzlich wurden alle Datenschutzkoordinatoren und das Datenschutzkernteam umfassend eingewiesen und die Kommunikationskanäle der Teammitglieder effizienter gestaltet.

Negative Auswirkungen durch die eigenen Praktiken
Wir verweisen hier auf die Ausführungen unter ESRS S1-4 38.

Mittel zum Management der wesentlichen Auswirkungen
Die Auswirkungen mit Blick auf die entstehenden Mehrkosten durch den zunehmenden Arbeitnehmendenmarkt werden durch den Bereich Personal regelmäßig betrachtet.

Die Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Aspekte wird über den Aufbau des Datenschutzmanagementsystems gewährleistet und über unsere Datenschutzbeauftragten nachgehalten.

ESRS S1-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Eines unserer übergeordneten Ziele ist die Weiterentwicklung unserer Arbeitskultur. Auf Basis unserer Grundsätze erzielen wir eine Kultur, in der Mitarbeitende Verantwortung für eigene Ergebnisbeiträge und für das bankweite Miteinander übernehmen, immer verbunden mit dem Ziel, unser Leistungsversprechen an den Kunden zu erreichen und weiterzuentwickeln. Dafür nutzen sie entsprechende Organisations-, Handlungs- und Entscheidungsspielräume.

Wir verfolgen ebenso das Ziel, dass unsere Mitarbeitenden das Zielbild der Bank unterstützen und sich stark mit der Sparda-Bank Berlin als ihrer Arbeitgeberin identifizieren. Im Bereich der Mitarbeitendenentwicklung verfolgen wir einen Kompetenzaufbau entlang der von uns definierten Zukunftskompetenzen.

Weiterhin erstellen wir momentan ein Konzept zur Förderung von Ehrenamt unserer Mitarbeitenden mit dem Ziel, den Anteil an Mitarbeitenden, die ein Ehrenamt übernehmen, zu erhöhen. Als messbare Zielsetzung berichten wir über den Anteil der Mitarbeitenden mit Ehrenamt.

Im Rahmen unseres Strategie- und Planungsprozesses werden die Zielsetzungen festgelegt und über einen Report quartalsweise gegenüber unserem Aufsichtsrat berichtet. Über ein definiertes Ambitionsniveau können Verbesserungen oder auch negative Trends bewertet werden.

ESRS S1-6 Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens

Gesamtzahl der Beschäftigten nach Geschlecht
Alle im Kapitel S1-6 angegebenen Zahlen sind zum Berichtsstichtag 31.12.2024 und in Personeneinheiten ausgewertet und abgebildet.

Die Geschlechterverteilung unserer Beschäftigten stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
Männlich	303	286
Weiblich	525	516
Divers	1	1
Nicht angegeben	Keine Angaben	Keine Angaben
Gesamte Beschäftigte	829	803

Abb. 14: Gesamtzahl der Beschäftigten nach Geschlecht

Alle Mitarbeitenden sind in Deutschland beschäftigt.

Gesamtzahl der Beschäftigten nach Vertragsart und Geschlecht
In der Sparda-Bank Berlin sind die Beschäftigten in der Regel in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis eingestellt. Zum Großteil handelt es sich bei den Mitarbeitenden mit einem befristeten Arbeitsverhältnis um Auszubildende, dual Studierende oder Werkstudierende. Unser Anspruch ist es, Auszubildende und dual Studierende nach erfolgreicher Ausbildung zu übernehmen und ihnen somit einen unbefristeten Folgevertrag anzubieten.

	Männlich	Weiblich	Divers	Gesamt
Anzahl der Beschäftigten	303	525	1	829
Anzahl der dauerhaft Beschäftigten	253	493	1	747
Anzahl der vorübergehend Beschäftigten	50	32	0	82
Anzahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden	0	0	0	0

Abb. 15: Gesamtzahl der Beschäftigten nach Vertragsart und Geschlecht

Mitarbeiterfluktuation
Die Fluktuationsquote für das Jahr 2024 gemessen an den Personeneinheiten und inklusive aller Beschäftigten (Mitarbeitende, Auszubildende, dual Studierende, Werkstudierende) liegt bei 6,7 %.

ESRS S1-7 Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens

Die Anzahl der nicht angestellten Beschäftigten wird als Personenanzahl zum Ende des Berichtszeitraums ausgewiesen.

	2024
Gesamtzahl der nicht angestellten Beschäftigten	3
Anzahl der Selbstständigen	0
Anzahl der Personen, die von Unternehmen bereitgestellt werden, die in erster Linie im Bereich der „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ tätig sind	3

Abb. 16: Anzahl der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens

ESRS S1-8 Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen der Mitarbeitenden werden durch den Mantel- und Gehaltstarifvertrag geregelt. Im Gehaltstarifvertrag werden unter anderem die Lohnhöhe und der Umfang des Jahresurlaubs geregelt. Darüber hinaus regelt der Manteltarifvertrag die allgemeinen Arbeitsbedingungen. Zudem finden die geltenden Betriebsvereinbarungen der Bank auf das Anstellungsverhältnis Anwendung. Die Sparda-Bank Berlin beschäftigt ausschließlich Mitarbeitende in Deutschland. Der Anteil der Beschäftigten, der von Tarifverträgen abgedeckt ist, liegt bei 86,0 %. Die Vergütung der außertariflich beschäftigten Mitarbeitenden (Führungskräfte und Fachspezialisten) liegt oberhalb der tariflichen Vergütung. Die Sparda-Bank Berlin beschäftigt keine Mitarbeitenden außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums. Bei der Sparda-Bank Berlin gibt es einen Betriebsrat, der nach den Regelungen des deutschen Betriebsverfassungsgesetzes von den Mitarbeitenden gewählt wurde. Der Betriebsrat setzte sich aus zwei freigestellten und achtzehn nicht freigestellten Mitarbeitenden zusammen.

	2024
Prozentsatz der gesamten Beschäftigten, die durch Tarifverträge abgedeckt sind	86,0 %
Prozentsatz der Beschäftigten, die von Arbeitnehmervertretern abgedeckt sind	99,8 %

Abb. 17: Tabelle über die tarifvertragliche Abdeckung und den sozialen Dialog

ESRS S1-9 Diversitätsparameter

Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene
Alle im Kapitel S1-9 angegebenen Zahlen sind zum Berichtsstichtag 31.12.2024 ausgewertet und abgebildet.

Als oberste Führungsebenen sind in der Bank die erste und zweite Führungsebene nach dem Vorstand und den Generalbevollmächtigten zu betrachten. Das umfasst in der ersten Führungsebene die Bereichsleitungen und in der zweiten Führungsebene die Abteilungs-, Marktgebiets- und Vertriebsleitungen.

	2024 1. Führungsebene (Anzahl/ prozentualer Anteil)	2024 2. Führungsebene (Anzahl/ prozentualer Anteil)	2023 1. Führungsebene (Anzahl/ prozentualer Anteil)	2023 2. Führungsebene (Anzahl/ prozentualer Anteil)
Männlich	5/45,5 %	9/36,0 %	7/50,0 %	10/37,0 %
Weiblich	6/54,5 %	16/64,0 %	7/50,0 %	17/63,0 %
Divers	0/0,0 %	0/0,0 %	0/0,0 %	0/0,0 %
Gesamt	11/100,0 %	25/100,0 %	14/100,0 %	27/100,0 %

Abb. 18: Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene

Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen
Die folgende Verteilung nach Altersgruppen bezieht sich auf alle Beschäftigten zum jeweiligen Berichtsstichtag.

Altersgruppe	2024 (Anzahl/ prozentualer Anteil)	2023 (Anzahl/ prozentualer Anteil)
< 30 Jahre alt	164/19,8 %	149/18,6 %
30–50 Jahre alt	408/49,2 %	404/50,3 %
> 50 Jahre alt	257/31,0 %	250/31,1 %
Gesamt	829/100,0 %	803/100,0 %

Abb. 19: Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen

ESRS S1-10 Angemessene Entlohnung

Alle Beschäftigten erhalten einen Stundenlohn, der über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. Für den überwiegenden Anteil der Mitarbeitenden ist das Beschäftigungsverhältnis durch unseren Tarifvertrag geregelt. Der Gehaltstarifvertrag wird in regelmäßigen Abständen zwischen Vertretungen von Arbeitgeber- und Gewerkschaftsseite neu verhandelt.

ESRS S1-11 Sozialschutz

Alle Mitarbeitenden der Bank sind in Deutschland tätig und haben daher durch staatliche und betriebliche Leistungen Sozialschutz.

Sozialschutz gegen Verdienstverluste aufgrund von:	
Krankheit	Ja
Arbeitslosigkeit	Ja
Arbeitsunfällen und Erwerbsunfähigkeit	Ja
Elternurlaub	Ja
Ruhestand	Ja

Abb. 20: Sozialschutz

ESRS S1-12 Menschen mit Behinderungen

Die Erhebung der erforderlichen Daten unterliegen regelmäßig gesetzlichen Beschränkungen. Insbesondere im Anwendungsbereich der DSGVO gilt ein erhöhter Schutz für Gesundheitsdaten, wozu auch das Merkmal „Behinderung“ zählt. Der Vorrang des Datenschutzes vor der Berichtspflicht führt dazu, dass eine Angabe seitens des Arbeitnehmers unterbleiben kann. Wir verwenden in unserer Berichterstattung alle Erkenntnisse zum Behindertenstatus, die unsere Beschäftigten freiwillig zur Verfügung stellen und die eine amtliche Feststellung der Behinderung beinhalten. Die Auswertung bezieht sich auf den Berichtsstichtag 31.12.2024.

	2024
Alle Geschlechter	5,7 %
Männlich	5,3 %
Weiblich	5,9 %
Divers	0,0 %

Abb. 21: Beschäftigte mit Behinderungen nach Geschlecht

ESRS S1-13 Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung

Für das Berichtsjahr 2024 können wir nicht angeben, wie viel Prozent der Mitarbeitenden an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben. Grundsätzlich sind die Führungskräfte der Sparda-Bank Berlin dazu angehalten, regelmäßige Feedbackgespräche mit ihren Mitarbeitenden durchzuführen. Es gibt jedoch keine zentrale Stelle, an der sich

ein Nachweis für die Durchführung dieser Gespräche abrufen lässt.

Die Teilnahme an den einzelnen Bildungsangeboten ist jedem Mitarbeitenden, unabhängig vom Geschlecht, möglich. An wie vielen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen die Mitarbeitenden durchschnittlich teilgenommen haben, ist der Tabelle zu entnehmen. Es ist uns nicht möglich, die durchschnittliche Stundenzahl der absolvierten Bildungsveranstaltungen je Mitarbeitenden anzugeben, da wir diese momentan nicht erfassen.

	2024 – Anzahl durchschnittlich absolvierte Bildungsveranstaltungen je MA	2023 – Anzahl durchschnittlich absolvierte Bildungsveranstaltungen je MA
Männlich	3,1	2,5
Weiblich	3,0	2,3
Divers	0	1
Gesamt	3,1	2,4

Abb. 22: Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung

ESRS S1-14 Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit

	2024
Prozentsatz der eigenen Belegschaft, der von einem Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit abgedeckt wird	100 %
Zahl der Todesfälle, die auf arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zurückzuführen sind	0
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	22
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	2,7 %
Zahl der Fälle meldepflichtiger arbeitsbedingter Erkrankungen, vorbehaltlich gesetzlicher Einschränkungen bei der Erhebung von Daten	0
Zahl der Ausfalltage, die auf arbeitsbedingte Verletzungen und Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen, auf arbeitsbedingte Erkrankungen und auf Todesfälle infolge von Erkrankungen zurückzuführen sind	119

Abb. 23: Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Zur Bildung der Kennzahlen der Arbeitsunfälle wurde auf die Unfallanzeigen nach deutschem Unfallversicherungsrecht (§ 193 Abs. 1 und 2 SGB VII) abgestellt. Hierin sind die nach deutschem Recht als Arbeitsunfälle geltenden und generell anzeigepflichtigen Wegeunfälle erfasst, wodurch sich die Anzahl und Quote der nach den ESRS anzugebenden meldepflichtigen Arbeitsunfälle erhöht.

ESRS S1-15 Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen
Alle Beschäftigten des Unternehmens haben aufgrund sozialpolitischer und tarifvertraglicher Vereinbarungen Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen.

Geschlecht	Prozentsatz der Beschäftigten, die Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen haben – 2024	Prozentsatz der anspruchsberechtigten Beschäftigten, die Urlaub aus familiären Gründen in Anspruch genommen haben – 2024
Alle Geschlechter	100 %	5,3 %
Männlich	100 %	4,0 %
Weiblich	100 %	5,9 %
Divers	100 %	100,0 %

Abb. 24: Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

ESRS S1-16 Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)

Die Berechnung der nachfolgenden Vergütungsparameter erfolgt exklusive der Beschäftigungsgruppen Vorstand, Auszubildende, dual Studierende und Werkstudierende.

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
Um eine bessere Vergleichbarkeit zu schaffen, wird die Berechnung des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles auf Vollzeit-Basis exklusive Zulagen durchgeführt. Ein geschlechtsspezifisches Lohngefälle kleiner als 5 % wird bankintern als normale Schwankungsbreite angesehen. Innerhalb des Tarifbereichs können Abweichungen vor allem aufgrund unterschiedlicher Einstufungen in die Berufsjahresstaffeln („Senioritätsprinzip“) entstehen.

	2024
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (tariflich)	1,3 %
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (außertariflich)	1,5 %

Abb. 25: Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle

Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung
Das Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung der höchstbezahlten Einzelperson zum Median der jährlichen Gesamtvergütung der Mitarbeitenden beträgt 253,6 %.

	2024
Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung	253,6 %

Abb. 26: Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung

ESRS S1-17 Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Fälle von Diskriminierung

	2024
Gesamtzahl der Fälle von Diskriminierung, einschließlich Belästigung	0
Zahl der eingereichten Beschwerden	0
Zahl der Beschwerden, die bei den nationalen Kontaktstellen für multinationale Unternehmen der OECD eingereicht wurden	0
Gesamtbetrag der wesentlichen Geldbußen, Sanktionen und Schadenersatzzahlungen	0

Abb. 27: Fälle von Diskriminierung

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

	2024
Zahl der schwerwiegenden Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte	0
Zahl der schwerwiegenden Vorfälle, die gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte, die Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen	0
Gesamtbetrag der Geldbußen, Sanktionen und Schadenersatzzahlungen	0
Zahl der schwerwiegenden Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte – Unternehmen übernahm eine Rolle bei der Gewährleistung von Abhilfemaßnahmen	0

Abb. 28: Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer

ESRS S4-1 Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern

Die Richtlinie „Verhaltenskodex der Sparda-Bank Berlin Gruppe“ dient als Fundament für eine gesetzeskonforme, ethisch orientierte sowie nachhaltige Unternehmenskultur. Die Kundinnen und Kunden stehen bei uns als Menschen im Mittelpunkt des Handelns und werden wertschätzend, bedarfsorientiert und fair bedient. Unlautere Praktiken sowie Handlungen, die unserer Kundschaft schaden können, lehnen wir kategorisch ab.

Zum Management der in der Sparda-Bank Berlin als wesentlich bewerteten Auswirkungen, Risiken und Chancen für Verbraucher und/oder Endnutzer zählen: das Thema Datenschutz sowie die steigenden Anforderungen an IT-Sicherheit/Informationssicherheit (Cybersicherheit/Schutz gegen Angriffe) sowie der demografische Wandel. Mit folgenden Richtlinien, Fachinhalten und Prozessen sowie Vorgaben geht die Sparda-Bank Berlin mit diesen Themen um.

Strategien/ Richtlinien	Management von			Wichtigste Inhalte in Bezug auf Auswirkungen, Chancen, Risiken	Ziele	Überwachung durch
	Auswirkungen	Risiken	Chancen			
Geschäftsstrategie		x		Wir machen Banking für, mit und von Menschen nachhaltig rentabel. Wir sind mit unserer Präsenz für die Menschen im Osten da (persönlich und digital). Wir gehen Hand in Hand für eine lebenswerte Gesellschaft im Osten.	Neukundengewinnung Verjüngung Mitgliederbestand	Strategisches Reporting
Compliance-Richtlinien	x	x		Informationssicherheit	Pflicht zur Einrichtung eines Informationssicherheitsbeauftragten (m/w/d)	Compliance
Informationssicherheitsleitlinie – Richtlinie	x	x		Organisation der Informationssicherheit Umgang mit Informationen (inklusive personenbezogener Daten) in unterschiedlichsten Formen, z. B. Papier, Wort, elektronische Daten, IT-Systeme, Programme, Prozessabläufe, Informationssysteme oder Datenbanken Umgang mit Informationssicherheitsrisiken	Schutz der IT-Systeme und Daten/Informationen vor unzulässiger und unsachgemäßer Nutzung sowie Missbrauch, Verlust, Preisgabe, Zerstörung und Manipulation	Informationssicherheitsbeauftragte
Datenschutz in der Sparda-Bank Berlin – Fachinhalt	x			Organisation des Datenschutzes, Umgang mit personenbezogenen Daten (Erhebung, Verarbeitung, Nutzung) Umgang mit Datenschutzrisiken	Datenschutz	Datenschutzbeauftragte

Abb. 29: Übersicht Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern

Darüber hinaus sind folgende Themen implementiert, um die Kundinnen und Kunden zu schützen:

Richtlinie „Product Oversight and Governance“ (POG) (neu 2024, Umsetzung gesetzlicher Anforderungen)

- Regelungen für die Überwachung und Governance von Bankprodukten, Zahlungsdiensten und E-Geld-Produkten
- Interne Prozesse, Funktionen und Strategien für die Konzeption, Markteinführung und Überprüfung der Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus

Kreditrichtlinie – Fachinhalt

- Grundlage: rechtliche Vorgaben (Mindestanforderungen an das Risikomanagement, Kreditwesengesetz) und interne Vorgaben (Kapital- und Risikostrategie) für das Kreditgeschäft
- Grundsätze, Kriterien und Verfahren zur Vergabe, Überwachung und Rückforderung von Krediten (Überziehungsmöglichkeit, Kreditkarten und Baufinanzierungen)

Vertriebsgrundsätze der Sparda-Bank Berlin – Richtlinie

- Maßnahmen der Bank zur Wahrung der Kundeninteressen bei Vertriebsvorgaben und/oder zentralen Vertriebsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Anlageberatung zu Finanzinstrumenten, dem Angebot von Finanzportfolioverwaltungen sowie dem Vertrieb von Versicherungsanlageprodukten

Grundsätze im Umgang mit Interessenkonflikten im Versicherungsgeschäft der Sparda-Bank Berlin

- Grundsätze und damit verbundene organisatorische Vorkehrungen zur Einhaltung für die Sparda-Bank Berlin und ihre Beschäftigten
- Wahrung der Fairness, Gewährleistung von Transparenz und Beachtung ethischer Standards bei der Vermittlung von Versicherungen an Kunden

Grundsätze im Umgang mit Interessenkonflikten im Wertpapiergeschäft der Sparda-Bank Berlin

- Maßnahmen für den Umgang mit möglichen Konflikten aus der Anlagevermittlung von Union Investment, Anlageberatung zu UnionDepot und UnionDepot Komfort, Finanzportfolioverwaltung und dem Depot A-Geschäft

Interessenkonflikte MeinInvest und VermögenPlus und Ausführungsgrundsätze

- Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten bei der Erbringung der Wertpapierdienstleistung Finanzportfolioverwaltung im Rahmen von MeinInvest/VermögenPlus

Grundsätze zum Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten bei der Erbringung von Wertpapier- und weiteren Dienstleistungen unter der Rahmenvereinbarung UnionDepot Komfort

- Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten im Zusammenhang mit der Rahmenvereinbarung UnionDepot Komfort

Die Anwendung und Umsetzung der genannten Richtlinien, Fachinhalte, Prozesse und Vorgaben gelten grundsätzlich für alle Mitarbeitenden der Sparda-Bank Berlin. Darüber hinaus achten wir innerhalb unserer Geschäftsverbindungen darauf, dass die Mitarbeitenden im Einklang mit den Grundsätzen des Verhaltenskodex handeln.

Die Verantwortung für die Einhaltung von Richtlinien, Fachinhalten, Prozessen und Vorgaben tragen neben dem Vorstand die Führungskräfte der einzelnen Fachbereiche.

ESRS S4-2 Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen

Mitbestimmung durch Mitgliedschaft
Die Sparda-Bank Berlin ist eine Genossenschaftsbank. Jede Kundin und jeder Kunde hat die Möglichkeit, durch den Erwerb mindestens eines Genossenschaftsanteils Mitglied der Genossenschaft zu werden. Unabhängig von der Anzahl der erworbenen Anteile hat jedes Mitglied ein aktives Wahlrecht. Mitglieder, die natürliche und unbeschränkt geschäftsfähige Personen sind, haben außerdem ein passives Wahlrecht und können sich für die Vertreterwahl aufstellen lassen. Die von den Mitgliedern gewählten Vertreterinnen und Vertreter entscheiden auf der Vertreterversammlung als höchstes Organ der Genossenschaft über wichtige die Genossenschaft betreffende Belange.

Die Vertreterversammlung findet mindestens jährlich statt. Auf Antrag eines Mitgliedes, in Verbindung mit den Unterschriften von mindestens 500 Mitgliedern, besteht die Möglichkeit, eine außerordentliche Vertreterversammlung einzuberufen (vgl. § 28 S. 2 Satzung).

Darüber hinaus finden regelmäßige Dialogveranstaltungen mit den Vertreterinnen und Vertretern statt, um die jeweiligen Sichtweisen und Standpunkte der Mitglieder zu besprechen.

Die Rechte und Pflichten von Mitgliedern sind in der Satzung geregelt. Für die ordnungsmäßige Umsetzung der Satzung ist der Vorstand verantwortlich.

Produkttests mit Verbrauchern
Seit diesem Berichtsjahr sind die Anforderungen aus dem Rundschreiben der *Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)* „Überwachung und Governance von Bankprodukten im Privatkundengeschäft“ in Kraft getreten. Die Umsetzung der Anforderungen in der

Sparda-Bank Berlin ist in der Richtlinie „Product Oversight and Governance“ (POG) geregelt.

Hieraus ergibt sich, dass im Rahmen der Einführung neuer Produkte oder bei erheblichen Veränderungen bestehender Produkte Produkttests durchzuführen sind. Um ihre Eignung für die jeweiligen Zielgruppen zu untersuchen, werden die Produkte verschiedenen Tests unterzogen, die die Perspektiven unserer Kundinnen und Kunden berücksichtigen.

Für die Einhaltung der Regelungen für die Produktüberwachung und Governance ist neben dem Vorstand primär der Bereich Vertriebssteuerung verantwortlich.

Kundenstudien
Im Rahmen von geschäftspolitischen Entscheidungen sind die Perspektiven von Kundinnen und Kunden und potenziellen Kundinnen und Kunden für die Sparda-Bank Berlin essenziell.

Aus diesem Grund beauftragt die Sparda-Bank Berlin anlassbezogen Umfragen, die die Bedarfe und Wünsche der Menschen im Geschäftsgebiet inklusive der Kundinnen und Kunden spiegeln.

Neben dem Vorstand ist primär der Bereich Strategie und Markenmanagement für die Durchführung und Auswertung von Kundenbefragungen zuständig.

Befragungen von ehemaligen Kundinnen und Kunden
Um die Gründe für Kundenabwanderung zu ermitteln, führt die Bank telefonische Befragungen durch. Die gesammelten Informationen werden im Anschluss ausgewertet, um fundierte Rückschlüsse zu ziehen und gegebenenfalls gezielte Maßnahmen zur Verbesserung unserer Dienstleistungen zu entwickeln.

Die telefonischen Befragungen werden durch die Mitarbeitenden an unseren Standorten durchgeführt und erfolgen zeitnah nach Kontokündigung.

Für die Befragung ehemaliger Kundinnen und Kunden sind neben dem Vorstand primär die Bereiche Vertriebssteuerung und Vertrieb verantwortlich.

ESRS S4-3 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können

Wir wollen konsequent die Perspektive der Kundinnen und Kunden einnehmen, um die bestmöglichen Produkte und Dienstleistungen über den jeweils am besten passenden Kanal zur Verfügung zu stellen. Daher werden Anregungen und die Kritik ernst genommen, Beschwerden werden als Chance gewertet, um Service bzw. Dienstleistungen zu verbessern. Ziel ist es, durch gezieltes Eingehen auf die Belange unserer Kundinnen und Kunden die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und sie langfristig zu binden.

Insbesondere bei Störungen in den IT-Systemen, die zeitkritische Geschäftsprozesse betreffen (z. B. eingeschränkter Onlinebanking-Zugang), erfolgen die sofortige Einberufung des Notfallgremiums sowie eine Ad-hoc-Meldung an Kundinnen und Kunden.

Beschwerdemanagement
Die Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, telefonisch, persönlich an den Standorten oder über andere Kanäle (Brief, Fax, Onlinebanking, Social Media etc.) Beschwerden, Anregungen und Meinungen kundzutun. Der darauffolgende Prozess und Umgang ist im Fachinhalt „Beschwerdemanagement“ geregelt.

Außergerichtliche Streitschlichtung
Die Sparda-Bank Berlin nutzt im Falle von Streitigkeiten das Streitbeilegungsverfahren der deutschen genossenschaftlichen Bankengruppe. Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht daher für Privatkunden sowie bei Ablehnung eines Antrags auf Abschluss eines Basiskontovertrags für Nichtkundinnen und -kunden die Möglichkeit, den Ombudsmann für die genossenschaftliche Bankengruppe anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die außergerichtliche Schlichtung von Kundenbeschwerden im Bereich der deutschen genossenschaftlichen Bankengruppe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken zu richten.

Unabhängig vom Eingangskanal werden alle bei der Sparda-Bank Berlin eingehenden Beschwerden im Banksystem erfasst und je nach Inhalt von der jeweiligen Fachabteilung bearbeitet. Hierfür sind im Fachinhalt „Beschwerdemanagement“ Standards hinsichtlich der Bearbeitung sowie der Bearbeitungszeiten beschrieben. Darüber hinaus wurde ein Eskalationsprozess implementiert, um Reaktionszeiten nicht zu überschreiten.

Monatlich werden die Anzahl und Art der Beschwerden ausgewertet und auf Schwerpunkte, wiederholt auftretende oder systemische Probleme, potenzielle rechtliche und operationelle Risiken, fehlerhafte oder kundenunfreundliche Prozesse oder Abläufe und Wechselwirkungen zwischen Prozessen und Kundinnen und Kunden analysiert und gegebenenfalls in der Schadensdatenbank erfasst. Anhand der Ergebnisse aus der Analyse und unter Einbeziehung der verantwortlichen Fachbereiche werden Ursachen eruiert und Maßnahmen zur Behebung der Sachverhalte ergriffen. Neben der Erhöhung der Kundenzufriedenheit ist es das Ziel, rechtliche und operationelle Risiken zu beheben und Prozesse und interne Abläufe zu optimieren.

ESRS S4-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Folgende Maßnahmen wurden in der Sparda-Bank Berlin für die als wesentlich bewerteten Auswirkungen, Risiken und Chancen auf Verbraucher und/oder Endnutzer (Datenschutz, steigende Anforderungen an IT-Sicherheit/Informationssicherheit, demografischer Wandel) ergriffen.

Datenschutz
Der Schutz der Daten unserer Kundinnen und Kunden hat oberste Priorität. Wir setzen akribisch alle gesetzlichen Anforderungen in diesem Bereich um. Unsere Mitarbeitenden werden jährlich mit stets aktuellen Schulungen weitergebildet. Neue Software kann bei der Sparda-Bank Berlin erst nach eingehender Datenschutzprüfung im Unternehmen eingesetzt werden.

Im Berichtsjahr hat die Sparda-Bank Berlin Datenschutzaudits in allen Bereichen durchgeführt und ein Risikomanagement im Datenschutzmanagement eingeführt. Das Netzwerk der Ansprechpartner in den Abteilungen, Bereichen und Teams wurde neu aufgestellt und erweitert. Zusätzlich wurden alle Datenschutzkoordinatoren und das Datenschutzkernteam umfassend eingewiesen und die Kommunikationskanäle der Teammitglieder effizienter gestaltet.

IT-Sicherheit
Als Finanzinstitut nehmen wir das Thema IT-Sicherheit äußerst ernst. Unser Partner *Atruvia AG* ist ein IT-Dienstleister, der für eine Vielzahl an Banken in Deutschland die Systemlandschaft bereitstellt. Er kennt die Anforderungen an Banken genau und erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben, hält Notfallpläne vor und sorgt dafür, dass die IT-Sicherheit stets auf dem neuesten Stand ist. Zur Gewährleistung der kontinuierlichen Ansprechbarkeit haben wir einen Informationssicherheitsbeauftragten und eine Stellvertretung benannt. Darüber hinaus prüfen wir alle weiteren Softwareanbieter sehr genau. Nur wenn sie entsprechende Voraussetzungen in Bezug auf Zertifikate und Notfallpläne erfüllen, dürfen sie überhaupt erst bei der Sparda-Bank Berlin zum Einsatz kommen.

Seit 2024 arbeiten wir im Rahmen eines bankweiten Projektes an der Umsetzung des Digital Operational Resilience Act (DORA) der Europäischen Union. Diese Verordnung zielt darauf ab, das Risiko von Cyberangriffen weiter zu reduzieren. Zur schnellen Umsetzung dieser Vorgaben haben wir unsere internen Ressourcen durch externe Fachkräfte verstärkt.

Demografischer Wandel
Der Osten Deutschlands ist in Bezug auf die Altersstruktur der Bevölkerung eine der ältesten Regionen der Welt und wird durch den demografischen Wandel früher und stärker getroffen als andere Teile der Republik. Dies hat auch Auswirkungen auf unsere Kundenstruktur. Durch die attraktive Gestaltung unserer Girokontenangebote und Investitionen in die Attraktivität der Dienstleistungen sowie der Bekanntheit der Bank gelang eine Reduktion bislang hoher jährlicher Kundenrückgänge. Mit dem kostenlosen Konto für alle unter 30 und dem Begrüßungsgeld von 100 Euro hat die Bank ein attraktives Angebot geschaffen, um die Kundschaft zu verjüngen.

Verfahren zur Ermittlung der erforderlichen und angemessenen Maßnahmen

Produktverantwortung
Im Rahmen des Strategie- und Planungsprozesses werden ergänzend neben Trendanalysen und Kundenstudien auch Produkt- und Dienstleistungsvalidierungen herangezogen, um die Transparenz von negativen Auswirkungen herzustellen. Im Rahmen dieses Prozesses werden Maßnahmen besprochen und abgeleitet.

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Produktpalette sämtliche Anforderungen in Bezug auf Produktverantwortung und regulatorische Vorgaben erfüllt. Dies umfasst insbesondere die Einhaltung von Regelungen wie der Product Governance sowie der Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Mit unserem genossenschaftlichen Beratungskonzept stellen wir sicher, dass unseren Kundinnen und Kunden bedarfsgerechte Lösungen angeboten werden, die den individuellen Bedürfnissen und finanziellen Zielen gerecht werden. Unsere Beraterinnen und Berater handeln stets im besten Interesse der Kundinnen und Kunden und orientieren sich an hohen ethischen Standards, die in unseren Verhaltenskodizes festgelegt sind.

Darüber hinaus fördern wir eine faire und transparente Vergütungspraxis, die darauf abzielt, die Interessen unserer Kundinnen und Kunden und die Qualität der Beratung gleichermaßen zu wahren. Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv zu einer kundenorientierten und verantwortungsbewussten Beratungslandschaft bei.

Die konsequente Umsetzung dieser Prinzipien stellt sicher, dass unsere Produkte und Dienstleistungen nicht nur regulatorischen Anforderungen genügen, sondern auch den langfristigen Interessen unserer Kundinnen und Kunden dienen.

Durch die Auswertungen im Rahmen unseres Beschwerdemanagements sowie die Früherkennungssysteme im laufenden Geschäftsbetrieb identifizieren wir potenzielle Verbesserungsbedarfe in Bezug auf unsere Produkte und Prozesse. Auf dieser Grundlage werden gegebenenfalls gezielte Maßnahmen entwickelt, um die Produktqualität und Kundenzufriedenheit kontinuierlich zu steigern.

Durch interne Prüfungsmaßnahmen und klar definierte Verantwortlichkeiten stellt die Bank sicher, dass mögliche negative Auswirkungen frühzeitig identifiziert werden. Auf dieser Grundlage werden gezielte Abhilfemaßnahmen entwickelt, um die festgestellten Probleme zu beheben und die betroffenen Produkte oder Prozesse zu optimieren, sodass negative Auswirkungen auf unsere Kundinnen und Kunden und den Geschäftsbetrieb effektiv minimiert werden.

Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Risiken und Chancen
Die Risiken, die wir im Zusammenhang mit unseren Endverbrauchern und unserer Kundschaft identifizieren, betreffen einerseits den demografischen Wandel und andererseits die stetig steigenden Kosten sowie Anforderungen an den Schutzbedarf der IT-Systeme. Um der Alterung unserer Kundschaft entgegenzuwirken, haben wir mehrere Maßnahmen eingeleitet, darunter die Einführung eines kostenlosen Kontos für alle unter 30 Jahren. Zusätzlich haben Neukunden im Berichtsjahr ein Begrüßungsgeld von 100 Euro erhalten. Diese Maßnahmen werden durch regelmäßige Auswertungen überwacht und die Altersverteilung unserer Kundschaft wird kontinuierlich in verschiedenen Gremien berichtet.

Im Hinblick auf die IT-Sicherheit hat der Gesetzgeber zusätzliche Vorgaben erlassen, die wir im Rahmen eines groß angelegten Projekts umsetzen und über Projekt-Prozesse nachverfolgen sowie steuern. Zudem haben wir unser Team der Sicherheitsbeauftragten verstärkt.

Grundsätzlich werden alle operationellen Risiken der Bank in einer jährlichen Inventur gesammelt und bewertet. Folgende Maßnahmen werden deshalb ergänzend zur Risikominderung im Zusammenhang mit unseren Kundinnen und Kunden eingesetzt: Wir führen Datenschutzschulungen für unsere Mitarbeitenden durch, um das Bewusstsein für den Schutz sensibler Daten zu schärfen. Unsere Netzwerke sind durch Firewalls gesichert, um unbefugten Zugriff zu verhindern. Im Rahmen unserer Fraud Detection analysieren wir auffällige Betrugsfälle sorgfältig und reagieren gegebenenfalls kurzfristig, beispielsweise durch Kundeninformationen oder technische Sicherheitsmaßnahmen. Zudem überwacht unser internes Kontrollsystem betrügerische Handlungen, basierend auf Kundenbeschwerden, um frühzeitig eingreifen zu können.

Negative Auswirkungen durch die eigenen Praktiken
Um negative Auswirkungen durch die eigenen Praktiken zu verhindern, existieren in Deutschland gesetzliche Regelungen wie Zahlungskontengesetz, Kreditwesengesetz und BGB sowie regulatorische Maßnahmen, die dem Verbraucherschutz dienen. Die Einhaltung der geltenden Gesetze wird durch die *Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)* überwacht. Die Sparda-Bank Berlin befolgt mit großer Sorgfalt die dem Verbraucherschutz dienenden Gesetze und Vorgaben.

Schwerwiegende Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten
Im Berichtsjahr wurden der Sparda-Bank Berlin keine schwerwiegenden Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten in Verbindung mit ihren Verbrauchern und/oder Endnutzern gemeldet.

Mittel zum Management der wesentlichen Auswirkungen
Im Rahmen des DORA-Programmes werden gesetzliche Anforderungen aus der DORA-Verordnung (Digital Operational Resilience Act) der EU umgesetzt. Hierunter fällt unter anderem die Verbesserung des IKT[7]-Risikomanagements. Dies ermöglicht der Bank eine verbesserte Sicht auf die Risiken, die sich aus der Anwendung und dem Betrieb von IKT-Systemen ergeben. Durch die Mitigation erkannter Risiken wird im Ergebnis die Cybersicherheit des Unternehmens verbessert. Entsprechende finanzielle Mittel, beispielsweise zum Aufbau von Personal oder für die Einführung entsprechender IKT-Systeme, wurden vom Management bewilligt.

ESRS S4-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Die Sparda-Bank setzt die EU-Vorgaben aus der DORA-Verordnung um und optimiert das unternehmensweite IKT-Risikomanagement. Ein zentraler Fokus liegt auf Stärkung der Resilienz gegenüber Cyberangriffen, um digitale Sicherheit und Widerstandsfähigkeit nachhaltig zu gewährleisten.

Die fortlaufende Erhebung, Analyse und Steuerung bestehender IKT-Risiken stellen sicher, dass potenzielle Bedrohungen frühzeitig erkannt und abgewandt oder deren Auswirkungen minimiert werden. Zudem erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung innerhalb der Linienaktivitäten sowie in relevanten Projekten, um das Management stets über die aktuelle Lage der Informationssicherheit und der IKT-Risiken zu informieren und ihm somit eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu bieten.

Um potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und gezielt zu minimieren, analysieren wir systematisch IKT-Vorfälle. Dabei liegt der Fokus auf der Erkennung von Mustern und Schwachstellen, um präventive Maßnahmen zu entwickeln. Neben der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen durch Kontroll- und Prüfungshandlungen setzt die Sparda-Bank Berlin auch auf realistische Angriffssimulationen, wie beispielsweise Phishing-Simulationen und Penetrationstests, um Sicherheitslücken aufzudecken und die Wirksamkeit der Sicherheitsstrategie kontinuierlich zu verbessern.

[7] Informations- und Kommunikationstechnologie.

Governance-Informationen

ESRS G1 Unternehmenspolitik

ESRS G1-1 Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

Für die Sparda-Bank Berlin einschließlich ihrer Organe wurden Verhaltenskodizes festgelegt, die in der Richtlinie „Verhaltenskodex der Sparda-Bank Berlin eG“ schriftlich fixiert sind.

Der Verhaltenskodex dient als Fundament für eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte sowie nachhaltige Unternehmenskultur. Die Operationalisierung erfolgt über Richtlinien, Fachinhalte und Prozesse, die im Unternehmenshandbuch jederzeit einsehbar sind. Der Verhaltenskodex ist darüber hinaus auf der Website der Sparda-Bank Berlin veröffentlicht.

Unsere Kundschaft steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir unterlassen alles, was sie und unsere Geschäftspartner schädigen, in der Öffentlichkeit negativ aufgefasst werden und damit die Reputation der Sparda-Bank Berlin beeinträchtigen könnte. Bei der Verfolgung der unternehmerischen Ziele lehnen wir die Anwendung unlauterer Praktiken ab.

Die Einhaltung aller geltenden Gesetze und interner wie externer Vorschriften ist für unsere Arbeit selbstverständlich. Sonstige strafbare Handlungen, wie z. B. Betrug und Korruption, werden von uns nicht geduldet. Dies gilt auch im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, Geschäftspartnern oder sonstigen Dritten.

Die Abwehr von sonstigen strafbaren Handlungen bedarf der Mitwirkung aller Mitarbeitenden der Sparda-Bank Berlin. Die Verhinderung und Aufdeckung solcher Handlungen gelingen uns, wenn wir wachsam sind und ein Gespür für mögliche Angriffe entwickeln.

Die Sparda-Bank Berlin hat eine interne Meldestelle für Hinweisgeber im Bereich Compliance eingerichtet. Sofern die Meldung Mitarbeitende des Bereichs Compliance betrifft oder wenn sie die Befürchtung haben, dass der Bereich Compliance persönlich in den Meldesachverhalt involviert ist, fungiert der Bereich Interne Revision als alternative interne Meldestelle (Vermeidung potenzieller Interessenkonflikte). Die Mitarbeitenden sind in Bezug auf ihre Tätigkeit für die interne Meldestelle zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Bank ist nicht berechtigt, die Identität oder andere personenbezogene Daten von Mitarbeitenden zu erfahren, die ihr Melderecht wahrgenommen haben. Die Abgabe einer Meldung kann anonym erfolgen. Nach Eingang einer Meldung bei der internen Meldestelle wird diese innerhalb der gesetzlichen Vorgaben bearbeitet.

Der Whistleblowing-Fachinhalt inklusive der Mitarbeitendeninformation zum Meldeverfahren sowie ein Informationsblatt zu externen Meldeverfahren sind im Unternehmenshandbuch veröffentlicht und somit jederzeit einsehbar.

Alle Mitarbeitenden, der Vorstand sowie der Aufsichtsrat der Sparda-Bank Berlin werden regelmäßig und anlassbezogen zu einer Vielzahl von Themen (unter anderem Geldwäsche, Verhaltenskodex) geschult. Die Schulungsaktivitäten variieren hinsichtlich der Art der Unterweisung. Es gibt Online-Lernprogramme, Belehrungen durch Führungskräfte und Multiplikatoren sowie Einzelunterweisungen. Darüber hinaus können alle Mitarbeitenden auf ein Bildungsprogramm zugreifen, mit Hilfe dessen sie sich eigenständig für etwaige Bildungsveranstaltungen (unter anderem Seminare, Workshops) anmelden können.

Korruptionsrisiken können insbesondere in den Bereichen Zuwendungen, Bewirtungen und Veranstaltungen entstehen.

ESRS G1-2 Management der Beziehungen zu Lieferanten

Nachhaltig und verantwortungsbewusst zu handeln ist für unsere Bank ein zentrales Unternehmensziel. Als Genossenschaftsbank leisten wir unseren Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in unserer Region und zu einer klimafreundlichen Wirtschaft. Wir sind uns unserer sozialen, ökonomischen und ökologischen Verantwortung bewusst und möchten darüber hinaus eine einwandfreie Lieferkette für unsere Kunden sicherstellen.

Die gezielte Auswahl unserer Geschäftspartner spielt eine wichtige Rolle bei Investitions- und Ausgabeentscheidungen. Da wir auf langfristigen Erfolg setzen, erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern ein ebenso verantwortungsvolles Management. Zur Verdeutlichung dieser Erwartungshaltung haben wir seit 2023 eine Nachhaltigkeitserklärung implementiert, die als verbindliche Grundlage für alle Geschäftsbeziehungen dient.

Die Erklärung orientiert sich an den Prinzipien des UN Global Compact, den ILO-Kernarbeitsnormen sowie den Vorgaben der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) und der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK). Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung dieser internationalen Standards sowie aller relevanten nationalen und regionalen Gesetze. Darüber hinaus sollen unsere Partner auch innerhalb ihrer Lieferkette Maßnahmen ergreifen, um diese Standards sicherzustellen.

Die Nachhaltigkeitserklärung umfasst konkrete Anforderungen in den Bereichen Klima- und Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Antikorruptionsmaßnahmen und Verantwortung in der Lieferkette. Insbesondere streben wir die Zusammenarbeit mit Lieferanten an, die Umwelt- und Energiemanagementsysteme etabliert haben oder nach branchenüblichen Prüfsiegeln (z. B. EMAS, ISO 14001)

zertifiziert sind. Ebenso begrüßen wir die Nutzung erneuerbarer Energien entlang der Wertschöpfungskette.

Unsere Einkaufs- und Beschaffungsprozesse berücksichtigen neben wirtschaftlichen Kriterien auch soziale und ökologische Aspekte. Dies zeigt sich unter anderem in der Bevorzugung regionaler Anbieter und in der Verpflichtung, nachhaltige Standards in alle relevanten Geschäftsbeziehungen zu integrieren. Lieferanten mit einem hohen jährlichen Vertragsvolumen verpflichten sich, die Nachhaltigkeitserklärung zu unterzeichnen und die Einhaltung der darin formulierten Standards regelmäßig nachzuweisen.

Zur Überprüfung der Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen setzen wir auf ein abgestimmtes Kontrollsystem, das auch die Möglichkeit von Vor-Ort-Überprüfungen vorsieht. Verstöße gegen diese Standards können eine außerordentliche Kündigung der Geschäftsbeziehung zur Folge haben.

Unsere Bank verfügt über gute Zahlungspraktiken, insbesondere gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), um diese nicht durch einen Zahlungsverzug unsererseits finanziell zu belasten. Wir zahlen fristgerecht im Rahmen der von unseren Lieferanten vorgegebenen Fristen. Um die zeitnahe Rechnungsbearbeitung und -zahlung zu gewährleisten, ist ein automatisches Eskalationsmanagement eingerichtet.

Durch diese Maßnahmen gewährleisten wir nicht nur Transparenz und Verlässlichkeit in unseren Lieferantenbeziehungen, sondern fördern auch aktiv eine nachhaltige Entwicklung entlang der gesamten Lieferkette.

ESRS G1-3 Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Die im Abschnitt „G1-1 Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur“ beschriebenen Vorgehensweisen bei der Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung von gesetzwidrigem Verhalten gelten insbesondere auch für das Thema Korruption und Bestechung.

Wir beteiligen uns nicht an Geschäften, bei denen wir den Verdacht haben, dass diese mit Korruption in Verbindung stehen. Korruptionsrisiken können insbesondere in den Bereichen Zuwendungen, Bewirtungen und Veranstaltungen entstehen. Diese sind gemäß den geltenden internen Vorgaben zu behandeln.

Die Aufgaben und Pflichten zur Verhinderung von strafbaren Handlungen sind der Zentralen Stelle zugewiesen. Ihr obliegt die Durchführung von Kontrollen sowie der Risikoanalyse. Es bestehen adäquate Sicherungsmaßnahmen, unter anderem ein Monitoringsystem, das Indizien enthält, die als Sicherungsmaßnahmen für strafbare Handlungen implementiert sind.

Darüber hinaus besteht die Pflicht, bei begangenen, drohenden oder geplanten Verstößen gegen interne oder externe Regelungen zu handeln.

Die Sparda-Bank Berlin hat entsprechend den gesetzlichen Anforderungen Prozesse implementiert, die es ermöglichen, unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität potenzielle oder tatsächliche Verstöße zu melden.

Liegen Hinweise vor, die auch oder insbesondere Mitarbeitende der Sparda-Bank Berlin betreffen, ist ein in seiner Zusammensetzung definiertes Gremium gemäß der schriftlich fixierten Ordnung einzuberufen, das von der in die Angelegenheit involvierten Managementkette getrennt ist. Die Ergebnisse der Untersuchung werden nachvollziehbar und nachweislich dokumentiert und bei wesentlichen Vermögensgefährdungen gegenüber dem Vorstand berichtet. Darüber hinaus besteht eine quartalsweise Berichterstattung der Compliance-Funktion gegenüber dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie der Internen Revision. Der Bereich Compliance ist befugt, bei Bedarf erforderliche Behörden (z. B. Strafverfolgungsbehörden) einzubinden.

Alle Mitarbeitenden, der Vorstand sowie der Aufsichtsrat der Sparda-Bank Berlin werden regelmäßig und anlassbezogen zu einer Vielzahl von Themen (unter anderem Geldwäsche, Verhaltenskodex) geschult. Die Schulungsaktivitäten variieren hinsichtlich der Art der Unterweisung. Es gibt Online-Lernprogramme, Belehrungen durch Führungskräfte und Multiplikatoren sowie Einzelunterweisungen. Darüber hinaus können alle Mitarbeitenden auf ein Bildungsprogramm zugreifen, mit Hilfe dessen sie sich eigenständig für etwaige Bildungsveranstaltungen (unter anderem Seminare, Workshops) anmelden können.

Für das Berichtsjahr 2024 sind uns analog dem Vorjahr keine Vorfälle in Bezug auf Korruption oder Bestechung bekannt.

ESRS G1-4 Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle

Im Berichtsjahr gab es keine Korruptions- oder Bestechungsfälle.

ESRS G1-5 Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Die Sparda-Bank Berlin übt keinen direkten politischen Einfluss aus, positioniert sich aber durchaus auch öffentlich politisch zu bankrelevanten Themen und ist über den *Verband der Sparda-Banken* und den *BVR* politisch vertreten.

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
Der Dachverband *BVR* nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken wahr, insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene. Der *BVR* unterhält in der Europäischen Union eine politische Verbindungsstelle zur Koordination

der politischen Aktivitäten in Berlin und Brüssel. Dazu greift er die Anliegen der Mitgliedsbanken auf, formuliert Erwartungen an die Bundesregierung sowie die EU-Institutionen, vertritt die eigenen Standpunkte in Gremien und knüpft Allianzen mit Partnern auf europäischer und deutscher Ebene. Der *BVR* ist zudem aktives Mitglied der *Europäischen Vereinigung der Genossenschaftsbanken (EACB)* und setzt sich für eine enge Zusammenarbeit der Kreditgenossenschaften auf europäischer Ebene und die Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber den EU-Institutionen ein. Im *European Banking Industry Committee (EBIC)* vertritt er außerdem aktiv die Interessen der europäischen Kreditwirtschaft gegenüber den EU-Institutionen und begleitet Regulierungsinitiativen der EU-Kommission wie auch die Normensetzung für den Finanzsektor. Die damit zusammenhängenden Auswirkungen wurden in der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt und entsprechend als wesentlich bewertet.

#GenoDigital
Im Jahr 2024 hat die Bank die Arbeit des Vereins #GenoDigital mit einer Spende unterstützt. Die Organisation ist eine politische Initiative, die sich für bessere politische Rahmenbedingungen von Genossenschaften sowie die Förderung und Sichtbarkeit einer kooperativen Wirtschaft engagiert und sich für folgende Punkte einsetzt: digitaler Genossenschaftsbeitritt, digitale Gründung und Eintragung, digitale und hybride Generalversammlungen, digitale Schwarmfinanzierung und digitale Plattformgenossenschaften.

Wir sind der Osten
Über Sponsoring hat die Sparda-Bank Berlin außerdem die Initiative *„Wir sind der Osten“* unterstützt. Die Initiative hat zum Ziel, Menschen in und aus Ostdeutschland sichtbar zu machen, die die Zukunft positiv gestalten. Zu den wichtigsten Themen gehören: demografische Herausforderungen, Engagement und Ehrenamt, Transformation und Zukunft, Vernetzung und Unterstützung. Die Initiative richtet sich an ehrenamtlich Engagierte, Organisationen und potenzielle Sponsoren, die die ostdeutsche Region unterstützen möchten.

Weitere
Außerdem wurde an die *Friedrich-Ebert-Stiftung* und an die *Allianz pro Schiene* gespendet.

Als Genossenschaftsbank tritt die Bank gegenüber den Mitgliedern politisch neutral auf, sofern sie die freiheitlich-demokratische Grundordnung respektieren. Die Bank engagiert sich nicht in Parteien.

Organisation	Name des Registers	Identifikationsnummer
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)	Lobbyregister des Deutschen Bundestages	R001693
	EU-Transparenzregister	22330076571-75
Verband der Sparda-Banken e.V.	Lobbyregister des Deutschen Bundestages	R002821
	EU-Transparenzregister	89027908956-15
#GenoDigital	Lobbyregister des Deutschen Bundestages	R002985

Abb. 30: Übersicht Registereinträge der Organisationen

Monetärer Wert der finanziellen Zuwendungen und Sachleistungen

Land	Empfänger/Begünstigter	Monetärer Wert – aktuelles Berichtsjahr (N)	Einheit (Währung) – aktuelles Berichtsjahr (N)
Deutschland	#GenoDigital	10.000	Euro
Deutschland	Wir sind der Osten	15.000	Euro
Deutschland	Allianz pro Schiene	3.500	Euro
Deutschland	Friedrich-Ebert-Stiftung	150	Euro

Abb. 31: Monetärer Wert der finanziellen Zuwendungen und Sachleistungen

ESRS G1-6 Zahlungspraktiken

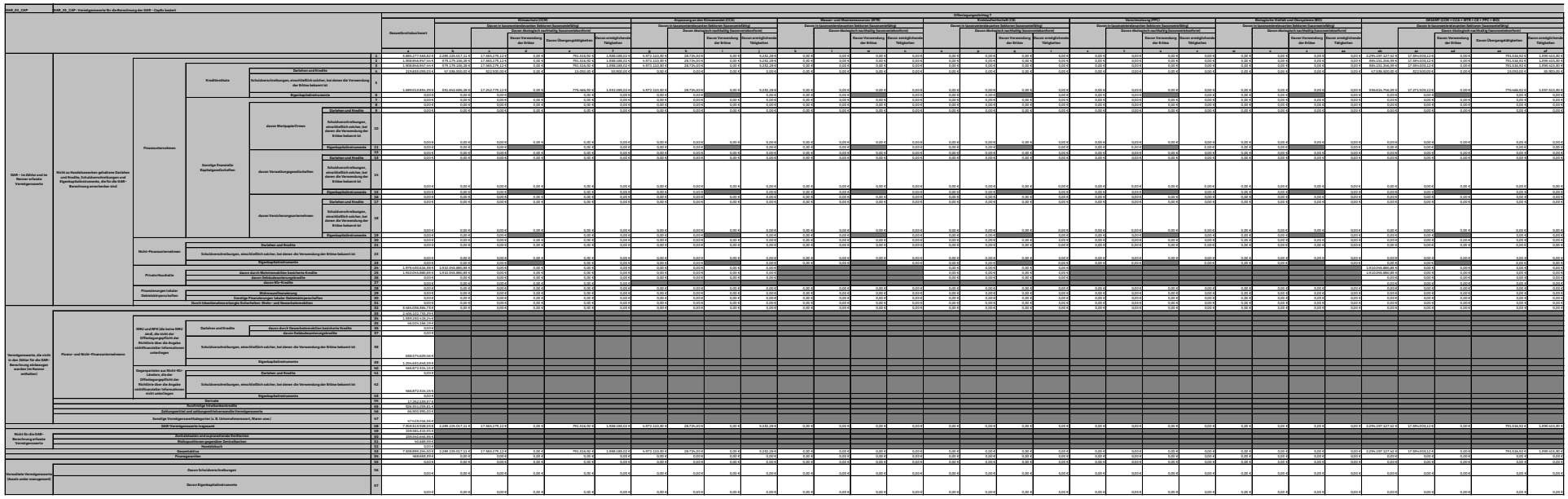
Unsere Bank verfügt über gute Zahlungspraktiken, insbesondere gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), um diese nicht durch einen Zahlungsverzug unsererseits finanziell zu belasten. Wir zahlen fristgerecht im Rahmen der von unseren Lieferanten vorgegebenen Fristen. Um die zeitnahe Rechnungsbearbeitung und -zahlung zu gewährleisten, ist ein automatisches Eskalationsmanagement eingerichtet.

Es sind keine Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs gegen uns rechtshängig. Auch dies zeigt, dass unsere Bank die Einhaltung von Zahlungsfristen ernst nimmt und daran aktiv arbeitet, Streitigkeiten zu lösen und eine reibungslose Geschäftsbeziehung mit unseren Geschäftspartnern aufrechtzuerhalten.

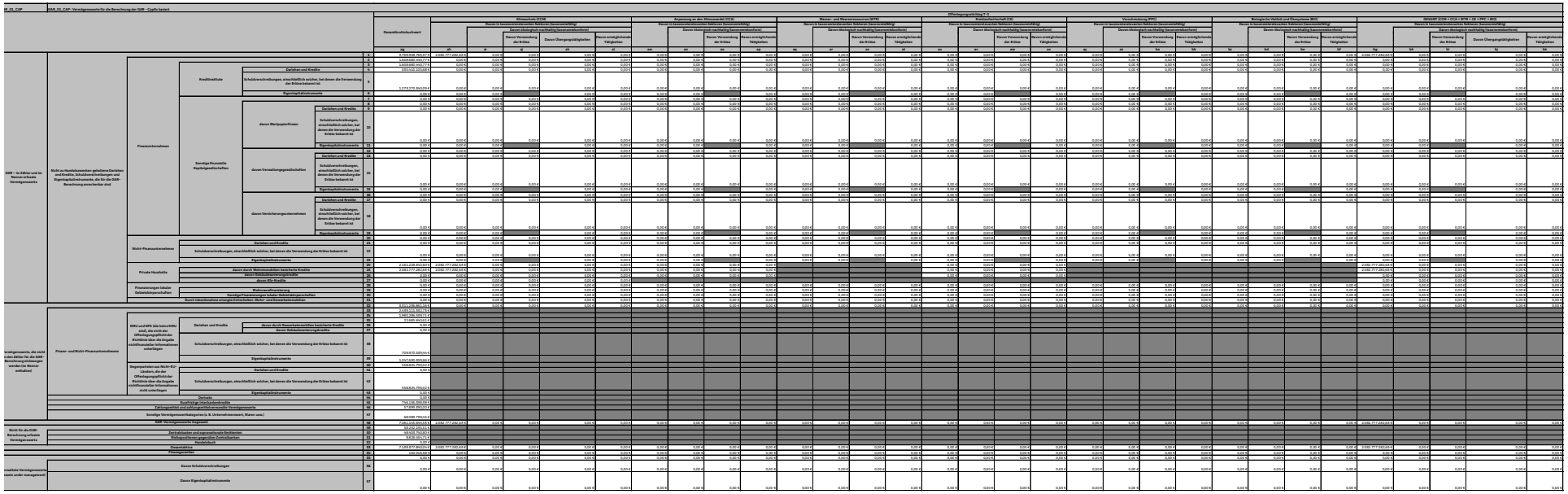
A1 0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI

GAR_00	GAR_00 : Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI -									
			Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte (Umsatz-KPI)	Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte (CapEx-KPI)	KPI basierend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei	KPI basiert auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei, außer für das Kreditgeschäft; für das allgemeine Kreditgeschäft wird der Umsatz-KPI verwendet	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken (Umsatz-KPI)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken (CapEx-KPI)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
			a1	a2	b	c	d1	d2	e	f
Haupt KPI	Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)	1	22.418.973,81 €	17.594.003,12 €	0,31%	0,24%	0,30%	0,23%	46,13%	2,13%
Zusätzliche KPI	GAR (Zuflüsse)	2	22.418.973,81 €	17.594.003,12 €	5,31%	3,61%	6,07%	4,76%	41,35%	27,43%
	Handelsbuch Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung nicht erfüllen	3	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00%				
	Finanzgarantien	4	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00%				
	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under Management)	5	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00%				
	Gebühren und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM	6	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00%				

A2 1/1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – CapEx basiert



A3 1/2. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – CapEx basiert



A4 2/1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – umsatzbasiert

GAR_01_TUR | GAR_01_TUR : Vermögenswerte für die Berechnung der GAR - umsatzbasiert

Offenlegungsstichtag T

Kategorie	Position	Nr.	Gesamtbruttobuchwert (a)	Klimaschutz (CCM): Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) (b)	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) (c)	Davon Verwendung der Erlöse (d)	Davon Übergangstätigkeiten (e)	Davon ermöglichende Tätigkeiten (f)
GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1	3.885.277.563,82 €	2.309.212.502,00 €	22.400.260,94 €	0,00 €	632.020,75 €	939.443,58 €
	Finanzunternehmen	2	1.908.846.947,44 €	399.166.621,17 €	22.400.260,94 €	0,00 €	632.020,75 €	939.443,58 €
	Kreditinstitute	3	1.908.846.947,44 €	399.166.621,17 €	22.400.260,94 €	0,00 €	632.020,75 €	939.443,58 €
	Darlehen und Kredite	4	219.833.093,05 €	47.536.500,00 €	322.500,00 €	0,00 €	15.050,00 €	55.900,00 €
	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	5	1.689.013.854,39 €	351.630.121,17 €	22.077.760,94 €	0,00 €	616.970,75 €	883.543,58 €
	Eigenkapitalinstrumente	6	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon Wertpapierfirmen	8	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Darlehen und Kredite	9	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	10	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Eigenkapitalinstrumente	11	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	davon Verwaltungsgesellschaften	12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Darlehen und Kredite	13	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	14	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Eigenkapitalinstrumente	15	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	davon Versicherungsunternehmen	16	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Darlehen und Kredite	17	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	18	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Eigenkapitalinstrumente	19	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	Nicht-Finanzunternehmen	20	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Darlehen und Kredite	21	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	22	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Eigenkapitalinstrumente	23	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	Private Haushalte	24	1.976.430.616,38 €	1.910.045.880,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	25	1.910.045.880,83 €	1.910.045.880,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon Gebäudesanierungskredite	26	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon Kfz-Kredite	27	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	28	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Wohnraumfinanzierung	29	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	30	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	31	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)		32	3.464.036.364,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmenn	33	2.406.102.733,39 €					
	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	34	1.939.230.419,24 €					
	Darlehen und Kredite	35	46.024.166,19 €					
	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Kredite	36	0,00 €					
	davon Gebäudesanierungskredite	37	0,00 €					
	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	38	638.574.609,46 €					
	Eigenkapitalinstrumente	39	1.254.631.643,59 €					
	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	40	466.872.314,15 €					
	Darlehen und Kredite	41	0,00 €					
	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	42	466.872.314,15 €					
	Eigenkapitalinstrumente	43	0,00 €					
	Derivate	44	17.262.559,97 €					
	Kurzfristige Interbankenkredite	45	926.351.059,81 €					
	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	46	66.900.995,00 €					
	Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)	47	47.419.016,56 €					
GAR-Vermögenswerte insgesamt		48	7.349.313.928,55 €	2.309.212.502,00 €	22.400.260,94 €	0,00 €	632.020,75 €	939.443,58 €
Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte		49	159.581.315,95 €					
	Zentralstaaten und supranationale Emittenten	50	159.540.645,96 €					
	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	51	40.669,99 €					
	Handelsbuch	52	0,00 €					
Gesamtaktiva		53	7.508.895.244,50 €	2.309.212.502,00 €	22.400.260,94 €	0,00 €	632.020,75 €	939.443,58 €
Finanzgarantien		54	468.663,39 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)		55	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Davon Schuldverschreibungen	56	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Davon Eigenkapitalinstrumente	57	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Nr.	Anpassung an den Klimawandel (CCA): Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) (g)	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) (h)	Davon Verwendung der Erlöse (i)	Davon ermöglichende Tätigkeiten (j)	Wasser- und Meeresressourcen (WTR): Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) (k)	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) (l)	Davon Verwendung der Erlöse (m)	Davon ermöglichende Tätigkeiten (n)
1	4.976.978,03 €	18.712,87 €	0,00 €	2.416,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	4.976.978,03 €	18.712,87 €	0,00 €	2.416,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	4.976.978,03 €	18.712,87 €	0,00 €	2.416,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	4.976.978,03 €	18.712,87 €	0,00 €	2.416,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
7	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
16	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
20	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
21	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
24	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
25	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
26	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
27								
28	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
29	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
30	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
32	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48	4.976.978,03 €	18.712,87 €	0,00 €	2.416,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
49								
50								
51								
52								
53	4.976.978,03 €	18.712,87 €	0,00 €	2.416,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
54	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
55	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
56	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
57	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

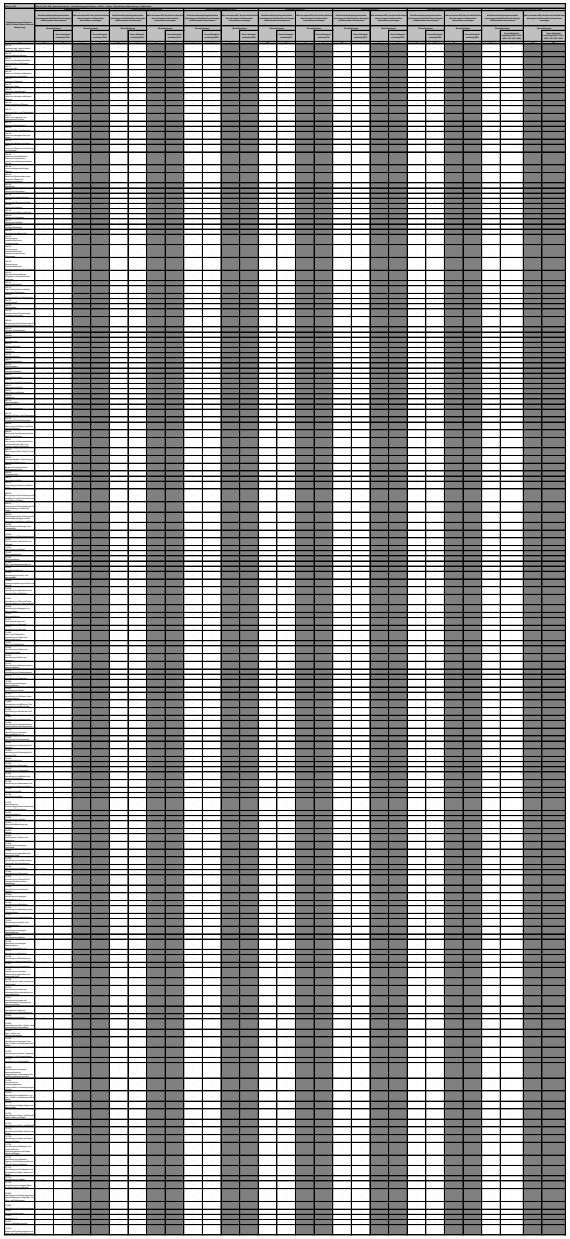
Nr.	Kreislaufwirtschaft (CE): Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) (o)	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) (p)	Davon Verwendung der Erlöse (q)	Davon ermöglichende Tätigkeiten (r)	Verschmutzung (PPC): Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) (s)	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) (t)	Davon Verwendung der Erlöse (u)	Davon ermöglichende Tätigkeiten (v)
1	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
7	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
16	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
20	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
21	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
24	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
25	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
26	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
27								
28	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
29	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
30	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
32	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
49								
50								
51								
52								
53	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
54	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
55	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
56	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
57	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Nr.	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO): Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) (w)	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) (x)	Davon Verwendung der Erlöse (z)	Davon ermöglichende Tätigkeiten (aa)	GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO): Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) (ab)	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) (ac)	Davon Verwendung der Erlöse (ad)	Davon Übergangstätigkeiten (ae)	Davon ermöglichende Tätigkeiten (af)
1	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.314.189.480,03 €	22.418.973,81 €	0,00 €	632.020,75 €	941.859,64 €
2	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	404.143.599,20 €	22.418.973,81 €	0,00 €	632.020,75 €	941.859,64 €
3	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	404.143.599,20 €	22.418.973,81 €	0,00 €	632.020,75 €	941.859,64 €
4	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.536.500,00 €	322.500,00 €	0,00 €	15.050,00 €	55.900,00 €
5	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	356.607.099,20 €	22.096.473,81 €	0,00 €	616.970,75 €	885.959,64 €
6	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
7	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
16	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
20	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
21	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
24					1.910.045.880,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
25					1.910.045.880,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
27					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
28	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
29	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
30	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
32	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.314.189.480,03 €	22.418.973,81 €	0,00 €	632.020,75 €	941.859,64 €
49									
50									
51									
52									
53	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.314.189.480,03 €	22.418.973,81 €	0,00 €	632.020,75 €	941.859,64 €
54	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
55	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
56	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
57	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

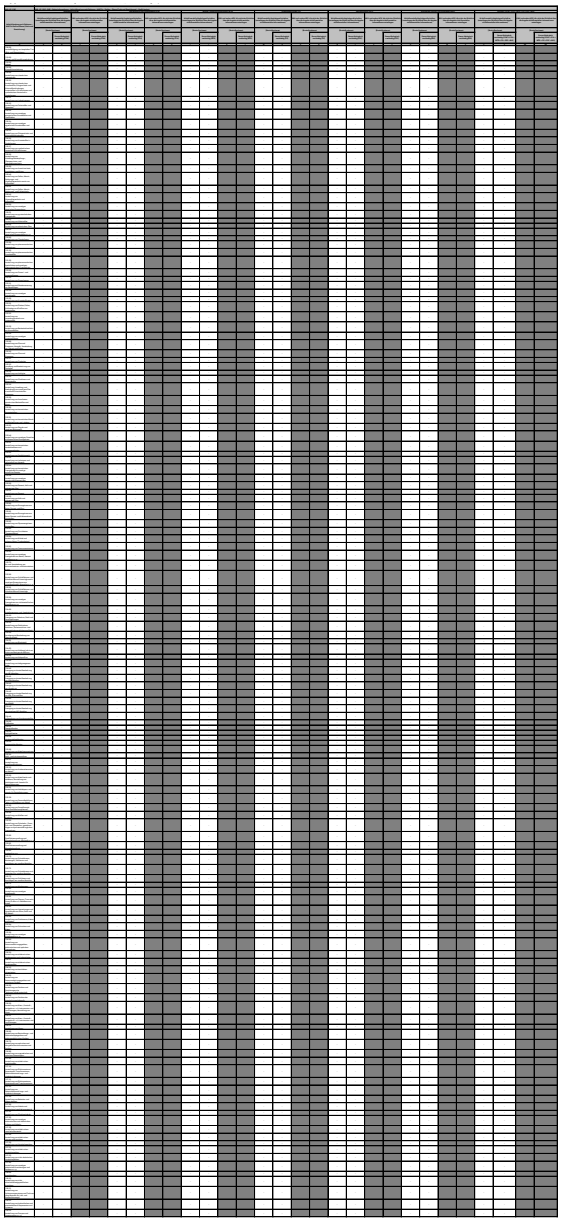
A5 2/2. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – umsatzbasiert

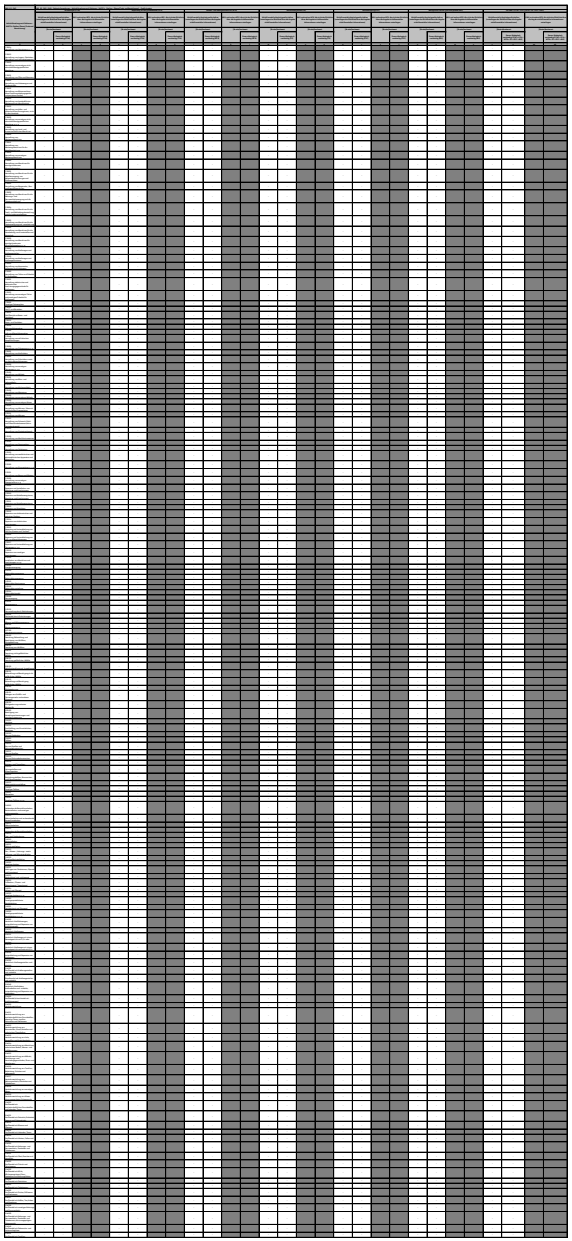
GAR_01_TUR	GAR_01_TUR : Vermögenswerte für die Berechnung der GAR – umsatzbasiert																															
		Offenlegungsstichtag T-1																														
			Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)		
		Gesamtbruttobuchwert			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
		ag	ah	ai	aj	ak	al	am	an	ao	ap	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf	bg	bh	bi	bj	bk
GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte: Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1	3.769.908.783,37 €	2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzunternehmen	2	1.608.680.440,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kreditinstitute	3	1.608.680.440,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Darlehen und Kredite	4	335.410.100,68 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	5	1.273.270.340,09 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapitalinstrumente	6	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
davon Wertpapierfirmen	8	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Darlehen und Kredite	9	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	10	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapitalinstrumente	11	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
davon Verwaltungsgesellschaften	12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Darlehen und Kredite	13	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	14	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapitalinstrumente	15	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
davon Versicherungsunternehmen	16	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Darlehen und Kredite	17	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	18	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapitalinstrumente	19	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
Nicht-Finanzunternehmen	20	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Darlehen und Kredite	21	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	22	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapitalinstrumente	23	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
Private Haushalte	24	2.161.228.342,60 €	2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €									2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	25	2.082.777.282,63 €	2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €									2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
davon Gebäudesanierungskredite	26	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €									0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
davon Kfz-Kredite	27	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €																					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	28	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wohnraumfinanzierung	29	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	30	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	31	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)	32	3.311.236.861,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanz- und Nicht-Finanzunternehmenn	33	2.439.111.332,73 €																														
KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	34	1.980.286.539,71 €																														
Darlehen und Kredite	35	22.685.640,61 €																														
davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Kredite	36	0,00 €																														
davon Gebäudesanierungskredite	37	0,00 €																														
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	38	709.970.539,44 €																														
Eigenkapitalinstrumente	39	1.247.630.359,66 €																														
Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	40	458.824.793,02 €																														
Darlehen und Kredite	41	0,00 €																														
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	42	458.824.793,02 €																														
Eigenkapitalinstrumente	43	0,00 €																														
Derivate	44	0,00 €																														
Kurzfristige Interbankenkredite	45	746.136.398,98 €																														
Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	46	57.899.390,00 €																														
Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)	47	68.089.739,45 €																														
GAR-Vermögenswerte insgesamt	48	7.081.145.644,53 €	2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte	49	58.232.195,51 €																														
Zentralstaaten und supranationale Emittenten	50	48.403.740,80 €																														
Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	51	9.828.454,71 €																														
Handelsbuch	52	0,00 €																														
Gesamtaktiva	53	7.139.377.840,04 €	2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.082.777.282,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzgarantien	54	150.016,58 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)	55	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Davon Schuldverschreibungen	56	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Davon Eigenkapitalinstrumente	57	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3/1. GAR – Sektorinformationen – Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4 – Stellen – Ebene (Code und Bezeichnung) – CapEx basiert

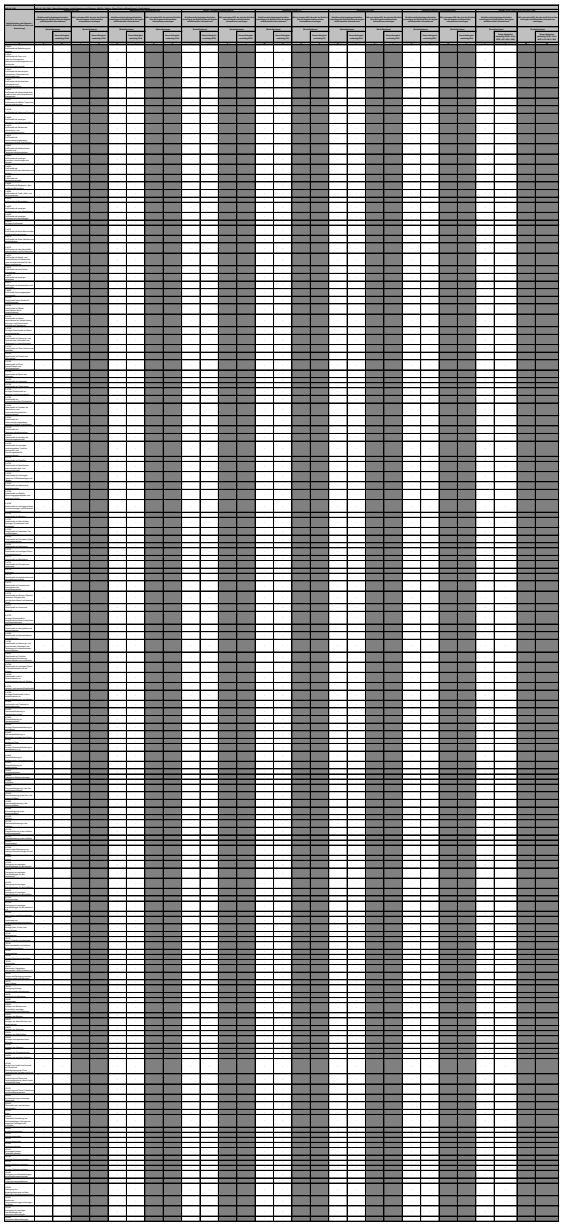


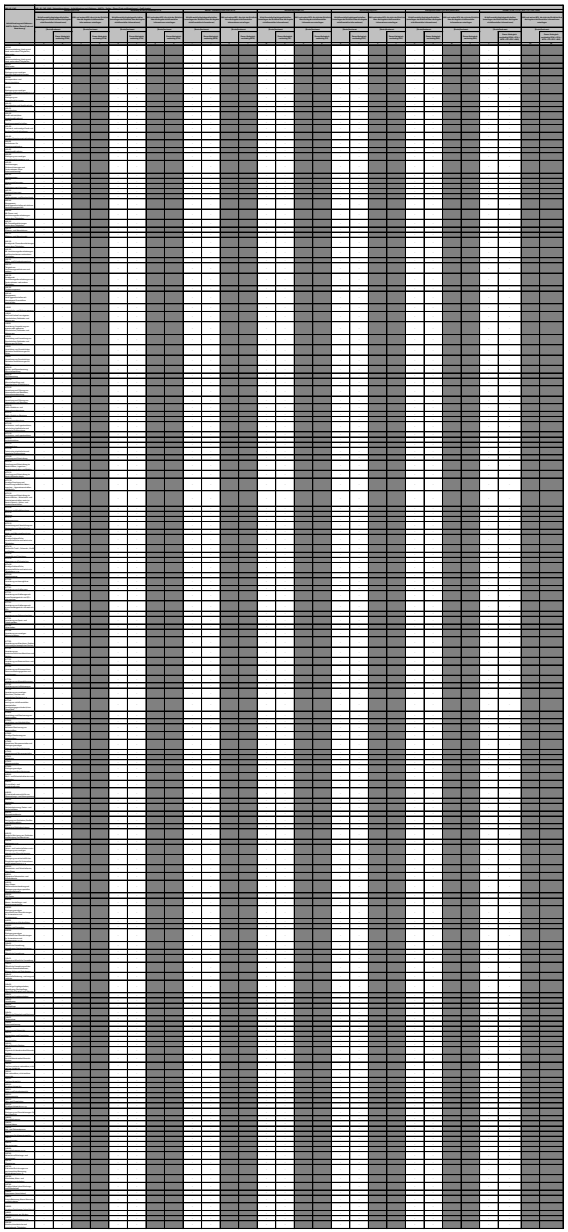
A7 **3/2. GAR – Sektorinformationen – Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4 – Stellen – Ebene (Code und Bezeichnung) – CapEx basiert**





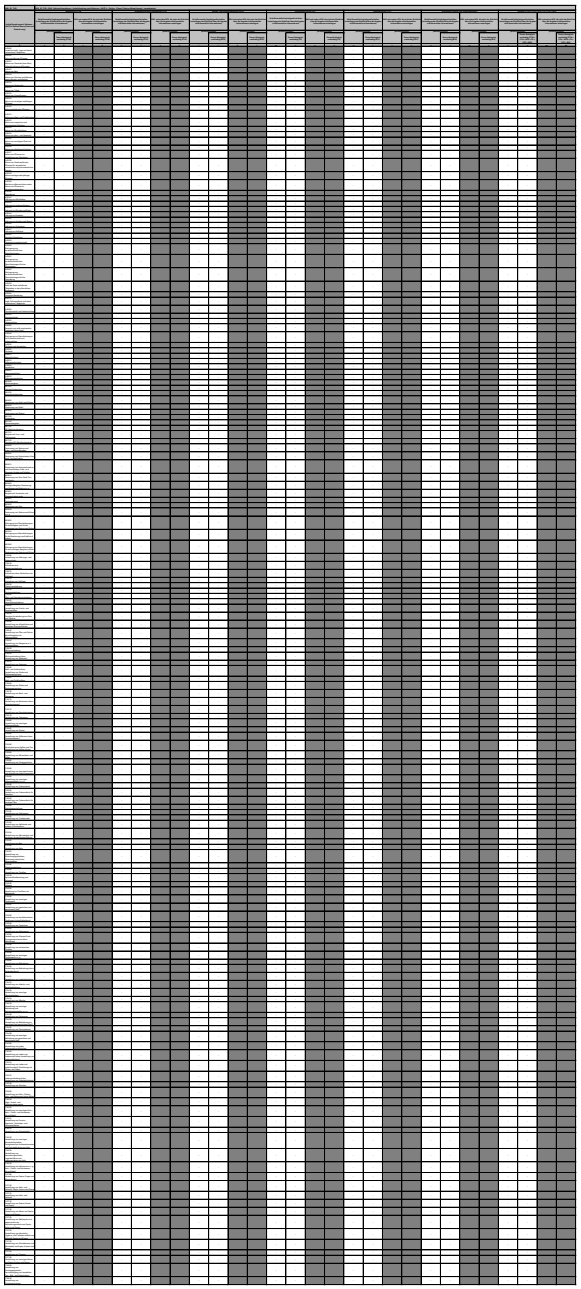
3/4. GAR – Sektorinformationen – Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4 – Stellen – Ebene (Code und Bezeichnung) – CapEx basiert

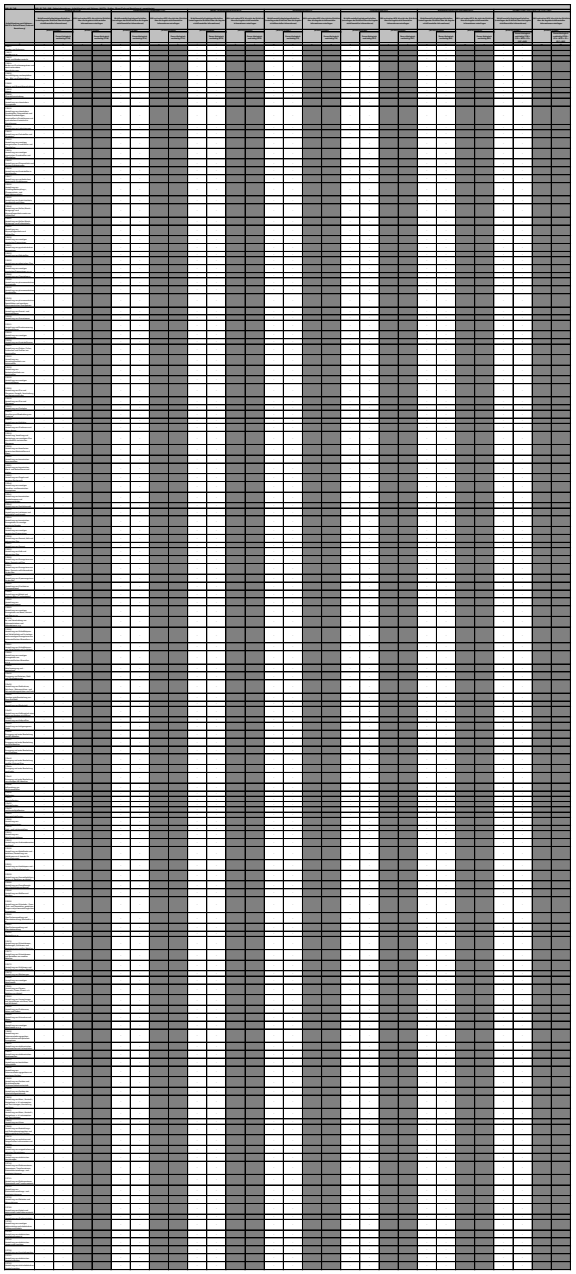


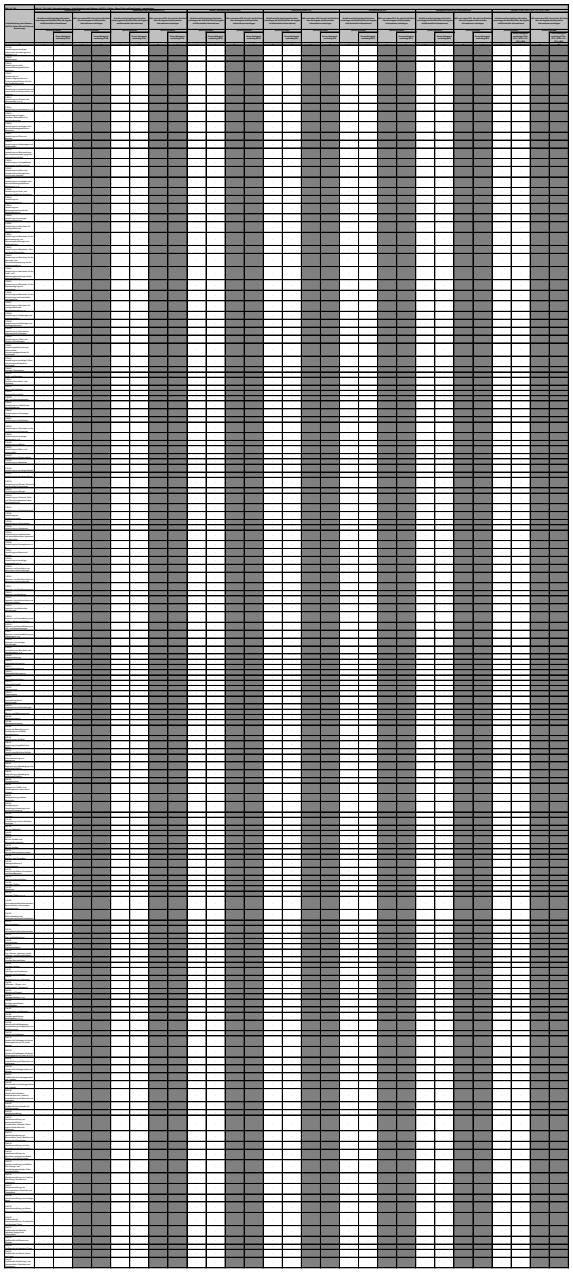


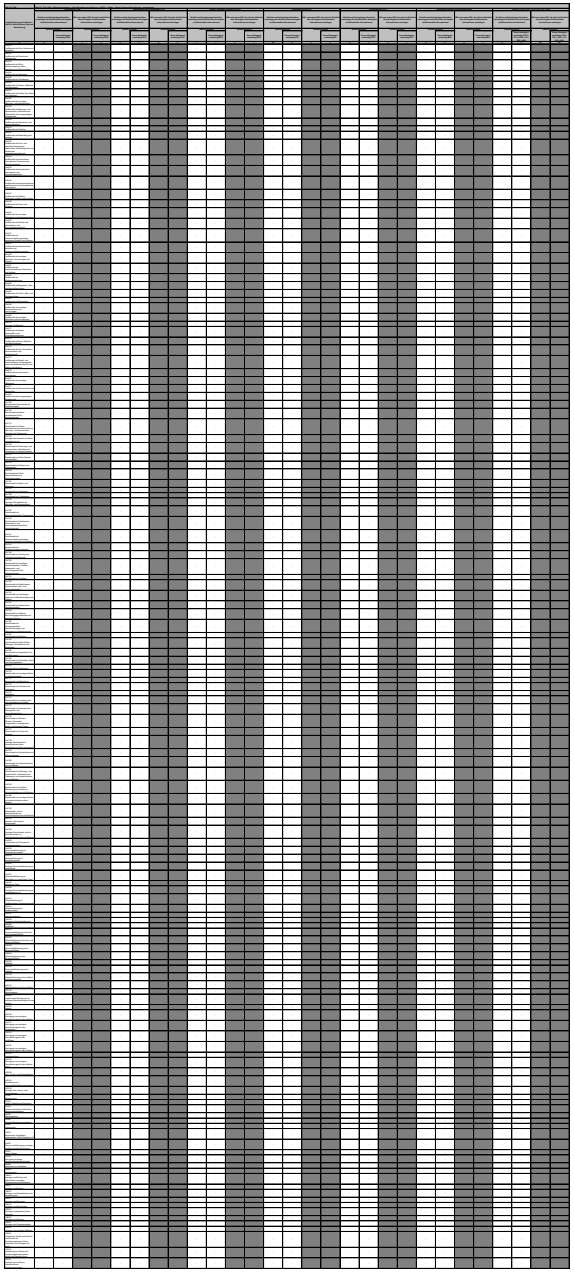
A11 3/6. GAR – Sektorinformationen – Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4 – Stellen – Ebene (Code und Bezeichnung) – CapEx basiert

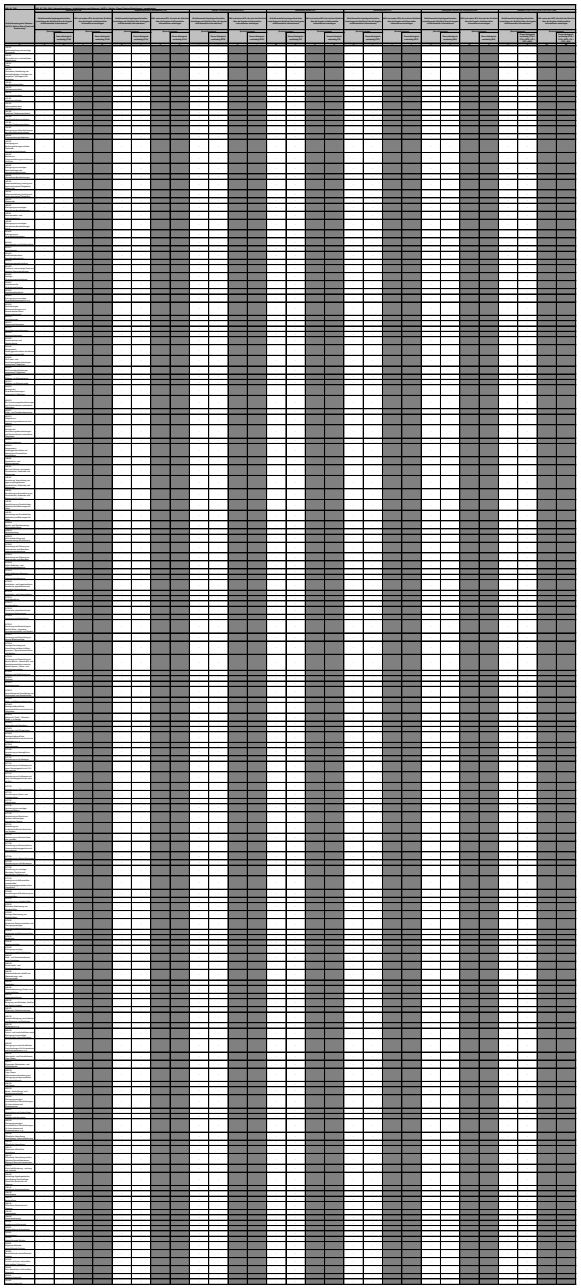
GAR_02_CAP	GAR_02_CAP : GAR – Sektorinformationen – Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4 – Stellen – Ebene (Code und Bezeichnung) – CapEx basiert																											
Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)			
	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
	[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert	
		Davon ökologisch nachhaltig (CCM)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM)		Davon ökologisch nachhaltig (CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (WTR)		Davon ökologisch nachhaltig (WTR)		Davon ökologisch nachhaltig (CE)		Davon ökologisch nachhaltig (CE)		Davon ökologisch nachhaltig (PPC)		Davon ökologisch nachhaltig (PPC)		Davon ökologisch nachhaltig (BIO)		Davon ökologisch nachhaltig (BIO)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)
0	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab
R90.01 Darstellende Kunst	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R90.02 Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R90.03 Künstlerisches und schriftstellerisches Schaffen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R90.04 Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R91.00 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R91.01 Bibliotheken und Archive	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R91.02 Museen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R91.03 Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R91.04 Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R92.00 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.00 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.10 Erbringung von Dienstleistungen des Sports	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.11 Betrieb von Sportanlagen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.12 Sportvereine	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.13 Fitnesszentren	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.19 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen des Sports	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.20 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.21 Vergnügungs- und Themenparks	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R93.29 Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.00 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.10 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.11 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.12 Berufsorganisationen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.20 Arbeitnehmervereinigungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.90 Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.91 Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.92 Politische Parteien und Vereinigungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S94.99 Sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.00 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.10 Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.11 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.12 Reparatur von Telekommunikationsgeräten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.20 Reparatur von Gebrauchsgütern	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.21 Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.22 Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.23 Reparatur von Schuhen und Lederwaren	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.24 Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.25 Reparatur von Uhren und Schmuck	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S95.29 Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S96.00 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S96.01 Wäscherei und chemische Reinigung	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S96.02 Friseur- und Kosmetiksalons	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S96.03 Bestattungswesen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S96.04 Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S96.09 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
T97.00 Private Haushalte mit Hauspersonal	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
T98.10 Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
T98.20 Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
U99.00 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		







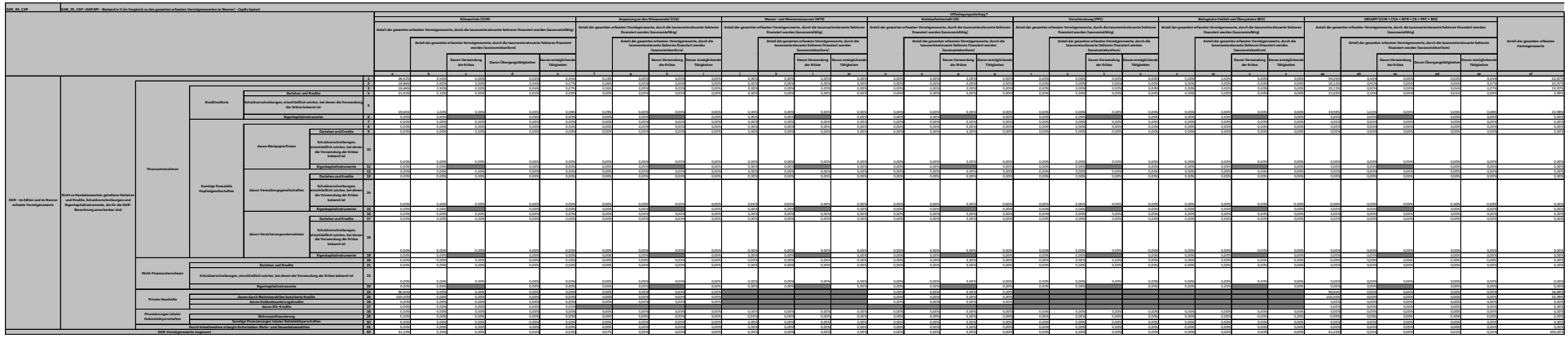




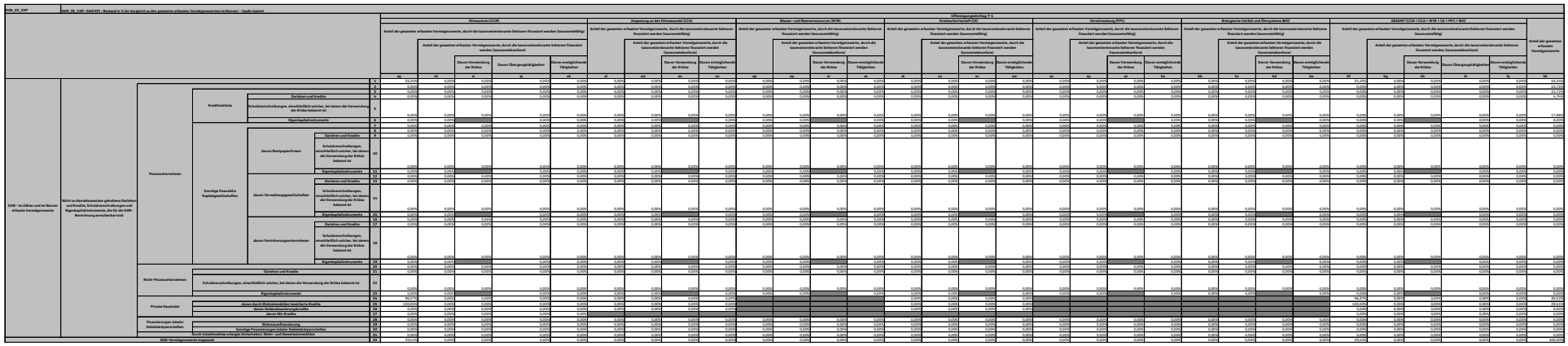
A17 4/6. GAR – Sektorinformationen – Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4 – Stellen – Ebene (Code und Bezeichnung) – umsatzbasiert

GAR_02_TUR	GAR_02_TUR : GAR - Sektorinformationen - Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4 - Stellen - Ebene (Code und Bezeichnung) - umsatzbasiert																											
Aufschlüsselung nach Sektoren – NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)			
	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
	[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert		[Brutto]buchwert	
		Davon ökologisch nachhaltig (CCM)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM)		Davon ökologisch nachhaltig (CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (CCA)		Davon ökologisch nachhaltig (WTR)		Davon ökologisch nachhaltig (WTR)		Davon ökologisch nachhaltig (CE)		Davon ökologisch nachhaltig (CE)		Davon ökologisch nachhaltig (PPC)		Davon ökologisch nachhaltig (PPC)		Davon ökologisch nachhaltig (BIO)		Davon ökologisch nachhaltig (BIO)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)		Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)
0	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	aa	ab
P.85.51 Sport- und Freizeitunterricht	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
P.85.52 Kulturunterricht	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
P.85.53 Fahr- und Flugschulen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
P.85.59 Sonstiger Unterricht a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
P.85.60 Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.86.00 Gesundheitswesen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.86.10 Krankenhäuser	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.86.20 Arzt- und Zahnarztpraxen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.86.21 Arztpraxen für Allgemeinmedizin	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.86.22 Facharztpraxen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.86.23 Zahnarztpraxen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.86.90 Gesundheitswesen a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.87.00 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.87.10 Pflegeheime	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.87.20 Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.87.30 Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.87.90 Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.88.00 Sozialwesen (ohne Heime)	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.88.10 Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.88.90 Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.88.91 Tagesbetreuung von Kindern	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
Q.88.99 Sonstiges Sozialwesen a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.90.00 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.90.01 Darstellende Kunst	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.90.02 Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.90.03 Künstlerisches und schriftstellerisches Schaffen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.90.04 Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.91.00 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.91.01 Bibliotheken und Archive	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.91.02 Museen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.91.03 Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.91.04 Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.92.00 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.00 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.10 Erbringung von Dienstleistungen des Sports	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.11 Betrieb von Sportanlagen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.12 Sportvereine	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.13 Fitnesszentren	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.19 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen des Sports	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.20 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.21 Vergnügungs- und Themenparks	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
R.93.29 Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.00 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.10 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.11 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.12 Berufsorganisationen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.20 Arbeitnehmervereinigungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.90 Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.91 Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.92 Politische Parteien und Vereinigungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.94.99 Sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.00 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.10 Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.11 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.12 Reparatur von Telekommunikationsgeräten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.20 Reparatur von Gebrauchsgütern	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.21 Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.22 Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.23 Reparatur von Schuhen und Lederwaren	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.24 Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.25 Reparatur von Uhren und Schmuck	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.95.29 Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.96.00 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.96.01 Wäscherei und chemische Reinigung	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.96.02 Frisör- und Kosmetiksalons	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.96.03 Bestattungswesen	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.96.04 Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
S.96.09 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a. n. g.	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
T.97.00 Private Haushalte mit Hauspersonal	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
T.98.10 Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
T.98.20 Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		
U.99.00 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-			-	-		

A18 5/1. GAR KPI – Bestand in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner) – CapEx basiert



A19 5/2. GAR KPI – Bestand in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner) – CapEx basiert



A20 6/1. GAR KPI – Bestand in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner) – umsatzbasiert

GAR_03_TUR | GAR_03_TUR : GAR KPI – Bestand in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner) – umsatzbasiert

Offenlegungsstichtag T

Nr.	Position	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)		
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
		a	b	c	d	e	f	g	h	i
1	GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	59,43%	0,58%	0,00%	0,02%	0,02%	0,13%	0,00%	0,00%	0,00%
2	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	20,91%	1,17%	0,00%	0,03%	0,05%	0,26%	0,00%	0,00%	0,00%
3	Finanzunternehmen	20,91%	1,17%	0,00%	0,03%	0,05%	0,26%	0,00%	0,00%	0,00%
4	Kreditinstitute – Darlehen und Kredite	21,62%	0,15%	0,00%	0,01%	0,03%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
5	Kreditinstitute – Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	20,82%	1,31%	0,00%	0,04%	0,05%	0,29%	0,00%	0,00%	0,00%
6	Kreditinstitute – Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
13	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
15	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
16	davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
17	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
19	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
20	Nicht-Finanzunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
21	Darlehen und Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
23	Eigenkapitalinstrumente	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
24	Private Haushalte	96,64%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
26	davon Gebäudesanierungskredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
27	davon Kfz-Kredite	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
29	Wohnraumfinanzierung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	31,42%	0,30%	0,00%	0,01%	0,01%	0,07%	0,00%	0,00%	0,00%

Nr.	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)		
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z
1	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
3	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
4	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
5	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
6	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
7	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
12	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
13	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
14	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
15	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
16	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
17	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
18	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
19	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
21	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
22	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
23	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
24					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%								
25					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%								
26					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%								
27																
28	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
29	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
31	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
32	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Nr.	GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
	aa	ab	ac	ad	ae	af
1	59,56%	0,58%	0,00%	0,02%	0,02%	52,87%
2	21,17%	1,17%	0,00%	0,03%	0,05%	25,97%
3	21,17%	1,17%	0,00%	0,03%	0,05%	25,97%
4	21,62%	0,15%	0,00%	0,01%	0,03%	2,99%
5	21,11%	1,31%	0,00%	0,04%	0,05%	22,98%
6	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
7	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
12	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
13	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
14	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
15	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
16	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
17	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
18	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
19	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
21	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
22	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
23	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
24	96,64%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	26,89%
25	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	25,99%
26	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
27	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
28	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
29	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
31	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
32	31,49%	0,31%	0,00%	0,01%	0,01%	100,00%

A21 6/2. GAR KPI – Bestand in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner) – umsatzbasiert

GAR_03_TUR | GAR_03_TUR : GAR KPI – Bestand in % (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner) – umsatzbasiert

Offenlegungsstichtag T-1

		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
		ag	ah	ai	aj	ak	al	am	an	ao	ap	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf	bg	bh	bi	bj	bk
GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte: Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1	55,25%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	55,25%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	53,24%
Finanzunternehmen	2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	22,72%
Kreditinstitute	3	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	22,72%
Darlehen und Kredite	4	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	4,74%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	5	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	17,98%
Eigenkapitalinstrumente	6	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Wertpapierfirmen	8	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	9	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	10	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	11	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
davon Verwaltungsgesellschaften	12	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	13	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	14	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	15	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
davon Versicherungsunternehmen	16	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	17	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	18	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	19	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Nicht-Finanzunternehmen	20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	21	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	22	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	23	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Private Haushalte	24	96,37%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									96,37%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	30,52%
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	25	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	29,41%
davon Gebäudesanierungskredite	26	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Kfz-Kredite	27	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%																					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	28	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Wohnraumfinanzierung	29	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	31	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
GAR-Vermögenswerte insgesamt	32	29,41%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	29,41%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%

A22 7. GAR KPI – Zuflüsse in % (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte) – CapEx basiert

GAR_04_CAP | GAR_04_CAP : GAR KPI – Zuflüsse in % (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte) – CapEx basiert

Offenlegungsstichtag T

	Nr.	Klimaschutz (CCM): Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Anpassung an den Klimawandel (CCA): Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)	Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
		a	b	c	d	e	f	g	h	i
GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte: Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1	99,99%	3,60%	0,00%	0,20%	0,20%	0,01%	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzunternehmen	2	99,99%	6,01%	0,00%	0,34%	0,33%	0,01%	0,01%	0,00%	0,00%
Kreditinstitute	3	99,99%	6,01%	0,00%	0,34%	0,33%	0,01%	0,01%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	4	100,00%	0,68%	0,00%	0,03%	0,12%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	5	99,99%	8,22%	0,00%	0,47%	0,42%	0,01%	0,01%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	6	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Wertpapierfirmen	8	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	9	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	10	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	11	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
davon Verwaltungsgesellschaften	12	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	13	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	14	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	15	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
davon Versicherungsunternehmen	16	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	17	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	18	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	19	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
Nicht-Finanzunternehmen	20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	21	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	22	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	23	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
Private Haushalte	24	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	25	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Gebäudesanierungskredite	26	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Kfz-Kredite	27	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	28	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Wohnraumfinanzierung	29	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	31	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
GAR-Vermögenswerte insgesamt	32	99,99%	3,60%	0,00%	0,20%	0,20%	0,01%	0,00%	0,00%	0,00%

	Nr.	Wasser- und Meeresressourcen (WTR): Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)	Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Kreislaufwirtschaft (CE): Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)	Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Verschmutzung (PPC): Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)	Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
		j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte: Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzunternehmen	2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Kreditinstitute	3	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	4	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	5	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	6	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Wertpapierfirmen	8	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	9	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	10	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	11	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
davon Verwaltungsgesellschaften	12	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	13	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	14	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	15	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
davon Versicherungsunternehmen	16	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	17	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	18	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	19	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
Nicht-Finanzunternehmen	20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	21	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	22	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	23	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%
Private Haushalte	24					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	25					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
davon Gebäudesanierungskredite	26					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
davon Kfz-Kredite	27												
Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	28	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Wohnraumfinanzierung	29	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	31	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
GAR-Vermögenswerte insgesamt	32	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

	Nr.	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO): Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)	Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten	GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO): Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)	Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
		v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte: Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	3,61%	0,00%	0,20%	0,20%	10,40%
Finanzunternehmen	2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	6,02%	0,00%	0,34%	0,33%	5,95%
Kreditinstitute	3	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	6,02%	0,00%	0,34%	0,33%	5,95%
Darlehen und Kredite	4	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	0,68%	0,00%	0,03%	0,12%	1,53%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	5	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	8,23%	0,00%	0,47%	0,42%	4,42%
Eigenkapitalinstrumente	6	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Wertpapierfirmen	8	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	9	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	10	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	11	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
davon Verwaltungsgesellschaften	12	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	13	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	14	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	15	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
davon Versicherungsunternehmen	16	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	17	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	18	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	19	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Nicht-Finanzunternehmen	20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	21	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	22	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	23	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Private Haushalte	24					100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	4,46%
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	25					100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,77%
davon Gebäudesanierungskredite	26					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Kfz-Kredite	27					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	28	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Wohnraumfinanzierung	29	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	31	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
GAR-Vermögenswerte insgesamt	32	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	3,61%	0,00%	0,20%	0,20%	100,00%

A23 8. GAR KPI – Zuflüsse in % (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte) – umsatzbasiert

GAR_04_TUR | GAR_04_TUR : GAR KPI – Zuflüsse in % (im Vergleich zum Zufluss der gesamten taxonomiefähigen Vermögenswerte) – umsatzbasiert

		Offenlegungsstichtag T: Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae	af
GAR – im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte / Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	1	100,00%	5,30%	0,00%	0,17%	0,11%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	5,31%	0,00%	0,17%	0,11%	10,40%
Finanzunternehmen	2	99,99%	8,52%	0,00%	0,28%	0,17%	0,01%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	8,52%	0,00%	0,28%	0,17%	5,95%
Kreditinstitute	3	99,99%	8,52%	0,00%	0,28%	0,17%	0,01%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	8,52%	0,00%	0,28%	0,17%	5,95%
Darlehen und Kredite	4	100,00%	0,68%	0,00%	0,03%	0,12%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	0,68%	0,00%	0,03%	0,12%	1,53%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	5	99,99%	11,36%	0,00%	0,36%	0,20%	0,01%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	11,37%	0,00%	0,36%	0,20%	4,42%
Eigenkapitalinstrumente	6	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Wertpapierfirmen	8	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	9	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	10	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	11	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
davon Verwaltungsgesellschaften	12	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	13	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	14	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	15	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
davon Versicherungsunternehmen	16	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	17	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	18	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	19	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Nicht-Finanzunternehmen	20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Darlehen und Kredite	21	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist	22	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalinstrumente	23	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%
Private Haushalte	24	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	4,46%
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	25	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,77%
davon Gebäudesanierungskredite	26	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%									0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
davon Kfz-Kredite	27	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%																					0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	28	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Wohnraumfinanzierung	29	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	31	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
GAR-Vermögenswerte insgesamt	32	100,00%	5,30%	0,00%	0,17%	0,11%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	5,31%	0,00%	0,17%	0,11%	100,00%

A24 9. KPI außerbilanzielle Risikopositionen in % (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten) – CapEx basiert – Neugeschäft

GAR_05_C_F	GAR_05_C_F: KPI außerbilanzielle Risikopositionen in % (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten) - CapEx basiert - Neugeschäft																														
	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Öffentlegungsstichtag T Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
Finanzgarantien (FinGar-KPI)	x	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	z	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

A25 10. KPI außerbilanzielle Risikopositionen in % (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten) – CapEx basiert – Bestand

GAR_05_C_S	GAR_05_C_S: KPI außerbilanzielle Risikopositionen in % (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten) - CapEx basiert - Bestand																														
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Offenlegungsstichtag T Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
Finanzgarantien (FinGar-KPI)	1	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

A26 11. KPI außerbilanzielle Risikopositionen in % (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten) – umsatzbasiert – Neugeschäft

GAR_DS_T_F	GAR_DS_T_F: KPI außerbilanzielle Risikopositionen in % (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten) - umsatzbasiert - Neugeschäft																														
		Offenlegungsstichtag T																													
		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
				Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
Finanzgarantien (FinGar-KPI)	1	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

A27 12. KPI außerbilanzielle Risikopositionen in % (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten) – umsatzbasiert – Bestand

GAR_OS_T_S	GAR_OS_T_S: KPI außerbilanzielle Risikopositionen in % (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten) - umsatzbasiert - Bestand																														
	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Offenlegungsstichtag T Kreislaufwirtschaft (CE)				Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				GESAMT (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	z	aa	ab	ac	ad	ae
Finanzgarantien (FinGar-KPI)	1	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Verwaltete Vermögenswerte (AuM-KPI)	2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

GAR_A1_B_F	GAR_A1_B_F : Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas - Bilanz - Neugeschäft		
			Ja/Nein
			b
Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	1	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	2	Nein
	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	3	Nein
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	4	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	5	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	6	Nein

GAR_A1_B_S	GAR_A1_B_S : Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas - Bilanz - Bestand		
			Ja/Nein
			b
Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	1	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	2	Nein
	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	3	Nein
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	4	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	5	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	6	Nein

GAR_A1_F_F	GAR_A1_F_F : Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas - Finanzgarantien - Neugeschäft		
			Ja/Nein
			b
Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	1	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	2	Nein
	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	3	Nein
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	4	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	5	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	6	Nein

A31 16. Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas – Finanzgarantien – Bestand

GAR_A1_F_S	GAR_A1_F_S : Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas - Finanzgarantien - Bestand		
			Ja/Nein
			b
Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	1	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	2	Nein
	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	3	Nein
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	4	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	5	Nein
	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	6	Nein

A32 17. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – CapEx basiert – Verwaltete Vermögenswerte – Neugeschäft

GAR_A2_CAF	GAR_A2_CAF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - CapEx basiert - Verwaltete Vermögenswerte - Neugeschäft									
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)							
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)			
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%		
			a	b	c	d	e	f		
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		

A33 18. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – CapEx basiert – Verwaltete Vermögenswerte – Bestand

GAR_A2_CAS	GAR_A2_CAS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - CapEx basiert - Verwaltete Vermögenswerte - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

GAR_A2_CBF	GAR_A2_CBF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – CapEx basiert – Bilanz – Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	6.268.444,06 €	0,07%	6.262.141,17 €	0,07%	6.302,90 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	6.268.444,06 €	0,07%	6.262.141,17 €	0,07%	6.302,90 €	0,00%

20. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – CapEx basiert – Bilanz – Bestand

GAR_A2_CBS	GAR_A2_CBS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - CapEx basiert - Bilanz - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	17.594.003,12 €	0,24%	17.565.279,12 €	0,24%	28.724,00 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	17.594.003,12 €	0,24%	17.565.279,12 €	0,24%	28.724,00 €	0,00%

GAR_A2_CFF	GAR_A2_CFF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – CapEx basiert – Finanzgarantien – Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

A37 22. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – CapEx basiert – Finanzgarantien – Bestand

GAR_A2_CFS	GAR_A2_CFS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – CapEx basiert – Finanzgarantien – Bestand											
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)									
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)					
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%				
			a	b	c	d	e	f				
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				

23. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – umsatzbasiert – Verwaltete Vermögenswerte – Neugeschäft

GAR_A2_TAF	GAR_A2_TAF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – umsatzbasiert – Verwaltete Vermögenswerte – Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

24. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – umsatzbasiert – Verwaltete Vermögenswerte – Bestand

GAR_A2_TAS	GAR_A2_TAS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - umsatzbasiert - Verwaltete Vermögenswerte - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

GAR_A2_TBF	GAR_A2_TBF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – umsatzbasiert – Bilanz – Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	9.780.624,99 €	0,11%	9.777.442,44 €	0,11%	3.182,55 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	9.780.624,99 €	0,11%	9.777.442,44 €	0,11%	3.182,55 €	0,00%

A41 26. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – umsatzbasiert – Bilanz – Bestand

GAR_A2_TBS	GAR_A2_TBS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - umsatzbasiert - Bilanz - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	22.418.973,81 €	0,31%	22.400.260,94 €	0,30%	18.712,87 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	22.418.973,81 €	0,31%	22.400.260,94 €	0,30%	18.712,87 €	0,00%

GAR_A2_TFF	GAR_A2_TFF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - umsatzbasiert - Finanzgarantien - Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

A43 28. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – umsatzbasiert – Finanzgarantien – Bestand

GAR_A2_TFS	GAR_A2_TFS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) - umsatzbasiert - Finanzgarantien - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Anwendbarer KPI insgesamt	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

29. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx basiert – Verwaltete Vermögenswerte – Neugeschäft

GAR_A3_CAF	GAR_A3_CAF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx basiert – Verwaltete Vermögenswerte – Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

A45 30. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx basiert – Verwaltete Vermögenswerte – Bestand

GAR_A3_CAS	GAR_A3_CAS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - CapEx basiert - Verwaltete Vermögenswerte - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

31. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx basiert – Bilanz – Neugeschäft

GAR_A3_CBF	GAR_A3_CBF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - CapEx basiert - Bilanz - Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	6.268.444,06 €	100,00%	6.262.141,17 €	99,90%	6.302,90 €	0,10%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	6.268.444,06 €	100,00%	6.262.141,17 €	99,90%	6.302,90 €	0,10%

32. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx basiert – Bilanz – Bestand

GAR_A3_CBS	GAR_A3_CBS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - CapEx basiert - Bilanz - Bestand								
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)						
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)		
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	
			a	b	c	d	e	f	
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	17.594.003,12 €	100,00%	17.565.279,12 €	99,84%	28.724,00 €	0,16%	
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	17.594.003,12 €	100,00%	17.565.279,12 €	99,84%	28.724,00 €	0,16%	

GAR_A3_CFF	GAR_A3_CFF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx basiert – Finanzgarantien – Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

34. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx basiert – Finanzgarantien – Bestand

GAR_A3_CFS	GAR_A3_CFS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx basiert – Finanzgarantien – Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

GAR_A3_TAF	GAR_A3_TAF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – umsatzbasiert – Verwaltete Vermögenswerte – Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

36. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – umsatzbasiert – Verwaltete Vermögenswerte – Bestand

GAR_A3_TAS	GAR_A3_TAS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - umsatzbasiert - Verwaltete Vermögenswerte - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

GAR_A3_TBF	GAR_A3_TBF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – umsatzbasiert – Bilanz – Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	9.780.624,99 €	100,00%	9.777.442,44 €	99,97%	3.182,55 €	0,03%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	9.780.624,99 €	100,00%	9.777.442,44 €	99,97%	3.182,55 €	0,03%

GAR_A3_TBS	GAR_A3_TBS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - umsatzbasiert - Bilanz - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	22.418.973,81 €	100,00%	22.400.260,94 €	99,92%	18.712,87 €	0,08%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	22.418.973,81 €	100,00%	22.400.260,94 €	99,92%	18.712,87 €	0,08%

39. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – umsatzbasiert – Finanzgarantien – Neugeschäft

GAR_A3_TFF	GAR_A3_TFF : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - umsatzbasiert - Finanzgarantien - Neugeschäft											
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)									
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)					
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%				
			a	b	c	d	e	f				
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				

40. Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – umsatzbasiert – Finanzgarantien – Bestand

GAR_A3_TFS	GAR_A3_TFS : Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) - umsatzbasiert - Finanzgarantien - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der DelegiertenVerordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

41. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – CapEx basiert – Verwaltete Vermögenswerte – Neugeschäft

GAR_A4_CAF	GAR_A4_CAF : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Verwaltete Vermögenswerte - Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

42. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – CapEx basiert – Verwaltete Vermögenswerte – Bestand

GAR_A4_CAS	GAR_A4_CAS : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Verwaltete Vermögenswerte - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

43. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – CapEx basiert – Bilanz – Neugeschäft

GAR_A4_CBF	GAR_A4_CBF : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Bilanz - Neugeschäft											
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)									
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)					
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%				
			a	b	c	d	e	f				
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%				
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	167.482.607,92 €	1,85%	167.478.606,41 €	1,85%	4.001,51 €	0,00%				
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	167.482.607,92 €	1,85%	167.478.606,41 €	1,85%	4.001,51 €	0,00%				

44. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – CapEx basiert – Bilanz – Bestand

GAR_A4_CBS	GAR_A4_CBS : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Bilanz - Bestand								
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)						
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)		
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	
			a	b	c	d	e	f	
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	2.276.603.124,30 €	30,98%	2.271.659.737,99 €	30,91%	4.943.386,30 €	0,07%	
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	2.276.603.124,30 €	30,98%	2.271.659.737,99 €	30,91%	4.943.386,30 €	0,07%	

45. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – CapEx basiert – Finanzgarantien – Neugeschäft

GAR_A4_CFF	GAR_A4_CFF : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Finanzgarantien - Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

46. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – CapEx basiert – Finanzgarantien – Bestand

GAR_A4_CFS	GAR_A4_CFS : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Finanzgarantien - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

47. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – umsatzbasiert – Verwaltete Vermögenswerte – Neugeschäft

GAR_A4_TAF	GAR_A4_TAF : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Verwaltete Vermögenswerte - Neugeschäft									
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)							
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)			
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%		
			a	b	c	d	e	f		
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%		

48. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – umsatzbasiert – Verwaltete Vermögenswerte – Bestand

GAR_A4_TAS	GAR_A4_TAS : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Verwaltete Vermögenswerte - Bestand								
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)						
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)		
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	
			a	b	c	d	e	f	
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	

49. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – umsatzbasiert – Bilanz – Neugeschäft

GAR_A4_TBF	GAR_A4_TBF : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Bilanz - Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	174.554.717,90 €	1,93%	174.549.335,11 €	1,93%	5.382,80 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	174.554.717,90 €	1,93%	174.549.335,11 €	1,93%	5.382,80 €	0,00%

50. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – umsatzbasiert – Bilanz – Bestand

GAR_A4_TBS	GAR_A4_TBS : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Bilanz - Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	2.291.770.506,22 €	31,18%	2.286.812.241,06 €	31,12%	4.958.265,15 €	0,07%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	2.291.770.506,22 €	31,18%	2.286.812.241,06 €	31,12%	4.958.265,15 €	0,07%

51. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – umsatzbasiert – Finanzgarantien – Neugeschäft

GAR_A4_TFF	GAR_A4_TFF : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Finanzgarantien - Neugeschäft							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

52. Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – umsatzbasiert – Finanzgarantien – Bestand

GAR_A4_TFS	GAR_A4_TFS : Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – umsatzbasiert – Finanzgarantien – Bestand							
			Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
			CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
			Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
			a	b	c	d	e	f
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

GAR_A5_CAF	GAR_A5_CAF : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Verwaltete Vermögenswerte - Neugeschäft			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%

GAR_A5_CAS	GAR_A5_CAS : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Verwaltete Vermögenswerte - Bestand			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%

GAR_A5_CBF	GAR_A5_CBF : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Bilanz - Neugeschäft			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	767.269.480,04 €	8,48%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	767.269.480,04 €	8,48%

GAR_A5_CBS	GAR_A5_CBS : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Bilanz - Bestand			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	1.591.080.436,40 €	21,65%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	1.591.080.436,40 €	21,65%

GAR_A5_CFF	GAR_A5_CFF : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Finanzgarantien - Neugeschäft			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	643.028,87 €	100,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	643.028,87 €	100,00%

GAR_A5_CFS	GAR_A5_CFS : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - CapEx basiert - Finanzgarantien - Bestand			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	468.663,39 €	100,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	468.663,39 €	100,00%

GAR_A5_TAF	GAR_A5_TAF : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Verwaltete Vermögenswerte - Neugeschäft			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%

GAR_A5_TAS	GAR_A5_TAS : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Verwaltete Vermögenswerte - Bestand			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	0,00 €	0,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	0,00 €	0,00%

GAR_A5_TBF	GAR_A5_TBF : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Bilanz - Neugeschäft			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	756.685.189,13 €	8,36%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	756.685.189,13 €	8,36%

GAR_A5_TBS	GAR_A5_TBS : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Bilanz - Bestand			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	1.571.088.083,79 €	21,38%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	1.571.088.083,79 €	21,38%

GAR_A5_TFF	GAR_A5_TFF : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Finanzgarantien - Neugeschäft			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	643.028,87 €	100,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	643.028,87 €	100,00%

GAR_A5_TFS	GAR_A5_TFS : Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - umsatzbasiert - Finanzgarantien - Bestand			
			Betrag	Prozenssatz
			a	b
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	3	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	4	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	5	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	6	0,00 €	0,00%
	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	7	468.663,39 €	100,00%
	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	8	468.663,39 €	100,00%

Herausgeber:
Sparda-Bank Berlin eG
10884 Berlin

www.sparda-berlin.de